



OBSERVATOIRE EUROPÉEN DE L'AUDIOVISUEL
EUROPEAN AUDIOVISUAL OBSERVATORY
EUROPÄISCHE AUDIOVISUELLE INFORMATIONSTELLE

Die Kinoauswertung europäischer Filme außerhalb Europas

Kennzahlen 2014

Martin Kanzler

Ein Bericht der
Europäischen Audiovisuellen
Informationsstelle

Dezember 2015



OBSERVATOIRE EUROPÉEN DE L'AUDIOVISUEL
EUROPEAN AUDIOVISUAL OBSERVATORY
EUROPÄISCHE AUDIOVISUELLE INFORMATIONSTELLE

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE

Die Kinoauswertung für europäische Filme außerhalb Europas

Kennzahlen 2014

© Europäische Audiovisuelle Informationsstelle (Europarat), Straßburg, 2015

Veröffentlichung unter Leitung von

Susanne Nikoltchev

Geschäftsführende Direktorin, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle

Autor

Martin Kanzler

Filmanalyst, Abteilung für Informationen über Märkte und Finanzierungen, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle
martin.kanzler@coe.int

Mitarbeit

Laura Ene

Filmanalystin, Abteilung für Informationen über Märkte und Finanzierungen, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle

Redaktionsleitung

Gilles Fontaine

Leiter der Abteilung für Informationen über Märkte und Finanzierungen, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle

Marketing

Markus Booms, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, markus.booms@coe.int

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alison Hindhaugh, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, alison.hindhaugh@coe.int

Lektorat

Anthony Mills

Übersetzung

Deutsch: Patricia Lux-Martel

Français: France Courrèges

Herausgeber

Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, 76 Allée de la Robertsau, 67000 Strasbourg, France

Tel.: +33 (0)3 90 21 60 00 / Fax: +33 (0)3 90 21 60 19 / www.obs.coe.int

Danksagung

Hiermit dankt die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle allen Ansprechpartnern in Organisationen aus ganz Europa, die ihr regelmäßig die nötigen Daten zur Verfügung stellen, um die LUMIERE-Datenbank auf aktuellem Stand halten zu können.

ISBN

978-92-871-8206-7

Preis

35 Euro

**Die
Kinoauswertung
europäischer
Filme außerhalb
Europas**

Kennzahlen 2014

Martin Kanzler

Ein Bericht der
Europäischen Audiovisuellen
Informationsstelle

Dezember 2015



Der *neue* Jahrbuch-Online-Service 2015

Ihr Online-Dienst für Daten und Analysen zu Fernsehen, Kino, VoD und Video in Europa. Wir untersuchen Marktanteile, angebotene Dienste, Finanzierungen und die Hauptakteure in jeder Branche dieser Unternehmen.

Neu! Das Jahrbuch im vernetzten Zeitalter

Mehr! Thematische Abdeckung

Datenreihen

Die Märkte - Die Verbreitung audiovisueller Dienste – Fernsehdienste – Abrufdienste – Akteure - Film und Kino - Video

Länderprofile

Dieser Bereich des Jahrbuch-Online-Services verfolgt einen geographischen Ansatz und bietet Ihnen eine länderspezifische Darstellung des audiovisuellen Sektors in 40 Staaten. Die Länderprofile bieten für jedes einzelne Land eine Analyse.

Schlüsseltrends

Der Bereich Schlüsseltrends ist DER Bereich für Analysen und Informationen des Jahrbuch-Online-Services und bietet Ihnen einen Überblick über die jüngsten Schlüsseltrends des audiovisuellen Sektors. Dieser Bereich gründet sich auf die Datenreihen und zeigt die Hauptentwicklungen, die sich in Europa ausmachen lassen. Zudem werden wertvolle Erläuterungen zu rechtlichen Aspekten gegeben, die von der Abteilung Juristische Informationen der Informationsstelle zu Themen wie die AVMD-Richtlinie, Kino, Urheberrecht oder freie Meinungsäußerung beigesteuert werden.

Weiter! Geographische Abdeckung: 40 Länder und mehr

Albanien - Armenien - Belgien - Bosnien und Herzegowina - Bulgarien - Dänemark - Deutschland – „Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“ - Estland - Finnland - Frankreich - Griechenland - Irland - Island - Italien - Kroatien - Lettland - Liechtenstein - Litauen - Luxemburg - Malta - Marokko - Montenegro - Niederlande - Norwegen - Österreich - Polen - Portugal - Rumänien - Russland - Schweden - Schweiz - Slowakei - Slowenien - Spanien - Tschechische Republik - Türkei - Ungarn - Vereinigtes Königreich – Zypern.

Veröffentlichungszeitplan

Bereich **Datenreihen** fertiggestellt bis 15. Januar 2016, Bereich **Länderprofile** fertiggestellt bis 19. Februar 2016, Bereich **Schlüsseltrends** fertiggestellt bis 15. April 2016.

Einzelnutzerzugang / Mehrfachnutzerzugang
345 € / 790 €

Check out the Yearbook Online Service: <http://yearbook.obs.coe.int>

Order your access to the service: <http://www.obs.coe.int/shop>

INHALT

EINLEITUNG & ZUSAMMENFASSUNG	1
1 Einleitung	1
2 Datenquellen & Methodik	3
3 Zusammenfassung	11
GESAMTBILD	15
4 Kinomarktvolumen europäischer Filme im Jahr 2014	15
5 Kinomarktvolumen außerhalb Europas im Jahr 2014	19
5.1 Marktvolumen im Jahr 2014	19
5.2 Marktanteil europäischer Filme im Jahr 2014	23
5.3 Kontext über fünf Jahre: 2010-2014	25
AUFGLIEDERUNG	29
6 An welchen Märkten außerhalb Europas waren europäische Kinofilme erfolgreich?	29
6.1 Welche waren die größten Kinoexportmärkte im Jahr 2014?	29
6.2 Wo erzielten europäische Filme den höchsten Marktanteil?	31
7 Welche Länder waren im Export europäischer Filme führend?	33
8 Konzentration der Besucherzahlen	37
9 Diversität des europäischen Filmangebots	39
WELCHE FILME SCHNITTEN GUT AB?	43
10 Top 100 der europäischen Filme außerhalb Europas	43
11 Eigenschaften der Top-100-Filme außerhalb Europas	47
ANHANG	55

EINLEITUNG & ZUSAMMENFASSUNG

1 Einleitung

Über diesen Bericht

Ziel dieses Berichts ist es, eine **umfassende Analyse** des Kinomarktes für **europäische Filme außerhalb Europas** vorzulegen. Die Analyse beruht auf Kinobesucherzahlen, die uns vom Unternehmen Rentrak für 12 nichteuropäische Märkte zugeliefert wurden: den nordamerikanischen Markt, fünf lateinamerikanische Märkte, China und Südkorea sowie Australien und Neuseeland. **Hauptgegenstand der Analyse sind Daten, die sich auf das Jahr 2014 beziehen.** Für die wichtigen Indikatoren wird diese Jahresanalyse darüber hinaus durch eine **Datenreihe über fünf Jahre** für den Zeitraum von **2010 bis 2014** ergänzt.

Der Bericht bietet einen **allgemeinen Überblick über die Verbreitung europäischer Filme insgesamt und untersucht nicht die Filmexporte einzelner europäischer Länder.** Für eine solche Untersuchung wären andere – manchmal länderspezifische – methodologische Entscheidungen und Forschungsansätze erforderlich, die den Rahmen dieses Berichts sprengen würden. Dieser Hinweis ist insbesondere deshalb wichtig, weil sich die hier präsentierten Daten beträchtlich von den veröffentlichten Daten nationaler Quellen wie dem British Film Institute oder dem CNC/UniFrance unterscheiden können. Und zwar aus zweierlei Gründen: Die Informationsstelle ordnet jedem Film ein einziges Ursprungsland zu, beruhend auf dem mehrheitlichen Finanzierungsanteil, und sie schließt Filme aus, die durch ausländische Investitionen finanziert wurden. **Zur Analyse der Filmexporte spezifischer Länder verweisen wir auf nationale Quellen.** Siehe dazu auch die detaillierteren Angaben im Kapitel zur Methodik.

Der Bericht befasst sich insbesondere mit folgenden **Fragestellungen**:

- Wie viele europäische Filme kommen außerhalb Europas in die Kinos?
- Wie viele Zuschauer haben diese Filme außerhalb Europas und welches Bruttoergebnis spielen sie ein?
- Wie hoch ist ihr Marktanteil an den jeweiligen nichteuropäischen Märkten?
- Welche sind die wichtigsten „Kinoexportmärkte“ für europäische Filme?
- Welche europäischen Länder „exportieren“ wie viele Filme und wie schneiden letztere ab?
- Wie bedeutend sind die Kinomärkte außerhalb Europas für europäische Filme?
- Welche europäischen Filme erzielten die besten Ergebnisse (Top 100)?

Über die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle



www.obs.coe.int

Europäische Audiovisuelle Informationsstelle

Die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle (nachstehend „die Informationsstelle“ genannt) ist eine öffentliche europäische Einrichtung. Sie umfasst 40 Mitgliedsstaaten sowie die Europäische Union, die durch die Europäische Kommission vertreten wird, und operiert innerhalb des rechtlichen Rahmens des Europarats. Sie arbeitet mit diversen Partnern und Berufsverbänden aus der audiovisuellen Branche zusammen und hat zur Aufgabe, Informationen über den audiovisuellen Sektor, insbesondere bezüglich Film, TV, Home Entertainment und Video-on-Demand in Europa, zu sammeln, aufzubereiten und zu veröffentlichen. In diesen Bereichen sammelt die Informationsstelle statistische Daten und liefert Marktanalysen sowie juristische Analysen, die z. B. in folgenden Formaten zugänglich gemacht werden:

- gedruckte oder elektronische **Publikationen**, darunter ein statistisches Jahrbuch, sowie **Newsletter**, **thematische Berichte** und die **Website** der Informationsstelle;
- frei zugängliche **Datenbanken** über Kinobesucherzahlen (LUMIERE), TV- &

VOD-Dienste (MAVISE), juristische Informationen im Bereich der audiovisuellen Medien (IRIS Merlin) und öffentliche Filmförderung (KORDA);

- Beiträge zu **Konferenzen**.
-

2 Datenquellen & Methodik

Datenquellen

Die in diesem Bericht analysierten Daten stammen aus zwei Quellen. Die Kinobesucherzahlen der 12 untersuchten **nichteuropäischen Märkte** wurden von der **Rentrak Corporation**, einem führenden Forschungsinstitut, das weltweit Einspielergebnisse erfasst (siehe unten), bereitgestellt. Die Daten für die Jahre 2014 und 2013 wurden von der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle im Namen eines Einkaufsverbands mehrerer EFARN-Mitglieder erworben. Die Daten für die Jahre 2010 bis 2012 wiederum wurden freundlicherweise vom französischen CNC und vom MEDIA-Programm der Europäischen Union zur Verfügung gestellt. Alle **europäischen Besucherzahlen** stammen aus der **LUMIERE-Datenbank der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle**, in welcher jährliche Besucherzahlen aus vielen verschiedenen Quellen zusammengetragen werden (siehe unten).



www.rentrak.com

Rentrak Corporation

Rentrak ist ein führendes Forschungsunternehmen in der Unterhaltungsbranche. Es misst Besucher- und Zuschauerzahlen für audiovisuelle Inhalte in allen Ausgabemedien. Seine Erfassungs- und Analysensysteme werden von Filmstudios, Kabelnetz-, Telekommunikations- und Satellitbetreibern, Sendeanstalten, Werbetreibenden, Medienagenturen und VOD-Anbietern genutzt. Im September 2015 fusionierte Rentrak mit comScore, einem weiteren führenden Marktforschungsunternehmen der Medienbranche.



LUMIERE-Datenbank über Filmbesucherzahlen

Die LUMIERE-Datenbank der Informationsstelle ist eine frei zugängliche Datenbank, die Kinobesucherzahlen für Filme in Europa seit 1996 erfasst. Die Daten stammen aus vielen verschiedenen Quellen, darunter nationale Filmagenturen und Statistikämter, branchenübergreifende Einrichtungen, Filmverleiher- und Kinobetreiberverbände, die Fachpresse sowie einige private Datenerfassungsinstitute. Diese Daten werden durch Daten des MEDIA-Programms der Europäischen Union anhand von Angaben, die die Filmverleiher in ihr System zur automatischen Vertriebsförderung eingeben, ergänzt.



www.cnc.fr

CNC (Centre national du cinéma et de l'image animée)

Das CNC (französisches nationales Filmzentrum) ist eine finanziell unabhängige, öffentliche Verwaltungsorganisation mit dem Status einer Rechtskörperschaft. Es untersteht dem französischen Ministerium für Kultur und Kommunikation. Seine wesentlichen Zuständigkeiten sind (i) Regulierung, (ii) Unterstützung der Wirtschaft im Film-, TV-, Video-, Multimedia- und technischen Sektor, (iii) Förderung von Film- und TV-Produktionen und ihre Verbreitung an alle Zielgruppen und (iv) Erhaltung und Aufwertung des Filmberbes.



**Creative
Europe
MEDIA**

MEDIA-Programm

Das MEDIA-Unterprogramm von Creative Europe unterstützt die Filmbranche und den audiovisuellen Sektor der EU finanziell bei der Entwicklung, beim Vertrieb und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Es hilft beim Start von Projek-

https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe_en

ten von europäischer Dimension und fördert neue Technologien. Es erlaubt europäischen Filmen und audiovisuellen Werken wie Spielfilmen, TV-Spielen, Dokumentarfilmen und neuen Medien, jenseits der nationalen und europäischen Grenzen neue Märkte zu erschließen. Es finanziert Ausbildungs- und Filmentwicklungsprojekte.

Datenumfang

Im Prinzip betrifft der Datensatz die **Besucherzahlen nach Titeln** für alle **erschienenen Spielfilme**, d. h. Filme, die mindestens einmal in einem der untersuchten Märkte gewerblich vorgeführt wurden. Dazu gehören Filme im Erstverleih, Wiederveröffentlichungen, Retrospektiven, zahlungspflichtige Vorführungen bei Festivals und dergleichen. **Vorführungen mit alternativem Inhalt sowie Kurzfilmkompilationen werden nicht berücksichtigt.**

Der Bericht behandelt **Kinobesucherzahlen von 2014 an 12 nichteuropäischen Märkten** und bringt sie in Zusammenhang mit den Besucherzahlen an **34 weiteren europäischen Märkten**, die in der LUMIERE-Datenbank erfasst sind:

Marktregion	Untersuchte Länder
Nordamerika	1. Kanada (CA) 2. USA (US)
Lateinamerika	3. Argentinien (AR) 4. Brasilien (BR) 5. Chile (CL) 6. Kolumbien (CO) 7. Mexiko (MX) 8. Venezuela (VE)
Australien und Ozeanien	9. Australien (AU) 10. Neuseeland (NZ)
Asien	11. China (CN) 12. Südkorea (KR)
Europa (zumindest teilweise untersucht)	Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, „Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Irland (als ein Markt betrachtet), Zypern

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass **Unterschiede in der Deckungsrate** der einzelnen Märkte¹ eine **direkte Vergleichbarkeit der statistischen Indikatoren beeinträchtigen** können. Dies trifft insbesondere auf die Anzahl der **vorgeführten Filme** zu: In vielen europäischen Ländern scheint LUMIERE eine höhere Anzahl an kleineren und „Repertoire-Filmen“ mit sehr niedrigen Besucherzahlen zu erfassen als Rentrak außerhalb Europas. Die Anzahl der veröffentlichten Filme in Europa ist demzufolge deutlich höher dargestellt als außerhalb Europas. In Ermangelung umfassender und voll vergleichbarer Datensätze kann nicht ermittelt werden, inwieweit dies auf strukturelle Unterschiede zurückzuführen ist und inwieweit nur auf begrenztere Datensätze für nichteuropäische Märkte. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass Rentraks Daten für die USA und Kanada anscheinend nicht alle Besucherzahlen für Filme in französischer Sprache abdecken, z.B. in Québec. Demnach sind alle Daten in diesem Bericht, die aus der LUMIERE-Datenbank stammen, als **geschätzte Mindestzahlen** zu verstehen. Jahresvergleiche sind im Anhang zu finden.

Anmerkungen zur Methodik & Definitionen

Wie wird das „Filmmarktvolumen“ gemessen?

Spielfilme werden in verschiedenen Auswertungsfenstern kommerzialisiert. Es ist allerdings so gut wie unmöglich, das gesamte Marktvolumen für Kinofilme über all diese Auswertungsfenster hinweg zu quantifizieren, vorwiegend aufgrund methodologischer Herausforderungen: Einerseits gibt es die verschiedensten Geschäftsmodelle zur gewerblichen Nutzung von Spielfilmen, andererseits fehlt es in manchen Marktsegmenten sehr an transparenten Verbrauchsdaten.

Der für diesen Bericht gewählte Ansatz besteht darin, das Marktvolumen nach Ausgaben der Verbraucher für Filme zu bemessen. Von der Methodik her könnte mit diesem Ansatz auch leicht das Marktvolumen von Kinomärkten (Bruttoeinspielergebnis), des physischen Videohandels und -verleihs sowie des VOD-Transaktionsmarktes bemessen werden. Komplizierter wird es jedoch, wenn die Auswertung der Filme im Fernsehen oder durch SVOD-Dienste bemessen werden soll, weil es hier im Allgemeinen keine direkte Verbindung zwischen Verbraucherausgaben und dem Konsum von Spielfilmen gibt. Um dieses Problem zu umgehen, könnte man z.B. die entsprechenden Verkaufswerte schätzen, so wie es etwa vom British Film Institute gehandhabt wird.

Das größte Hindernis bei der Bemessung des Filmmarktvolumens der verschiedenen Auswertungsfenster ist allerdings die mangelnde Transparenz der meisten Auswertungsmärkte im Hinblick auf die Verbrauchsdaten. Der Kinomarkt ist praktisch das einzige Fenster, für welches verlässliche Daten erhältlich sind. Die Daten des Home-Entertainment-Marktes (DVD/BluRay im Einzelhandel und Verleih) und des TV-Marktes werden in den meisten Ländern zwar erfasst, doch sind sie meist für die breite Öffentlichkeit nicht zugänglich und werden zu unerschwinglichen Preisen verkauft, was ihre Erfassung für eine Organisation wie die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle praktisch unmöglich macht. Die Situation der VOD-Märkte ist sogar noch schwieriger, da diese bezüglich der Ausgaben der Verbraucher für die meisten Länder nach wie vor weitgehend undurchsichtig bleiben.

Angesichts dieser Problematik konzentriert sich der vorliegende Bericht darauf, das Kinomarktvolumen für europäische Filme in Besucherzahlen (Anzahl von verkauften Kinoeintrittskarten) und Bruttoeinspielergebnissen (Box-Office-Einnahmen) zu messen. Letztere werden geschätzt, indem die Besucherzahlen für jedes untersuchte Gebiet mit dem jährlichen, durchschnittlichen Eintrittspreis – umgerechnet in Euro zum Jahresdurchschnittskurs für das Kalenderjahr 2014 – multipliziert werden.

¹ Obwohl die LUMIERE-Datenbank anstrebt, alle 40 Mitgliedsstaaten der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle abzudecken, sind die Deckungsraten in der Praxis in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Die Erfassung der Datenbank für den Referenzzeitraum wird allgemein auf ca. 86% des gesamten europäischen Marktes geschätzt. Siehe dazu im Anhang einen vollständigen Überblick über die LUMIERE-Deckungsquoten nach Märkten.

Warum können Daten dieses Berichts von Daten anderer Quellen abweichen?

Generell können Unterschiede in den Daten aus unterschiedlichen Datensätzen und/oder unterschiedlichen methodologischen Entscheidungen herrühren. Da der Hauptgegenstand dieses Berichts ein Gesamtüberblick über die Verbreitung europäischer Filme insgesamt ist, und nicht eine Analyse der Filmexporte einzelner europäischer Länder, können sich die methodologischen Entscheidungen der Informationsstelle – insbesondere die Zuordnung eines Films zu einem einzigen Ursprungsland des mehrheitlichen größten Finanzierungsanteil sowie der Ausschluss von Filmen, die durch ausländische Investitionen finanziert wurden – von Methodologien nationaler Quellen unterscheiden, die wiederum darauf bedacht sind, die Filmexporte aus ihrem eigenen Land zu analysieren. Die in diesem Bericht präsentierten Daten können daher beträchtlich von Daten abweichen, die von nationalen Quellen wie dem British Film Institute oder dem CNC/UniFrance veröffentlicht werden. Für die Analyse des Exports von Filmen aus einem spezifischen Land verweisen wir auf nationale Quellen.

Wie ist der Begriff „Film“ im Kontext dieses Berichts definiert?

Im Prinzip betrifft der Datensatz **alle Spielfilme im Verleih**, d. h. Filme, die mindestens einmal in einem der untersuchten Märkte gewerblich vorgeführt wurden. Dazu gehören aus methodologischer Sicht auch im Vorjahr angelaufene Filme, Wiederveröffentlichungen, Retrospektiven, zahlungspflichtige Vorführungen bei Festivals und dergleichen. Vorführungen mit alternativem Inhalt sowie Kurzfilmkompilationen werden nicht berücksichtigt.

Was bedeutet der Ausdruck „Filmangebot“?

Im Kontext dieses Berichts bezieht sich der Ausdruck „Filmangebot“ auf die Anzahl von Filmen im Verleih. Dazu muss natürlich bemerkt werden, dass die Anzahl der vorgeführten Filme der einfachste Indikator für die Bemessung des Kinofilmangebots in einem Land ist und an sich einen begrenzten Informationswert im Bezug darauf besitzt, wie viele europäische Filme tatsächlich für das Publikum verfügbar waren. Diese Zahl liefert keinerlei Informationen über die tatsächliche Verfügbarkeit eines Films – welche ganz davon abhängt, in wie vielen Kinos und wie oft der Film gezeigt wird und wie viele Tage bzw. Wochen er in den Kinos bleibt. Diese Daten konnten jedoch im Rahmen dieses Berichts nicht analysiert werden.

Was bedeutet „im Verleih“?

Jeder Film, der in einem Gebiet mindestens einmal gewerblich vorgeführt wurde, gilt als „im Verleih“. Dazu gehören Filme im Erstverleih, im Vorjahr angelaufene Filme, Wiederveröffentlichungen, Retrospektiven, zahlungspflichtige Vorführungen bei Festivals und dergleichen. Es sei darauf hingewiesen, dass Unterschiede in den Deckungsquoten der einzelnen Märkte, insbesondere Unterschiede zwischen Europa und nichteuropäischen Marktregionen, die direkte Vergleichbarkeit des Indikators „Anzahl der Filme im Verleih“ begrenzen und somit jegliche damit zusammenhängenden statistischen Analysen beeinträchtigen können: In vielen europäischen Ländern scheint LUMIERE mehr kleine und „Repertoire“-Filme mit sehr niedrigen Besucherzahlen zu dokumentieren als Rentrak außerhalb Europas. Die Anzahl der Filme im Verleih wird demzufolge an manchen Märkten deutlich höher dargestellt als an anderen. In Ermangelung umfassender und voll vergleichbarer Datensätze kann nicht ermittelt werden, inwieweit dies auf strukturelle Unterschiede zurückzuführen ist und inwieweit nur auf begrenzte Datensätze für nichteuropäische Märkte.

Was sind „Filme im Erstverleih“?

Der „Erstverleih“ wird dadurch definiert, dass ein Film zum ersten Mal in einem bestimmten Gebiet gewerblich vorgeführt wird. Das Konzept des Erstverleihs ist definitionsgemäß mit einem spezifischen Markt verbunden, da Filme in einem Jahr an einem Markt und im nächsten Jahr an einem anderen Markt anlaufen können und somit in den nationalen Statistiken der beiden Märkte in

verschiedenen Jahren als Film im Erstverleih auftreten.

Es ist schwierig, die Anzahl der Filme im Erstverleih zu bestimmen. Einerseits kann die Datenqualität problematisch sein: Anlaufdaten können ganz fehlen oder es kann ein anderes Jahr als „Anlaufjahr“ genannt sein als das Jahr der ursprünglichen ersten Vorführung des Films. Somit ist es möglich, dass manche Wiederveröffentlichungen, im Vorjahr angelaufene Filme oder Festival-Vorführungen als Filme im gewerblichen Erstverleih gezählt werden. Darüber hinaus sind alle Daten als Schätzungen zu betrachten. Zudem besteht ein methodologisches Problem bei der Definition eines „Films im Erstverleih“, wenn mehrere verschiedene Regionen untersucht werden. Folgendes Beispiel soll dies veranschaulichen: Ein französischer Film kann in Frankreich im Jahr 2012 anlaufen, in den USA im Jahr 2013 und in China im Jahr 2014. Soll dieser Film nun für 2014 als Film im Erstverleih außerhalb Europas gezählt werden? Bei der Antwort auf diese Frage sind zwei verschiedene Definitionen anwendbar:

- *Weite Definition:* Als Film im Erstverleih außerhalb Europas werden Filme bezeichnet, die in einem spezifischen Jahr an mindestens einem nichteuropäischen Markt erstmals vorgeführt werden. Dieser Definition zufolge ist der oben beschriebene Film für 2014 als Film im Erstverleih zu definieren, denn er läuft 2014 in China an.
- *Enge Definition:* Als Film im Erstverleih außerhalb Europas werden Filme bezeichnet, die in einem spezifischen Jahr an mindestens einem nichteuropäischen Markt erstmals vorgeführt werden und niemals zuvor an einem anderen nichteuropäischen Markt vorgeführt wurden. Wird diese Definition für eine Region angewendet, so wird diese Region behandelt als wäre sie ein einziger Markt. Dieser Definition zufolge wird der oben beschriebene Film im Jahr 2013 als Film im Erstverleih außerhalb Europas betrachtet und im Jahr 2014 als „anderer Film“.

Was sind „Besucherzahlen“?

„Besucherzahlen“ oder „Kinobesucherzahlen“ bezeichnen die Anzahl von Kinoeintrittskarten, die für einen bestimmten Film verkauft wurden.

Was ist das „Bruttoeinspielergebnis“?

Das Bruttoeinspielergebnis bezieht sich auf die Verbraucherausgaben für Kinoeintrittskarten. Da die LUMIERE-Datenbank nur Daten zu Besucherzahlen dokumentiert, werden die Bruttoeinspielergebnisse geschätzt, indem der jährliche durchschnittliche Eintrittskartenpreis an einem Markt mit der Anzahl der Kinobesucher multipliziert wird. An manchen Märkten, für welche nur Bruttoeinspielergebnisse und dafür keine Besucherzahlen vorliegen, wird dieselbe Methode umgekehrt angewendet, um die Besucherzahlen zu schätzen.

Wie ist ein „europäischer Film“ definiert?

Als europäische Filme werden alle Filme europäischer Herkunft bezeichnet, d. h. Filme, die von einem europäischen Land **produziert und mehrheitlich finanziert** werden. Im Kontext dieses Berichts werden **alle Mitgliedsstaaten des Europarats** als europäische Staaten betrachtet.

Europäische Filme, die mit ausländischem Investitionskapital von US-Studios produziert werden, wie etwa die Harry-Potter- oder die James-Bond-Franchisen („INC-Filme“, wie unten definiert), betrachtet dieser Bericht im Prinzip nicht als europäische Filme. Durch ihr untypisch hohes Einspielpotenzial würden sie die Statistiken der Besucherzahlen und des weltweiten Verleihs „typischer“ europäischer Filme verzerren. Im Kontext dieses Berichts werden sie demnach allgemein als US-Filme betrachtet.

„INC-Filme“, die von der Europäischen Kommission oder von Europa Cinemas als europäische Filme bezeichnet werden, zählen jedoch auch hier zu den europäischen Filmen. Eine Liste der „EUR INC-Filme“, die im Kontext dieses Berichts als europäische Filme gelten, ist im Anhang zu finden.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Ausschluss von „INC-Filmen“ vorwiegend britische Filme betrifft und es daher zu beträchtlichen Unterschieden im Vergleich zu Veröffentlichungen über Filmexporte aus nationalen Quellen wie dem British Film Institute kommen kann.

Was ist ein „INC-Film“?

Die Bezeichnung „INC“ steht für „**incoming investment**“ (Investitionszufluss). Ein Film mit Investitionszufluss wird definiert als Film, dessen Hauptproduzent **ein in einem Land ansässiges Unternehmen** ist, das sich jedoch **im Eigentum und/oder unter der Kontrolle eines in einem anderen Land ansässigen Unternehmens** (meist eines US-Filmstudios) befindet.

Demnach wurde ein Film mit der Bezeichnung „GB inc/US“ in Großbritannien (GB) produziert und sein Hauptproduzent ist ein in Großbritannien eingetragenes Unternehmen, das sich ganz oder teilweise im Besitz eines US-Unternehmens befindet oder von diesem kontrolliert wird. Ein Film mit der Bezeichnung „FR inc/US“ ist ein in Frankreich (FR) produzierter Film, dessen Hauptproduzent ein in Frankreich eingetragenes Unternehmen ist, das sich ganz oder teilweise im Besitz eines US-Unternehmens befindet oder von diesem kontrolliert wird. Diese Filme sind besonders schwer zu identifizieren, da die Informationsstelle keinen Zugang zu detaillierten Produktionsinformationen für Filme hat. Demzufolge können Fehler bei der Klassifizierung von „INC-Filmen“ auftreten, und die Informationsstelle revidiert gelegentlich ihre Zuordnung, wenn ihr zusätzliche Informationen bekannt werden. Leser, die eine unzutreffende Ursprungszuordnung für einen spezifischen Film bemerken, werden hiermit gebeten, das Team der Informationsstelle unter der Adresse lumiere@obs.coe.int zu kontaktieren.

Wie bereits erwähnt, werden „EUR INC-Filme“ im Kontext dieses Berichts von vorneherein nicht als europäische Filme betrachtet (siehe oben).

Wie ist „Europa“ definiert?

Europa als Ursprungsregion wird als die 47 Mitgliedsstaaten des Europarats definiert (siehe <http://www.coe.int/de/web/portal/47-members-states>).

Europa als Markt bezieht sich auf die Gesamtheit der 34 europäischen Märkte, für welche zumindest teilweise Besucherzahlen in der LUMIERE-Datenbank der Informationsstelle verfügbar sind (siehe Datenumfang).

Wie wird ein Film seinem „Ursprungsland“ zugeordnet?

Um die Marktanteile pro Ursprungsland zu berechnen, ohne die Filme mehrfach zu zählen, wird jeder Film in der LUMIERE-Datenbank nur **einem einzigen Ursprungsland** zugeordnet.

Die Definition der Nationalität eines Films ist eine komplexe Angelegenheit. Es gibt keine weithin anerkannten internationalen oder auch europäischen Definitionen der Kriterien zur Bestimmung des Ursprungslandes eines Films. Dies ist sowohl ein rechtliches als auch ein statistisches Problem. Verschiedene nationale Register – und die Statistiken, auf denen sie beruhen – können für ein und denselben Film eine ganze Reihe von Nationalitäten angeben.

Die Informationsstelle hat hier einen pragmatischen Ansatz gewählt und betrachtet als Ursprungsland eines bestimmten Films das Land, von welchem der Film finanziert wird. Bei internationalen Koproduktionen (Definition s. u.) wird der Film dem Land zugeordnet, das den mehrheitlichen Anteil der Produktionsfinanzierung liefert. Die Informationsstelle versucht, alle koproduzierenden Länder in der Reihenfolge ihrer finanziellen Beteiligung am Film (ob bekannt oder angenommen) aufzuführen, wobei das Land, das den größten Finanzierungsanteil in die Produktion investiert hat, an erster Stelle steht. So wird etwa eine FR/DE-Koproduktion im Kontext dieses Berichts als französischer Film betrachtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass einem Film in der LUMIERE-Datenbank ein anderes Ursprungsland zugeordnet sein kann als von einer nationalen Filmagentur oder anderen Organisationen, was sich demzufolge auch auf alle Statistiken auswirkt, die auf dem Ursprungsland beruhen.

Wie ist eine „Koproduktion“ definiert?

Als Koproduktion wird ein Film bezeichnet, dessen Produktionsbudget von Quellen aus zwei oder mehr Ländern finanziert wird. Das Land, das den mehrheitlichen Anteil der Finanzierung liefert, wird als Ursprungsland betrachtet. Bei einer Koproduktion zu gleichen Teilen, z. B. Deutschland 40%, Frankreich 40% und Spanien 20%, ist die Nationalität des Regisseurs – subsidiär auch der kulturelle Inhalt des Films – ausschlaggebend für die Zuordnung des Ursprungslands, entschieden wird nach Einzelfall. Koproduktionen werden in der LUMIERE-Datenbank durch die Zuordnung zu mindestens zwei Ursprungsländern angezeigt, z. B. steht AT/DE für eine mehrheitlich österreichische und minderheitlich deutsche Koproduktion.

Diese Definition der Koproduktion deckt sich nicht mit der Bezeichnung „offizielle Koproduktion“ (bei welcher die Bestimmungen relevanter Koproduktionsverträge oder die Bestimmungen des Europäischen Übereinkommens über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen erfüllt werden müssen), umfasst allerdings auch Koproduktionen, die nicht unbedingt von den nationalen Filmagenturen als solche anerkannt werden. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn nationale Sendeanstalten Spielfilme gemeinsam mit ausländischen Partnern koproduzieren.

Die Informationsstelle identifiziert Koproduktionen entsprechend Informationen aus verschiedenen Quellen. Bei jedem neuen Filmeintrag übernimmt das System automatisch die in der IMDB angegebenen Ursprungsländer. Diese Daten werden anschließend überprüft und bearbeitet, unter Einbeziehung der Informationen von nationalen Filmagenturen und/oder der Fachpresse.

Demzufolge kann die von der Informationsstelle dokumentierte Bezeichnung eines Films als Koproduktion sowie seine Zuordnung zu einem bestimmten Ursprungsland von den Koproduktionseinträgen anderer Quellen abweichen.

Da detaillierte Produktionsinformationen über die Filme für die Informationsstelle nicht zugänglich sind, erhebt sie auch nicht den Anspruch, immer die richtige Entscheidung getroffen zu haben, und revidiert gelegentlich ihre Zuordnung, sobald sie zusätzliche Informationen erhält. Leser, die eine unzutreffende Ursprungszuordnung für einen spezifischen Film bemerken, werden hiermit gebeten, das Team der Informationsstelle unter der Adresse lumiere@obs.coe.int zu kontaktieren.

Was sind „nationale“ bzw. „ausländische“ Besucherzahlen bzw. Märkte?

Das Ursprungsland wird als „nationaler“ Markt eines Films definiert. Alle anderen Märkte werden als „ausländische“ Märkte bezeichnet. Dementsprechend sind die „nationalen“ Besucherzahlen die Kinobesucherzahlen im Ursprungsland, d. h. im 100% oder mehrheitlich koproduzierenden Land des Films. Alle anderen Märkte – darunter auch die anderen (minderheitlich) koproduzierenden Länder – werden als ausländische Märkte betrachtet. So gilt zum Beispiel Spanien als nationaler Markt für „Planet 51“, eine ES/UK-Koproduktion, während der britische Kinostart des Films als ausländischer Verleih gezählt wurde. „Ausländische“ Besucherzahlen sind demzufolge Besucherzahlen, die außerhalb des Heimatmarkts des Films verzeichnet werden.

Worauf bezieht sich „weltweit“?

Im Kontext dieses Berichts bezieht sich der Ausdruck „weltweit“ auf die gesamten 34 europäischen und 12 nichteuropäischen Märkte, die – zumindest teilweise – im Bericht behandelt werden.

Was genau bedeutet „außerhalb Europas“ bzw. „nichteuropäisch“?

Im Kontext dieses Berichts beziehen sich die Ausdrücke „außerhalb Europas“ und „nichteuropäisch“ auf die 12 nichteuropäischen Märkte, die im Bericht behandelt werden.

Wie wird „durchschnittlich“ definiert?

Im Kontext dieser Studie kann ein Durchschnittswert entweder als „Mittelwert“ oder als „Medianwert“ bezeichnet werden. Zur Ermittlung des Mittelwerts werden alle Werte addiert und ihre arithmetische Summe durch die Anzahl der Werte geteilt. Zur Ermittlung des Medianwerts werden alle Werte der Größe nach sortiert und der Wert an der mittleren Stelle ausgewählt. Bei jedem Vorkommen im Text wird darauf hingewiesen, auf welchen der beiden Werte sich das Wort „Durchschnittswert“ bezieht.

Wie verlässlich sind die zugrunde liegenden Datensätze?

Die Informationsstelle sammelt Daten aus Quellen, die sie als die verlässlichsten in jeder Region betrachtet. Es kann jedoch bei den Deckungsquoten der einzelnen Märkte und/oder Jahre beträchtliche Unterschiede geben, die sich auf die Auswertung der Daten auswirken können. Die Deckungsquoten jedes Marktes für die Jahre 2010 bis 2014 sind im Anhang angegeben.

Die Informationsstelle ist zudem nicht in der Lage, die Exaktheit der von den verschiedenen Fremddatenquellen zugeliferten Daten zu prüfen. Weder die Informationsstelle noch ihre Fremddatenquellen können garantieren, dass die Daten keinerlei Fehler, Auslassungen oder andere Ungenauigkeiten enthalten.

Wie wurden die Rentrak-Filmdata und die Daten der Informationsstelle aufeinander abgestimmt?

Die von Rentrak bereitgestellten, nach Titeln geordneten Auflistungen der Besucherzahlen wurden anhand eines Titelabgleichverfahrens in die LUMIERE-Datenbank importiert. In Fällen, für welche Rentrak keine Besucherzahlen liefern konnte, wurden diese geschätzt, indem das Bruttoeinspielergebnis durch den durchschnittlichen jährlichen Eintrittspreis am jeweiligen Markt dividiert wurde.

Durch die Integration der nichteuropäischen Besucherzahlen in die LUMIERE-Datenbank konnte die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle die Marktanteile europäischer Filme in nichteuropäischen Ländern berechnen, dabei wurde dieselbe Methodik angewandt wie für die europäischen Märkte. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Kontext der Zuordnung eines Ursprungslandes für jeden einzelnen Film zu (siehe oben).

3 Zusammenfassung

Dieser Bericht untersucht **schwerpunktmäßig die Kinoauswertung** europäischer Filme außerhalb Europas. Es muss daran erinnert werden, dass das Kinoauswertungsfenster nur eines von – vereinfacht gesagt – vier Marktsegmenten ist. Ausländische TV-, Video- und VOD-Märkte bieten ebenfalls ein relevantes Marktpotenzial für europäische Filme, können jedoch aufgrund der mangelnden Transparenz der entsprechenden Verbrauchszahlen nicht beziffert werden.

Kinomarktvolumen europäischer Filme außerhalb Europas im Jahr 2014

Insgesamt wurde eine geschätzte Anzahl von **589 europäischen Filmen** an mindestens einem der 12 in diesem Bericht untersuchten nichteuropäischen Märkte vorgeführt. Dies ist die größte Anzahl an „exportierten“ Filmen **außerhalb Europas** in den letzten fünf Jahren und entspricht **rund 10% der gesamten europäischen Filme im weltweiten Verleih** (siehe Abbildung 1).

Diese 589 Filme zogen außerhalb Europas kumuliert rund **82 Mio. Besucher** an und spielten damit ein geschätztes **Bruttoeinspielergebnis von 496 Mio. Euro** für das Jahr 2014 ein. Aufgrund einer Wachstumsschätzung für den chinesischen Markt liegen diese Zahlen leicht über dem Niveau der vorigen Jahre, abgesehen von den außerordentlich hohen Ergebnissen im Jahr 2012 (siehe Abbildung 2).

Europäische Filme machten **21% aller erfassten Filme im Verleih** aus (leicht mehr als der Fünfjahresdurchschnitt von 19%) sowie **3% der Kinobesucherzahlen** an den 12 untersuchten nichteuropäischen Märkten.

Figure 1 Europäische Filme im Verleih außerhalb Europas, 2010-2014

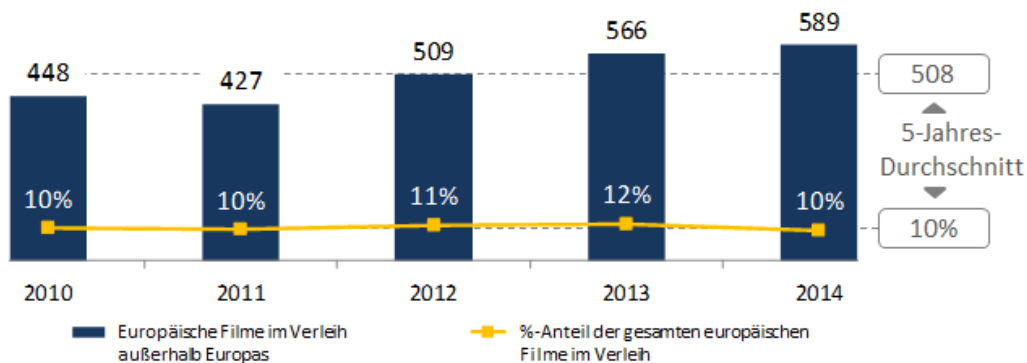


Figure 2 Besucherzahlen für europäische Filme außerhalb Europas, 2010-2014 (in Mio., Schätzung)

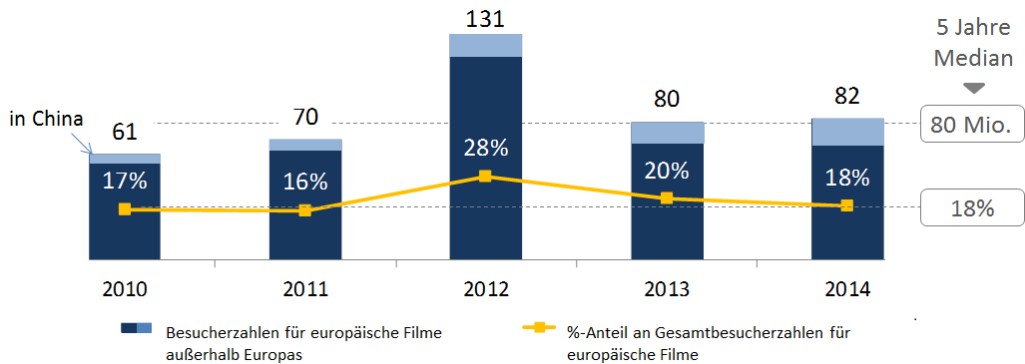
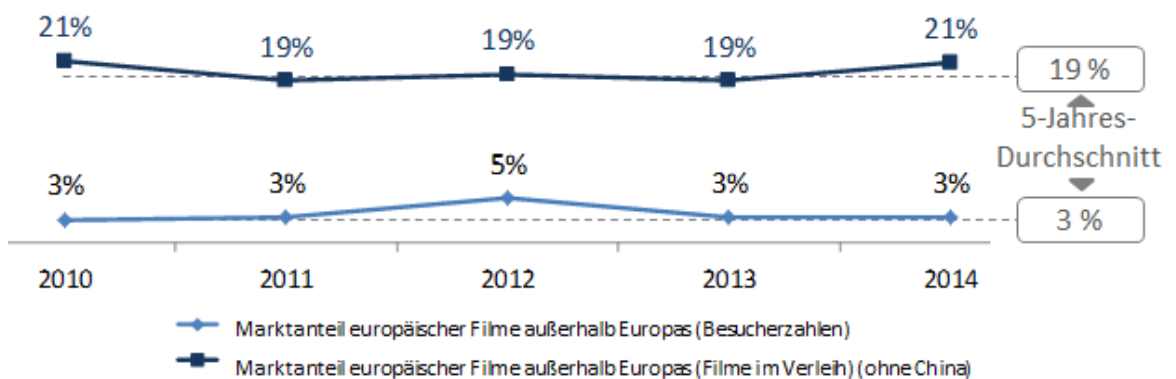


Figure 3 Marktanteile europäischer Filme außerhalb Europas, 2010-2014 (Schätzung)



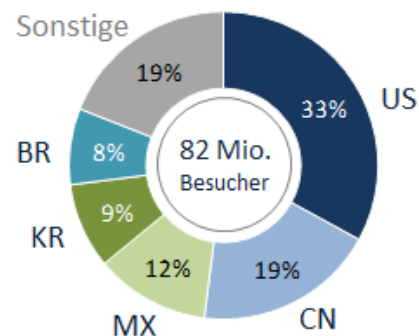
Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, Oanda

Nordamerika war der größte Markt für europäische Filme außerhalb Europas

Der **nordamerikanische Markt** erwies sich in **Bezug auf Besucherzahlen** als der **bedeutendste „ausländische“ Markt für europäische Filme**. Im Jahr 2014 wurden Schätzungen zufolge in den USA und Kanada jeweils 27,4 Mio. und 3,4 Mio. Eintrittskarten für europäische Filme verkauft. Der US-Markt ist somit der größte Markt für europäische Filme und verzeichnet 33% der gesamten Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas, während es auf dem kanadischen Markt 4% sind.

Trotz der sehr begrenzten Anzahl an europäischen Filmen im Verleih war **China** in Bezug auf Besucherzahlen ganz deutlich der **zweitgrößte Markt** für europäische Filme: 2014 wurden dort 15,5 Mio. Eintrittskarten verkauft, das entspricht 19% der gesamten Besucherzahlen. Danach kamen Mexiko (12%), Südkorea (9%) und Brasilien (8%).

Figure 4 Besucherzahlen für europäische Filme, 2014 – nach Absatzmarkt



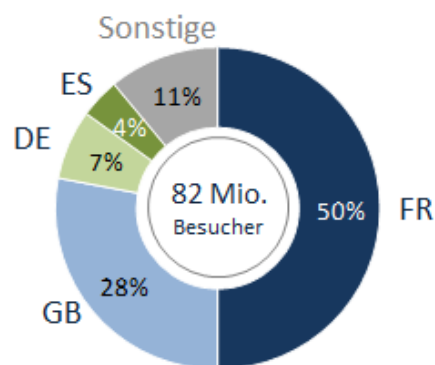
Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Französische und britische Filme verbuchten 2014 kumuliert 80% der Besucherzahlen europäischer Filme

Die Besucherzahlen für europäische Filme waren einigermaßen konzentriert, wobei französische und britische Filme 2014 fast 80% der gesamten Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas verzeichneten. **Frankreich** positionierte sich auf dem **ersten Platz** mit kumuliert 41,2 Mio. Besuchern für französische Filme, was **50% der gesamten Besucherzahlen** ausmachte. **Britische Filme**, die traditionsgemäß an nichteuropäischen Märkten gut abschneiden, standen mit 22,9 Mio. Besuchern an zweiter Stelle (**28% der gesamten Besucherzahlen** für europäische Filme).

Mit gewissem Abstand folgten deutsche Filme, für welche 2014 kumuliert 6,1 Mio. Eintrittskarten verkauft wurden (7%), sowie spanische Filme (2,9 Mio.). Belgische, italienische, russische und dänische Filme verzeichneten jeweils rund 1,3 Mio. Besucher, gefolgt von finnischen (0,8 Mio.) und irischen Filmen (0,7 Mio.).

Figure 5 Besucherzahlen europäischer Filme 2014 – nach Ursprungsland



Quelle: OBS / LUMIERE, Rentrak

NB: Aufgrund unterschiedlicher Methoden können diese Daten von den Zahlen nationaler Quellen abweichen.

Rekord: „Lucy“ (FR) erzielte 38% der Gesamtbesucherzahlen für europäische Filme außerhalb Europas

Luc Bessons englischsprachiger Science-Fiction-Thriller **„Lucy“ (FR)** stach deutlich als der erfolgreichste europäische Film heraus. Er zog 2014 außerhalb Europas 31,9 Mio. Besucher an und **macht damit allein 38% der gesamten Besucherzahlen** für europäische Filme in den **untersuchten nichteuropäischen Märkten** aus. Dies ist sowohl die höchste Besucherzahl als auch der höchste Anteil an den Besucherzahlen eines europäischen Films in den letzten fünf Jahren.

Das britische Filmdrama „Philomena“ rangiert mit 3,7 Mio. Besucherzahlen an zweiter Stelle, gefolgt von dem deutschen, englischsprachigen Animationsfilm „Tarzan“ (3,3 Mio.), „The Theory of Everything“ (GB, 3,2 Mio.) und „A Most Wanted Man“ (GB, 2,4 Mio.).



LUMIERE

<http://lumiere.obs.coe.int>

Freier
Zugang

DATENBANK ÜBER FILMBESUCHER- ZAHLEN IN EUROPA

Haupt-
Kennzeichen

- ✓ Jährliche Besucherzahlen für über 54 000 Filme, die seit 1996 in Europa in die Kinos gekommen sind
- ✓ Starttermin
- ✓ Identifizierung der Verleiher
- ✓ Aufteilung nach Ländern
- ✓ Originaltitel und alternative Sprachversionen
- ✓ Grafiken und Aufteilung der Besucherzahlen in der EU
- ✓ Deckt 30 europäischen Staaten und die nord-amerikanischen Märkte (USA und Kanada) ab
- ✓ Klare Nennung der Datenquellen
- ✓ Jährliche Aktualisierung
- ✓ ISAN (International Standard Audiovisual Number)
- ✓ Alle Auflistungen exportierbar in EXCEL

[European Audiovisual Observatory] [Presentation of the LUMIERE Database] [Other search]

Film Information

© **Slumdog Millionaire (EN)** (Original title)
The Millionaire (EN) [IMDb Info]

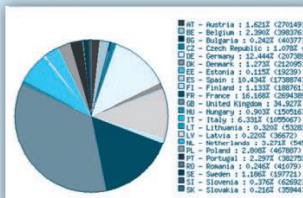
Directors :
Danny Boyle [IMDb Info]
Loveleen Tandan [IMDb Info]

Producing or Co-producing country : GB
Production year : 2008

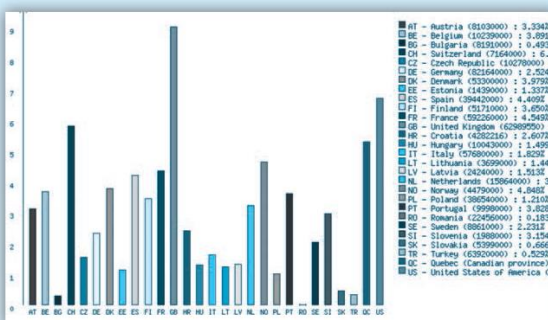
Admissions

Market	Distributor	Release date	2008	2009	2010	2011	Total since 2008
AT	Filmaladen	20/03/2009		269 054	1 095		270 149
BE	Cineart	14/12/2008	167	385 189	13 020		398 376
BG	Forum Film	13/02/2009		40 368	9		40 377
CH	Pathé Films (CH)	24/12/2008	212	429 892	581		430 685
CZ	Bontonfilm	26/02/2009		177 237	1 644	818	179 699
DE	Prokino Filmverleih	19/03/2009		2 068 485	5 414		2 073 899
DK	SF-Film	06/03/2009		211 742	353		212 095
EE	Acrim Film	13/03/2009		18 873	366		19 239
ES	Filmmax (SOGEDASA)	10/02/2009		1 738 874			1 738 874
FI	Fs Film Oy	13/03/2009		187 740	1 021		188 761

▲ LUMIERE bietet genaue jährliche Filmbesucherzahlen in mehr als 30 europäischen Staaten, USA und Kanada



◀ Grafiken zur jährlichen Aufteilung der Besucherzahlen nach Ländern in der Europäischen Union



▲ Prozentsatz der Bevölkerung, der den Film gesehen hat

OBSERVATOIRE EUROPÉEN DE L'AUDIOVISUEL
EUROPEAN AUDIOVISUAL OBSERVATORY
EUROPEAN AUDIOVISUAL INFORMATION INSTITUTE

COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

GESAMTBILD

4 Kinomarktvolumen europäischer Filme im Jahr 2014

Das Gesamtmarktvolumen bleibt in Ermangelung transparenter Märkte unklar

Es ist nahezu unmöglich, das Gesamtmarktvolumen für Spielfilme auf allen Stufen ihrer Wertschöpfungskette zu beziffern. Wie bereits in den Anmerkungen zur Methodik dargelegt, ist dies zum Teil auf methodologische Herausforderungen zurückzuführen, weil Spielfilme in den einzelnen Auswertungsfenstern durch so viele verschiedene Geschäftsmodelle gewerblich genutzt werden können. Doch abgesehen von den methodologischen Schwierigkeiten liegt die Unmöglichkeit, die damit verbundenen Verbraucherausgaben zu quantifizieren, vorwiegend an der mangelnden Transparenz bestimmter Marktsegmente.

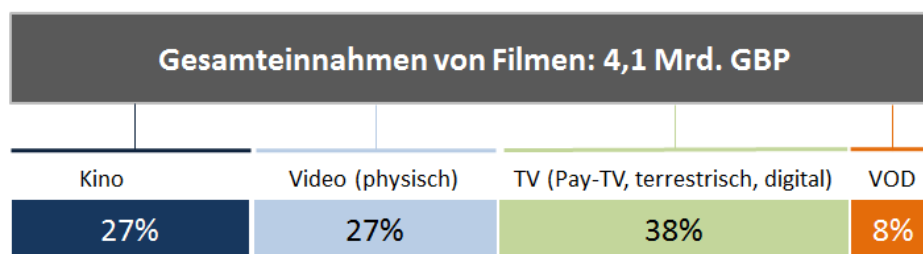
Daten sind nur für das Kinoauswertungsfenster verfügbar, das nur einen Teil des Gesamtmarkts ausmacht

Der Kinomarkt ist praktisch das einzige Auswertungsfenster, für welches verlässliche Daten erhältlich sind. In den meisten Ländern sind Daten für den physischen Videomarkt, den TV-Markt und den VOD-Markt entweder überhaupt nicht verfügbar oder sie werden zu derart horrenden Preisen verkauft, dass ihre Erfassung für eine Organisation wie unsere Informationsstelle nahezu unmöglich ist. Demzufolge **kann dieser Bericht nur die Kinoauswertung europäischer Filme analysieren.**

In Großbritannien, einem der wenigen Länder, in welchen Verbraucherausgaben oder entsprechende Handelswerte für alle Marktsegmente gemessen wurden, deuten die Daten darauf hin, dass im Jahr 2013 die Bruttoeinspielergebnisse der Kinos 27% der Gesamterträge ausmachten. Das entspricht dem drittgrößten Marktsegment nach dem TV-Segment (38%) und dem Videoverkauf und -verleih, der 2013 noch knapp über den Kinoeinspielergebnissen lag (siehe Abbildung 6).

Figure 6 Aufgliederung des britischen Markts für Unterhaltungsfilme, 2013

Aufgliederung der geschätzten Einnahmen von Filmen in Großbritannien (britische oder ausländische Filme)



Quelle: BFI Statistical Yearbook 2014

Angesichts des Mangels an Daten für andere Länder ist unklar, inwieweit die Aufgliederung des Gesamtmarktvolumens für Filme in Großbritannien für andere Märkte repräsentativ ist. Aus diesem

Grund und ohne verlässliche Annahmen über die Marktanteile der europäischen Filme innerhalb jedes der verschiedenen Marktsegmente in den anderen Ländern² scheint es unvorsichtig, aus dem Anteil des britischen Kinomarktes zu extrapolieren und Rückschlüsse auf ein Gesamtmarktvolumen für europäische Filme weltweit zu ziehen. Abbildung 6 veranschaulicht allerdings deutlich, dass das **Kinoauswertungsfenster nur eines von vier Marktsegmenten** ist. Da es als einziges Fenster öffentlich zugängliche Daten bietet, **konzentriert sich die Analyse von Filmexporten meist auf die reinen Einspielergebnisse** an ausländischen Märkten. Man darf jedoch nicht vergessen, dass **die restlichen Auswertungsfenster** – auch wenn sie im vorliegenden Untersuchungskontext nicht quantifizierbar sind – **ein relevantes Marktpotenzial für europäische Filme außerhalb Europas bieten können**, wie auch Michael Barker, Co-Präsident von Sony Pictures Classics, anlässlich der European Film Forum Conference in Cannes 2015 bemerkte.

Weltweites Kinomarktvolumen europäischer Filme im Jahr 2014

Das Marktvolumen kann am Filmangebot gemessen werden, z. B. an der Anzahl von Filmen im Verleih sowie an Besucherzahlen und an Bruttoeinspielergebnissen (Box-Office). Abbildung 7 bietet einen Gesamtüberblick über das Volumen und die Aufgliederung des weltweiten Marktvolumens für europäische Filme im Jahr 2014. Wie bereits in den Angaben zur Methodik erläutert, bezieht sich „weltweit“ hier auf die kumulierten Daten für die in diesem Bericht untersuchten 34 europäischen und 12 nichteuropäischen Märkte³.

Rund 6200 europäische Filme im weltweiten Verleih...

Anhand der Daten zu den Kinobesucherzahlen nach Filmtiteln, die der Informationsstelle von Rentrak sowie von nationalen Datenanbietern übermittelt wurden, ließen sich rund **6200 europäische Filme** als „im Verleih“ identifizieren, d. h. es wurde 2014 mindestens eine Eintrittskarte für eine Filmvorführung in mindestens einem der untersuchten Märkte verkauft. Dies ist die höchste Zahl, die in den vergangenen fünf Jahren erfasst wurde⁴.

Rund die Hälfte dieser Filme wurde an mindestens einem ausländischen Markt gezeigt. Mehr oder weniger alle dieser 3200 „exportierten“ Filme wurden an einem Markt im europäischen Ausland gezeigt, **589** davon waren **in mindestens einem der 12 untersuchten nichteuropäischen Gebiete im Verleih**. Somit wurden **rund 10% aller europäischen Filme** im Verleih im Jahr 2014 außerhalb Europas vorgeführt. Schätzungen zufolge waren 73% dieser 589 Filme im Erstverleih (429 Filme), d. h. sie wurden erstmals in mindestens einem der 12 nichteuropäischen Gebiete vorgeführt.

... verzeichneten schätzungsweise 458 Mio. Besucher und ein Bruttoeinspielergebnis von 3,1 Mrd. Euro

Wie in Abbildung 7 zu sehen, generierten diese 6200 europäischen Filme an den untersuchten Märkten im Jahr 2014 kumuliert **mehr als 458 Mio. Eintrittskartenverkäufe**. Durch Berechnung mit dem Jahresdurchschnitt der Eintrittspreise schätzte die Informationsstelle das **Bruttoeinspielergebnis** der europäischen Filme auf **rund 3,1 Mrd. Euro**.

Kumuliert verzeichneten die europäischen Filme 60% ihrer gesamten Besucherzahlen an ihren jeweiligen Heimatmärkten, während sich die Kinoexporte, also die Besucherzahlen im Ausland, auf

² Daten für den französischen Markt weisen zum Beispiel darauf hin, dass der Marktanteil der französischen Filme am Kinomarkt doppelt so hoch ist wie am physischen Markt für Videos. In Ermangelung von Daten bleibt unklar, inwieweit dies auch auf andere in diesem Bericht untersuchte Länder zutrifft.

³ Siehe Kapitel 2 zu Details über Datenquellen und Datenumfang.

⁴ Siehe Kapitel 5.4 zu weiteren Details.

und 40% beliefen. Gliedert man die ausländischen Besucherzahlen weiter auf, so deuten die Daten darauf hin, dass für die europäischen Filme rund 99 Mio. Eintrittskarten an europäischen Auslandsmärkten und 82 Mio. Eintrittskarten an den 12 untersuchten nichteuropäischen Märkten verkauft wurden.

Die Kinoauswertung außerhalb Europas stellt einen beträchtlichen Anteil am Marktvolumen dar

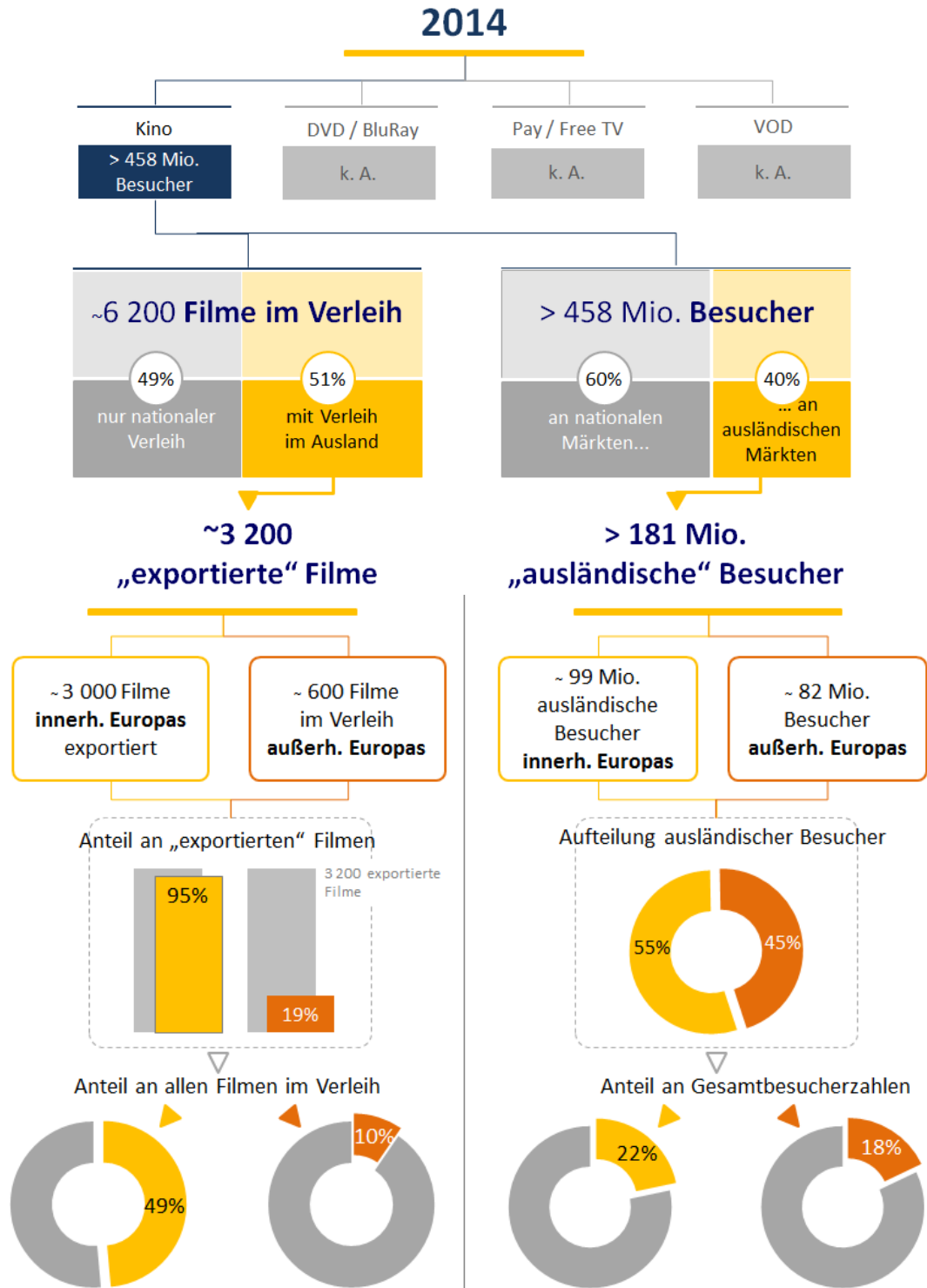
Diese Zahlen zeigen, dass – obwohl nur 10% aller europäischen Filme im Verleih überhaupt in Kinos außerhalb Europas „exportiert“ wurden – die kumulierte Kinoauswertung außerhalb Europas einen beträchtlichen Anteil zum gesamten Kinomarktvolumen der europäischen Filme beiträgt:

- Rund **18% der geschätzten weltweiten Besucherzahlen** für europäische Filme – oder, in anderen Worten, jede fünfte Kinoeintrittskarte – wurden außerhalb Europas verzeichnet.
- **Knapp die Hälfte (45%) der gesamten ausländischen Besucherzahlen**, d. h. außerhalb des nationalen Heimatmarktes des Films verkaufte Eintrittskarten, wurden außerhalb Europas verzeichnet.

Der Schwerpunkt des restlichen Berichts liegt auf genau diesem Teil des Marktes, da dieser eine detaillierte Analyse der Verbreitung europäischer Filme außerhalb Europas ermöglicht.

Figure 7 Auf einen Blick: „weltweites“ Kinomarktvolumen europäischer Filme im Jahr 2014

Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen bei den Summen ergeben.



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

5 Kinomarktvolumen außerhalb Europas im Jahr 2014

5.1 Marktvolumen im Jahr 2014

Nach Filmen im Verleih

Wichtiger Hinweis: Angesichts der methodologischen Schwierigkeiten hinsichtlich der Klassifizierung von Filmen nach Verleihart (Erstverleih, im Vorjahr angelaufene Filme, Wiederaufführungen usw.)⁵ dient die Anzahl von Filmen „im Verleih“ als Schlüsselindikator bei der Messung des Kinomarktvolumens europäischer Filme, da sie eine methodologisch konsistente Zahl liefert, die wiederum einen zeitlichen Vergleich ermöglicht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Anzahl von Filmen im Verleih in direkter Relation zur Abdeckungsquote steht, die Rentrak in einem spezifischen Markt und Jahr erzielt. Unterschiedliche Abdeckungsquoten können somit zu „technischen Verzerrungen“ führen, wodurch längerfristige Tendenzen nicht immer korrekt identifiziert werden können. In Ermangelung alternativer Daten kann die Existenz bzw. das Ausmaß dieser Verzerrung von der Informationsstelle nicht beurteilt werden⁶.

Rund **600 europäische Filme** waren 2014 in Kinos außerhalb Europas im Verleih. Wie in den Anmerkungen zur Methodik angegeben, bezieht sich „im Verleih“ auf Filme, für welche mindestens eine Eintrittskarte in mindestens einem der 12 untersuchten, von Rentrak erfassten nichteuropäischen Märkte verkauft wurde. Dazu gehören Filme im Erstverleih sowie im Vorjahr angelaufene Filme, Wiederaufführungen, Vorführungen bei Festivals sowie andere Vorführungen in kommerziellen Kinos.

Wie aus Abbildung 8 ersichtlich, ist die Anzahl der europäischen Filme im Verleih **für die einzelnen Kontinente und Regionen unterschiedlich**: 318 in Lateinamerika, 218 in Nordamerika, 155 in China und Südkorea und 126 in Australien und Neuseeland. Dies veranschaulicht, dass **fast vier von fünf dieser Filme an nur einem oder zwei der nichteuropäischen Märkte im Verleih** waren. Nur sehr wenige europäische Filme waren an der Mehrzahl der in diesem Bericht untersuchten nichteuropäischen Märkte im Verleih.⁷

Nach Filmen im Erstverleih

Wichtiger Hinweis: Wie in den Anmerkungen zur Methodik erläutert, bezieht sich „Filme im Erstverleih“ auf Filme, die in einem bestimmten Jahr in einer bestimmten Region ordnungsgemäß gewerblich vorgeführt werden. Abgesehen davon, dass es schwierig ist, eine „ordnungsgemäße gewerbliche Nutzung“ zu definieren und zu identifizieren, wirft es auch methodologische Probleme auf, einen „Film im Erstverleih“ zu definieren, sobald mehrere Regionen und Märkte betroffen sind. In Kapitel 2 werden dazu zwei Definitionen eingeführt: eine „*weite Definition*“ (Filme, die in einem spezifischen Jahr an mindestens einem nichteuropäischen Markt erstmals vorgeführt werden) und eine „*enge Definition*“ (Filme, die in einem spezifischen Jahr an mindestens einem nichteuropäischen Markt erstmals vorgeführt werden und niemals zuvor an einem anderen nichteuropäischen Markt vorgeführt wurden). Welche der beiden Definitionen zweckmäßiger ist, kommt auf die zu analysierenden Forschungsfragen an.

Wird die **weite Definition des „Erstverleihs“** angewendet, liefen im Jahr 2014 geschätzt **429 europäische Filme** in Kinos an mindestens einem der 12 untersuchten nichteuropäischen Märkte an. Das bedeutet, dass praktisch **drei von vier europäischen Filmen im Verleih außerhalb Europas (73%)** im Jahr 2014 an mindestens einem der untersuchten Märkte erstmals vorgeführt wurden. Diese weite Definition ist bei der Erfassung der Besucherzahlen von Filmen im Erstverleih die

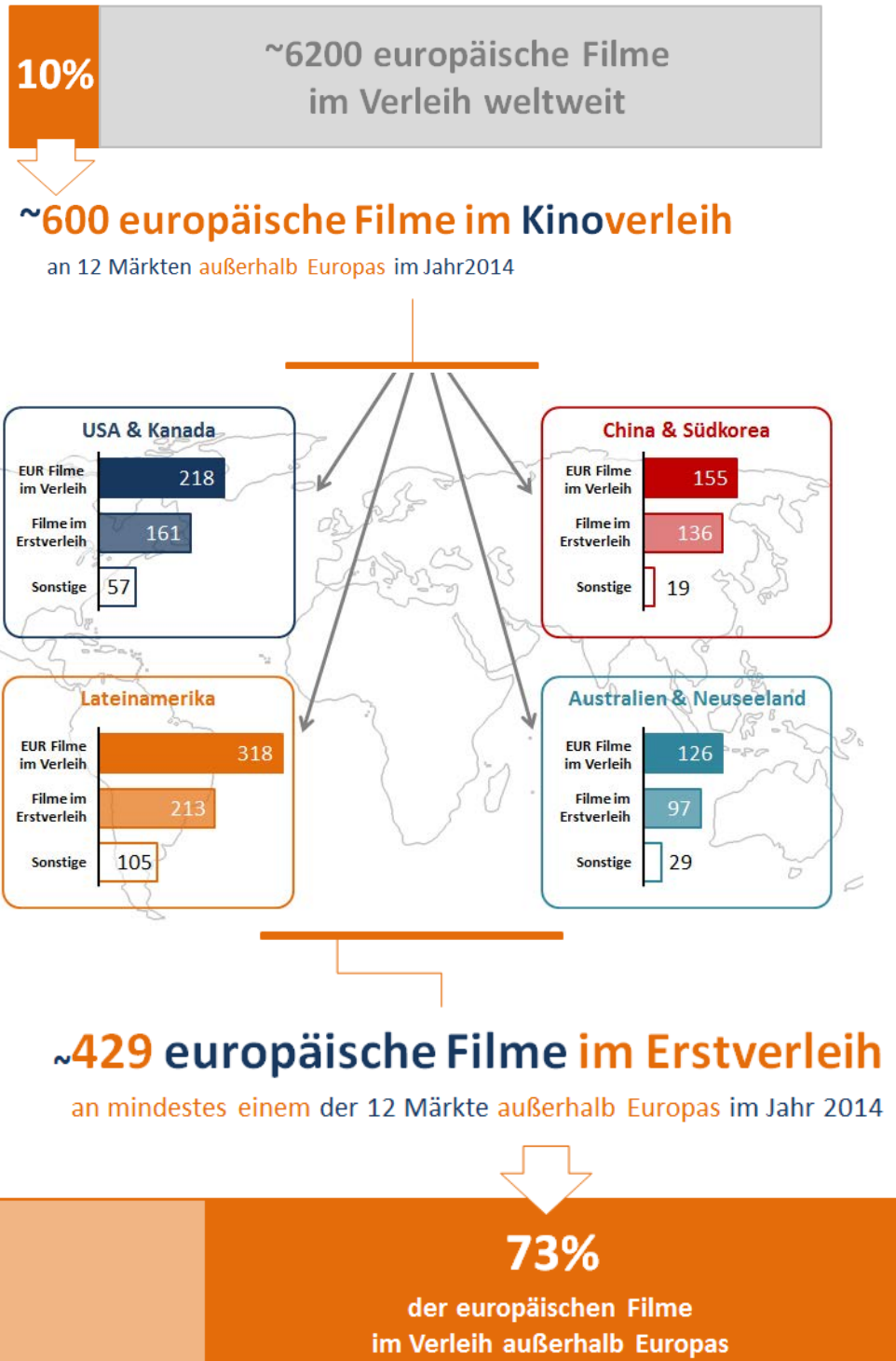
⁵ Siehe Anmerkungen zur Methodik und Definitionen in Kapitel 2 für detailliertere Angaben.

⁶ Siehe Anhang zu Details über Abdeckungsquoten für alle Märkte, gereiht nach Jahren.

⁷ Siehe Kapitel 9 für detailliertere Angaben über die Aufteilung der europäischen Filme auf nichteuropäische Märkte.

Figure 8 Anzahl europäischer Filme im Verleih außerhalb Europas im Jahr 2014

Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen bei den Summen ergeben.



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

zweckmäßige methodologische Entscheidung, denn sie entspricht der Anzahl von Filmen, die diese „Besucherzahlen im Erstverleih“ in den verschiedenen Regionen verzeichneten.

Die Anzahl der Filme im Erstverleih ist bei Anwendung der **engen Definition** naturgemäß niedriger. Danach wurden **geschätzt 300 europäische Filme erstmals außerhalb Europas vorgeführt**. In anderen Worten: Rund 50% der europäischen Filme im Verleih waren vor 2014 in keinem der 12 untersuchten nichteuropäischen Märkte jemals vorgeführt worden.

Nach Besucherzahlen

Im Jahr 2014 **verzeichneten europäische Filme über 82 Mio. Besucher** an den 12 untersuchten **nichteuropäischen Märkten**. Das bedeutet, dass mindestens 18% der Eintrittskarten für europäische Filme weltweit außerhalb Europas verkauft wurden. Die große **Mehrheit** dieser Kinobesucher sah sich **Filme im Erstverleih** an, was kumuliert 93% der gesamten Besucherzahlen außerhalb Europas ausmachte (siehe Abbildung 9).

Mit 30,7 Mio. Kinobesuchern und 37% der gesamten Besucherzahlen an nichteuropäischen Märkten bleibt **Nordamerika der größte Markt für europäische Filme** außerhalb Europas, wie aus Tabelle 1 weiter unten ersichtlich. Im Jahr 2014 konnten erstmals Zahlen für den chinesischen Markt in die Analyse einbezogen werden, woraus sich ergab, dass die beiden asiatischen Märkte, für welche Daten verfügbar sind (China und Südkorea), kumuliert den zweitgrößten Markt für europäische Filme ausmachten. Mit 23,4 Mio. Besuchern (29%) lagen sie knapp vor den lateinamerikanischen Märkten (21,2 Mio., 26%).

Nach Bruttoeinspielergebnissen

Wichtiger Hinweis: Wie in den Anmerkungen zur Methodik in Kapitel 2 erwähnt, dokumentiert die LUMIERE-Datenbank nur Besucherzahlen, aber keine Box-Office-Daten. Um jedoch in diesem Bericht eine grobe Schätzung anbieten zu können, wurden die Zahlen berechnet: Dazu wurde der durchschnittliche Kinoeintrittspreis an einem spezifischen Markt mit den an diesem Markt verzeichneten Besucherzahlen multipliziert. Diese Schätzungen weichen natürlich von den tatsächlich eingespielten Bruttoeinnahmen ab und müssen als **grobe Schätzungen** betrachtet werden.

Wendet man durchschnittliche Eintrittspreise auf die einzelnen Märkte an, stellt sich heraus, dass die europäischen Filme geschätzte **Box-Office-Einnahmen (Bruttoeinspielergebnisse)** von kumuliert rund **496 Mio. Euro außerhalb Europas** einspielten (siehe Tabelle 1). Dies bedeutet, dass die europäischen Filme insgesamt geschätzt 16% ihrer „weltweiten“ Box-Office-Einnahmen 2014 außerhalb Europas einspielten.

Table 1 Besucherzahlen und Bruttoeinspielergebnisse europäischer Filme außerhalb Europas nach Regionen, 2014

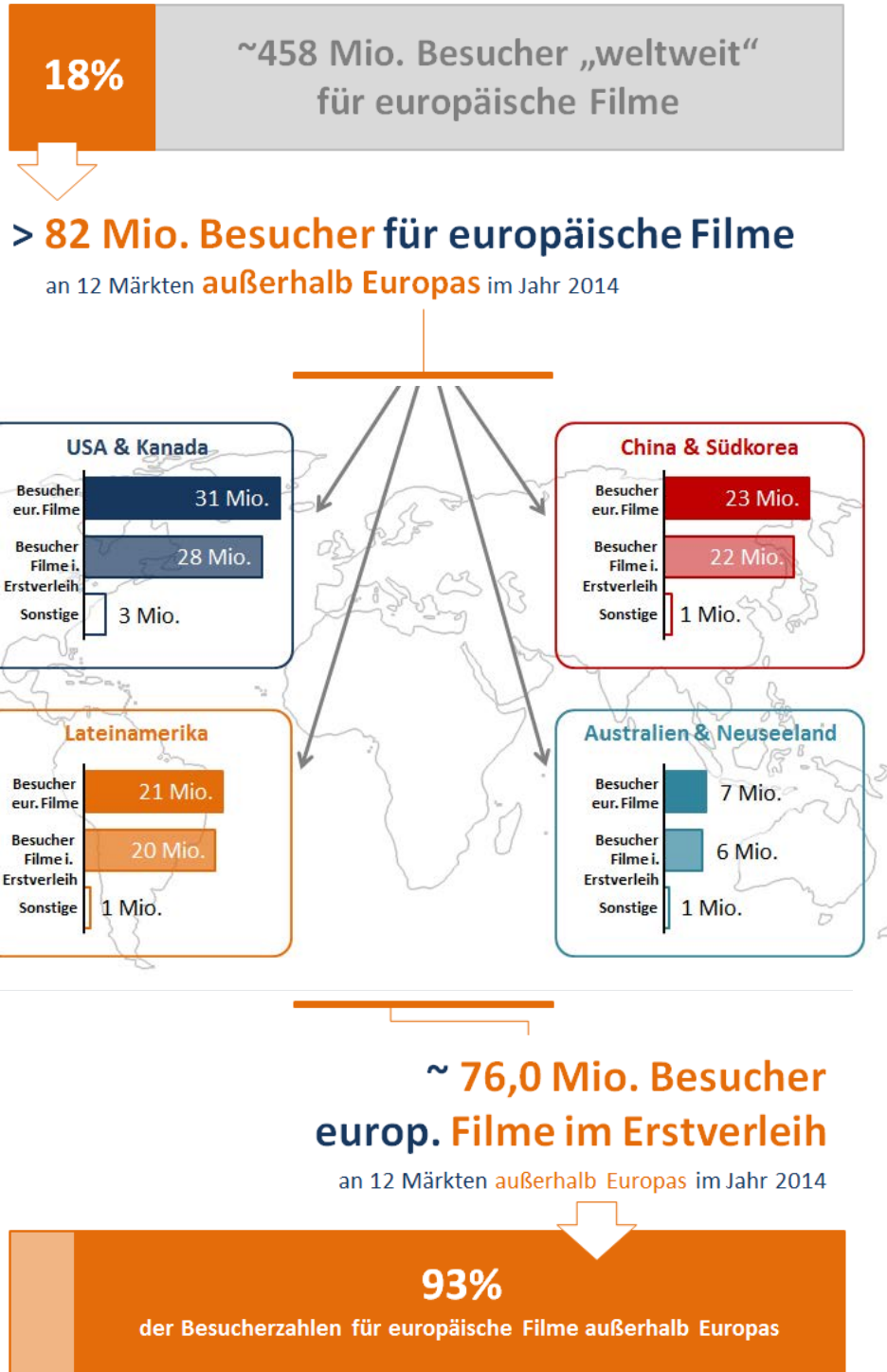
Schätzungen, beruhend auf Wechselkurs-Jahresdurchschnitt.

Rang	Region	Besucherzahlen (in Mio.)	% -Anteil	Bruttoeinspielergebnis geschätzt (in Mio. Euro)	%-Anteil
1	USA & Kanada	30.7	37%	222	45%
2	China & Südkorea	23.4	29%	126	26%
3	Lateinamerika	21.2	26%	80	16%
4	Australien & Neuseeland	7.0	9%	67	14%
	Gesamt	82.0	100%	496	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, Oanda

Figure 9 Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas, 2014

Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen bei den Summen ergeben.



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Die Bedeutung des nordamerikanischen Marktes für europäische Filme ist beim Einspielergebnis sogar noch stärker ausgeprägt: Er spielte 45% des gesamten nichteuropäischen Bruttoergebnisses (222 Mio. Euro) ein. China und Südkorea trugen mit rund einem Viertel zum gesamten Bruttoeinspielergebnis bei. An den untersuchten lateinamerikanischen Märkten wurden dreimal so viele Eintrittskarten verkauft wie in Australien und Neuseeland, doch das Bruttoeinspielergebnis (80 Mio. Euro, 16%) war hier aufgrund der niedrigeren Eintrittspreise nur geringfügig höher als in Australien und Neuseeland (67 Mio. Euro, 14%).

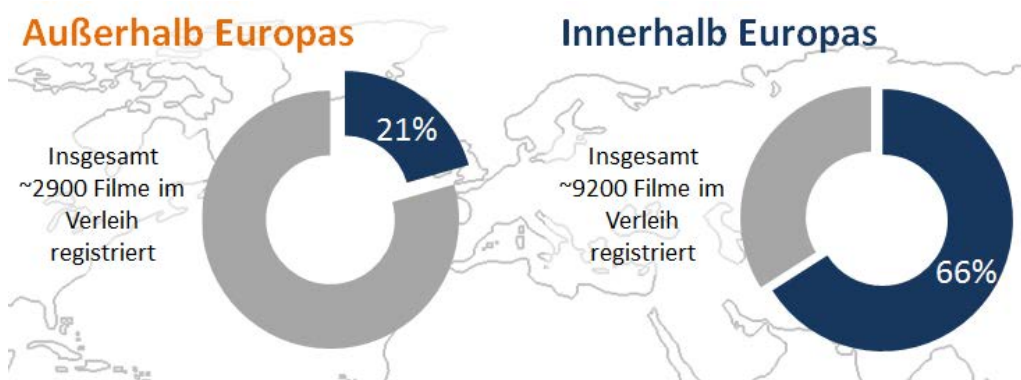
5.2 Marktanteil europäischer Filme im Jahr 2014

Nach Filmen im Verleih

Wichtiger Hinweis: Wie in den Anmerkungen zur Methodik in Kapitel 2 erwähnt, ist die Anzahl der Filme im Verleih ein Indikator, der in direkter Relation zu den Abdeckungsquoten einzelner Märkte steht, was die direkte Vergleichbarkeit dieses Indikators in verschiedenen Gebieten oder Regionen beträchtlich einschränken kann. So deutet zum Beispiel die hohe Differenz zwischen der Anzahl von identifizierten Filmen „im Verleih“ am europäischen und am nichteuropäischen Markt darauf hin, dass diese Zahlen als Indikatoren wahrscheinlich rein rechnerisch nicht direkt vergleichbar sind. Geht man jedoch davon aus, dass der proportionale Anteil nach Ursprung der identifizierten Filme ähnlich der proportionalen Aufteilung der an manchen Märkten nicht identifizierten Filme ist, so kann der Prozentanteil der europäischen Filme bei der Schätzung des Anteils europäischer Filme am gesamten Spielfilmangebot als aussagekräftiger Indikator betrachtet werden.

Bemisst man sie nach **Filmen im Verleih**, so machten europäische Filme **21%** der rund 2900 Filme aus, die im Jahr 2014 mindestens einmal **an den 12 nichteuropäischen Märkten** vorgeführt wurden. In anderen Worten: Im Jahr 2014 stammte jeder fünfte Film im außereuropäischen Verleih aus Europa. Im Kontrast dazu – wahrscheinlich aufgrund einer umfassenderen Abdeckung mancher europäischen Märkte – identifizierte die LUMIERE-Datenbank für 2014 über 9200 Filme, die **in Europa** im Verleih waren. **66%** dieser Filme waren europäische Filme (siehe Abbildung 10).

Figure 10 Marktanteil europäischer Filme nach Filmen im Verleih, 2014 (Schätzung)



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Wie in Tabelle 2 veranschaulicht, ist der Anteil europäischer Filme am erfassten Filmangebot von Region zu Region in etwa vergleichbar und variiert zwischen 24% in Nord- und Lateinamerika und 22% in Australien und Neuseeland. Nur Asien, vertreten durch China und Südkorea, fällt durch einen vergleichsweise niedrigen Anteil an europäischen Filmen auf, was sich durch die geringe Anzahl an europäischen Filmen erklärt, die in China im Verleih sind, wie wir im Kapitel 6 genauer sehen werden.

Mehr als die Hälfte aller „weltweit“ erfassten Filme wurden in Europa produziert

Dies lässt darauf schließen, dass geschätzt 57% der Filme, die in Kinos der 45 untersuchten Märkte weltweit gezeigt wurden, europäischen Ursprungs waren. In anderen Worten: Mehr als jeder zweite Film im Verleih im Jahr 2014 war ein europäischer Film. Wie in den Anmerkungen zur Methodik erläutert, ist die Anzahl der Filme im Verleih der einfachste Indikator zur Messung des Spielfilmangebots in einem Land. Sie gibt allerdings keinerlei Auskunft über die tatsächliche Verfügbarkeit eines Films. Diese hängt ausschließlich davon ab, in wie vielen Kinos der Film wie oft gespielt wird, sowie von der Anzahl von Tagen bzw. Wochen, die er in den Kinos bleibt. Diese Daten konnten jedoch im Rahmen dieses Berichts nicht analysiert werden. Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass der Anteil europäischer Filme beträchtlich niedriger wäre, wenn Indien und Japan berücksichtigt würden.

Table 2 Marktanteil europäischer Filme nach Regionen, 2014 (Schätzung)

Rang	Region	Marktanteil Filmangebot	Marktanteil Besucherzahlen
1	Europa	66%	33%
2	USA & Kanada	24%	2%
3	Lateinamerika	24%	4%
4	China & Südkorea	16%	2%
5	Australien & Neuseeland	22%	8%
	Gesamt „weltweit“	57%	11%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Nach Filmen im Erstverleih

Außerhalb Europas machten europäische **Filme im Erstverleih** rund **20%** der 2157 Filme aus, die Schätzungen zufolge erstmals an mindestens einem⁸ der 12 untersuchten nichteuropäischen Märkte ins Kino kamen. Bei Anwendung der engen Definition, wenn also eine Region als ein einziger Markt behandelt wird, sinkt der Prozentanteil europäischer Filme im Erstverleih auf 16%.

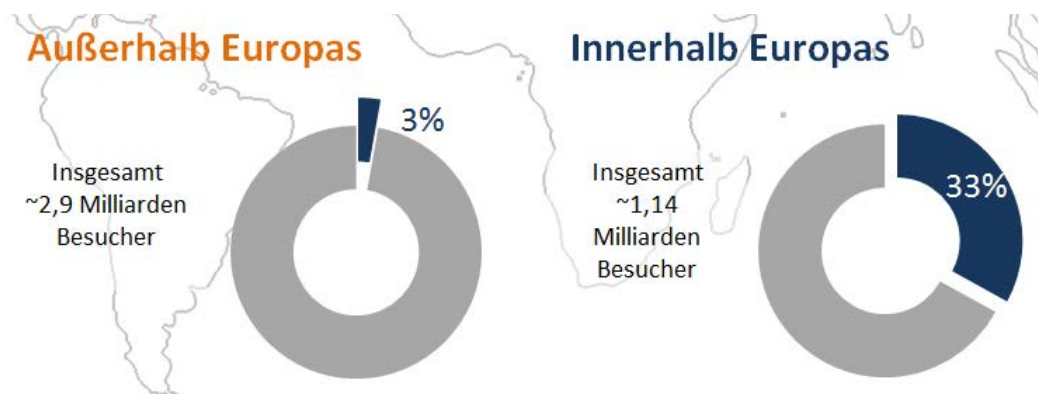
Nach Besucherzahlen

Mit 82 Mio. verzeichneten Besuchern im Jahr 2014 machten europäische Filme rund **3%** der kumuliert 2,9 Mrd. Besucher aller Filme an den in diesem Bericht untersuchten **12 nichteuropäischen Märkten** aus. **Im Vergleich dazu** erzielten europäische Filme den **bislang höchsten registrierten Marktanteil in Europa**, wo sie im Jahr 2014 über 376 Mio. Besucher anzogen. Dies entspricht einem geschätzten Marktanteil von **33%** der gesamten Besucherzahlen, wie sie in der LUMIERE-Datenbank für 34 europäische Märkte dokumentiert sind.

Der Marktanteil europäischer Filme nach Besucherzahlen reicht von 2% in Nordamerika und Asien bis jeweils 4% und 8% in Lateinamerika und in Australien und Neuseeland (siehe Tabelle 2). Besucherzahlen und Marktanteile in einzelnen Regionen werden in Kapitel 6 behandelt.

⁸ Diese Zahl beruht auf der „weiten“ Definition eines „Films im Erstverleih“ (siehe Anmerkungen zur Methodik in Kapitel 2).

Figure 11 Marktanteil europäischer Filme nach Besucherzahlen, 2014 (Schätzung)



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

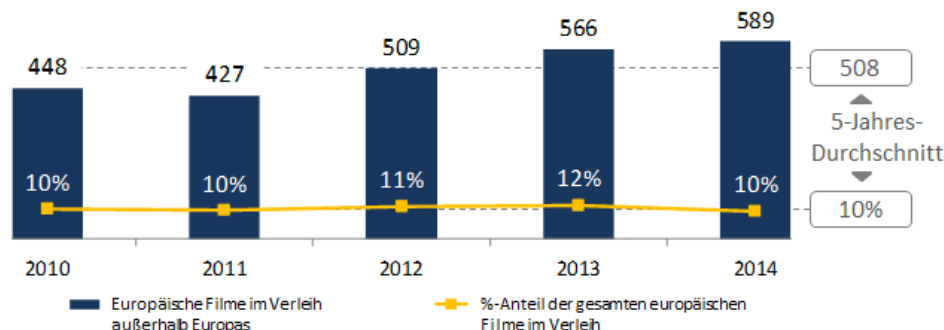
5.3 Kontext über fünf Jahre: 2010-2014

Dieses Kapitel behandelt Kennzahlen für Filme im Verleih, Besucher und Marktanteile im Fünfjahreskontext. Detailliertere Messreihen für diese und zusätzliche Indikatoren an einzelnen nichteuropäischen Märkten sind im Anhang zu finden.

Steigende Anzahl von europäischen Filmen im Verleih für 2014

Die Anzahl europäischer **Filme im Verleih** außerhalb Europas **nimmt seit 2011 stetig zu**. Im Jahr 2014 erreichte diese Zahl ein **vorübergehendes Rekordhoch**: 589 europäische Filme wurden **2014** von Rentrak erfasst (siehe Abbildung 12). Dies liegt weit über dem Fünfjahresdurchschnitt von 508 Filmen. Die Tatsache, dass am chinesischen Markt nur Daten für 2014 zur Verfügung stehen, begrenzt die Vergleichbarkeit der Filmangebote nicht, da in China nur wenige europäische Filme veröffentlicht wurden (9 Filme). Die Anzahl europäischer Filme im Verleih stieg auch innerhalb Europas, nämlich von rund 4500 im Jahr 2010 auf knapp 6200 Filme im Jahr 2014⁹. Der Prozentanteil **europäischer Filme im Verleih außerhalb Europas** blieb somit bei rund **10%** stabil. Insofern stimmen die Ergebnisse von 2014 genau mit dem Fünfjahresdurchschnitt überein.

Figure 12 Anzahl europäischer Filme im Verleih außerhalb Europas, 2010-2014 (Schätzung)



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

⁹ Diese Zahl ist mit Vorsicht zu interpretieren, da nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, inwieweit der starke Anstieg im Jahr 2014 durch einen größeren Erfassungsbereich verursacht wurde und inwieweit er eine tatsächliche Zunahme der Anzahl von Filmen im Verleih widerspiegelt.

Der Anstieg europäischer Filme im Verleih scheint eher auf die größere Anzahl von im Vorjahr ange-
laufenen Filmen und Wiederaufführungen zurückzuführen zu sein als auf eine Zunahme der europäi-
schen Filme im Erstverleih. Wie in Tabelle 3 zu sehen, lag die geschätzte Zahl europäischer Filme
im Erstverleih sogar unter dem Fünfjahresdurchschnitt.

Table 3 Anzahl europäischer Filme im Verleih, 2010-2014 (Schätzung)

	2010	2011	2012	2013	2014	Durchschnitt
Gesamt	4 474	4 469	4 730	4 916	6 188	4 955
in Europa	4 385	4 384	4 622	4 762	6 061	4 843
außerhalb Europas	448	427	509	566	589	508
%-Anteil außerhalb Europas	10%	10%	11%	12%	10%	10%
Filme im Erstverleih (weit)	448	399	474	525	429	455
Filme im Erstverleih (eng)	242	285	340	358	300	305

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Besucherzahlen für 2014 entsprechen dem Fünfjahresdurchschnitt

Die zunehmende Anzahl an europäischen Filmen im Verleih außerhalb Europas spiegelt sich bisher
noch nicht in einem entsprechenden Wachstumstrend bei den Besucherzahlen wider. Von den au-
ßerordentlich guten Ergebnissen von 2012 einmal abgesehen¹⁰, deuten die Zahlen auf eine **modera-
te Wachstumstendenz** hin, die Besucherzahlen stiegen von 61,0 Mio. im Jahr 2010 auf 82,0 Mio.
im Jahr 2014. Im Kontext der letzten fünf Jahre liegen die **Ergebnisse für 2014** somit nur unwesent-
lich über dem **Medianwert**, wie in Abbildung 13 zu sehen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese
Werte **Pro-forma-Schätzungen** für kumulierte Besucherzahlen an allen 12 nichteuropäischen Märk-
ten sind, wie von Rentrak 2014 berichtet¹¹. Abstrahiert man die Zahlen für den chinesischen Markt,
stellt sich heraus, dass die scheinbare **Wachstumstendenz voll und ganz mit dem angenomme-
nen Wachstum** der Besucherzahlen **am chinesischen Markt** zusammenhängt, während die Besu-
cherzahlen an anderen nichteuropäischen Märkten im Jahresvergleich sogar geringfügig zurückgingen
(siehe Tabelle 4).

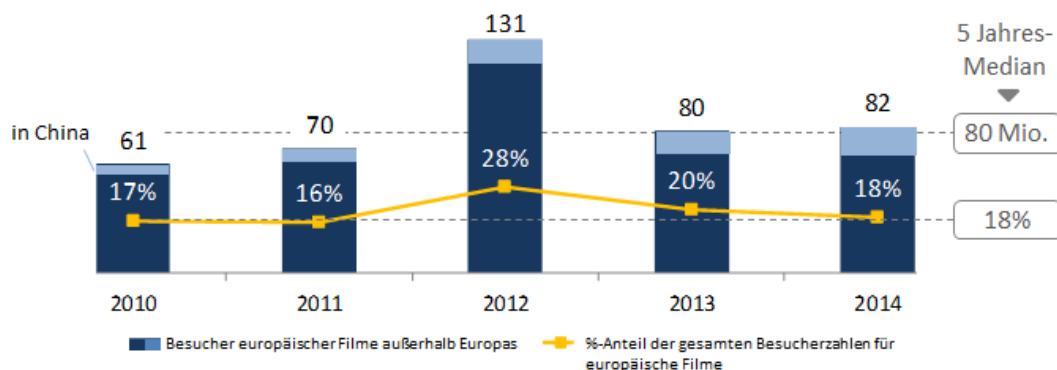
Mit einem außerhalb Europas verzeichneten Prozentsatz von 18% der gesamten „weltweiten“ Besu-
cherzahlen liegt der Anteil für 2014 niedriger als in den beiden vorigen Jahren, jedoch geringfügig
höher als vor 2012.

¹⁰ 2012 ragt als ein Jahr mit außerordentlich guten Ergebnissen für europäische Filme außerhalb Europas heraus: 6 europäi-
sche Filme zogen jeweils mehr als 5 Mio. Besucher in die Kinos [„Taken 2“ (26,8 Mio.), „Les Misérables“ (15 Mio.),
„The Woman in Black“ (10,6 Mio.), „Intouchables“ (7,3 Mio.), „The Artist“ (6,7 Mio.), „The Iron Lady“ (5,6 Mio.)], während in
anderen Jahren nur 1 bis 3 Filme diese Marke überstiegen.

¹¹ Pro-forma-Schätzungen der Besucherzahlen europäischer Filme in China für die Jahre 2010 bis 2013 basieren auf dem
europäischen Marktanteil in China im Jahr 2014 und wurden an das chinesische Marktwachstum sowie an den relativen Erfolg
der europäischen Filme an den anderen nichteuropäischen Märkten in jedem Jahr angeglichen. Die Exaktheit dieser Schät-
zungen konnte aufgrund mangelnder Daten nicht bestätigt werden.

Figure 13 Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas, 2010-2014 (in Mio., Schätzung)

Pro-forma-Schätzungen für kumulierte Besucherzahlen an den 12 untersuchten nichteuropäischen Märkten.



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Table 4 Besucherzahlen europäischer Filme, 2010-2014 (in Mio., Schätzung)

	2010	2011	2012	2013	2014	Median
Gesamt „weltweit“	364.6	426.4	474.0	397.3	458.4	426.4
in Europa	303.6	356.7	343.1	317.3	376.3	343.1
außerhalb Europas (inkl. CN)	61.0	69.7	130.9	80.0	82.0	80.0
- %-Anteil außerhalb Europas	17%	16%	28%	20%	18%	18%
- Besucherzahlen in China (CN)	4.7	7.1	13.4	12.2	15.5	12.2
- % außerhalb Europas	10%	8%	10%	15%	19%	10%
außerhalb Europas (ohne CN)	56.3	62.6	117.5	67.7	66.5	66.5

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Der Marktanteil europäischer Filme außerhalb Europas bleibt stabil

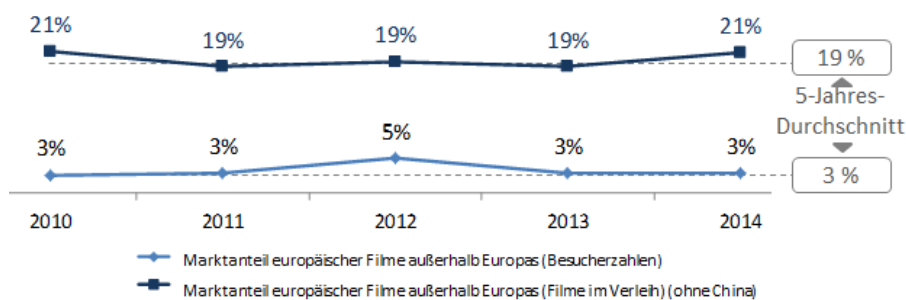
Der Marktanteil europäischer Filme außerhalb Europas – sowohl nach Anzahl von Filmen im Verleih als auch nach Besucherzahlen – ist seit fünf Jahren relativ stabil geblieben, und die Ergebnisse für **2014 entsprechen mehr oder weniger den Fünfjahresdurchschnittswerten**.

Im Jahr 2014 machten europäische Filme 21% aller Filme aus, die in den 12 nichteuropäischen Märkten als „im Verleih“ erfasst waren. Dies ist zwar der zweithöchste Stand der letzten fünf Jahre, liegt jedoch nur leicht über dem Fünfjahresdurchschnittswert von 20%. Pro-forma-Berechnungen mit Ausschluss von China zeigen einen leicht erhöhten Marktanteil von 23% für europäische Filme (siehe Tabelle 5).

Hinsichtlich der Besucherzahlen verzeichneten die europäischen Filme generell einen 3-prozentigen Anteil an den gesamten verkauften Kinoeintrittskarten in den 12 untersuchten nichteuropäischen Märkten. Der Marktanteil für 2014 entspricht somit genau dem Fünfjahresdurchschnittswert.

Figure 14 Marktanteil europäischer Filme außerhalb Europas, 2010-2014

Geschätzter Prozentanteil, Anzahl von Filmen im Verleih/Besucherzahlen an 12 untersuchten Märkten.



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Table 5 Marktanteil europäischer Filme nach Filmen im Verleih, 2010-2014 (Schätzung)

	2010	2011	2012	2013	2014	Durchschnitt
Gesamt	61%	60%	58%	56%	57%	58%
in Europa	68%	69%	69%	67%	66%	68%
außerhalb Europas (inkl. CN)	21%	19%	19%	19%	21%	20%
außerhalb Europas (o. CN)	25%	22%	22%	21%	23%	22%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Table 6 Marktanteil europäischer Filme nach Besucherzahlen, 2010-2014 (Schätzung)

	2010	2011	2012	2013	2014	Durchschnitt
Gesamt	10%	12%	12%	10%	11%	11%
in Europa	26%	31%	30%	28%	33%	29%
außerhalb Europas (inkl. CN)	3%	3%	5%	3%	2%	3%
außerhalb Europas (o. CN)	3%	3%	6%	3%	3%	4%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

AUFGLIEDERUNG

6 An welchen Märkten außerhalb Europas waren europäische Kinofilme erfolgreich?

6.1 Welche waren die größten Kinoexportmärkte im Jahr 2014?

Nach Anzahl von Filmen im Verleih

Wie in Tabelle 7 zu sehen, liefen die meisten europäischen **Filme im Erstverleih**¹² außerhalb Europas in den USA (133 Filme) und in Südkorea (126 Filme). Die drei größten lateinamerikanischen Märkte – Mexiko, Brasilien und Argentinien – sowie Australien und Kanada bildeten mit je 70 bis 90 europäischen Filmen im Erstverleih im Jahr 2014 die Gruppe mit den zweithöchsten Zahlen. Am streng regulierten chinesischen Markt wurden mit Abstand die wenigsten europäischen Filme vorgeführt (17 Filme im Erstverleih).

Da nur vergleichsweise wenige im Vorjahr angelaufene Filme, Wiederveröffentlichungen, VOD-Vorführungen, Festival-Vorführungen usw. im Datensatz erfasst wurden¹³, sieht es in Bezug auf die Gesamtzahl der **Filme im Verleih** ähnlich aus: Der US-Markt steht mit 188 europäischen Filmen im Verleih an erster Stelle vor vier Märkten mit je 110 bis 140 und weiteren vier Märkten mit je 70 bis 90 europäischen Filmen im Verleih.

Table 7 Anzahl europäischer Filmen im Verleih außerhalb Europas, 2014

Wie in der LUMIERE-Datenbank dokumentiert. Gereiht nach Anzahl von Filmen im Erstverleih.

#	Markt	Filme im Erstverleih (Schätzung)	Sonstige Filme ¹⁾ (Schätzung)	Filme im Verleih
1	US – USA	133	55	188
2	KR – Südkorea	126	16	142
3	BR – Brasilien	92	52	144
4	AU – Australien	85	25	110
5	MX – Mexiko	80	50	130
6	CA – Kanada	72	22	94
7	AR – Argentinien	68	19	87
8	CO – Kolumbien	61	33	94
9	NZ – Neuseeland	61	11	72
10	CL – Chile	32	8	40
11	VE – Venezuela	20	3	23
12	CN – China	17	5	22
	Gesamt	429	160	589

¹⁾ Zu den „Sonstigen Filmen“ gehören im Vorjahr angelaufene Filme, Wiederveröffentlichungen, „On-Demand“-Vorführungen, Festival-Vorführungen usw. (Programmkinos).

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

¹² Siehe die Anmerkungen zu Methodik und Datenumfang in Kapitel 2, zu Vorbehalten hinsichtlich der Abdeckungsquoten und zur Interpretation der Daten bezüglich der Klassifizierung der Verleiharten.

¹³ Dies deutet auf ein geringeres Angebot von „Repertoire“-Filmen für Programmkinos außerhalb Europas und/oder auf eine weniger umfassende Abdeckung dieser Filme bei der Datenerfassung hin.

Nach Besucherzahlen

Der **nordamerikanische Markt** ist auch **hinsichtlich der Kinobesucherzahlen bei weitem der bedeutendste außereuropäische Markt für europäische Filme**. Im Jahr 2014 wurden in den USA und Kanada geschätzt jeweils 27,4 Mio. und 3,4 Mio. Eintrittskarten für europäische Filme verkauft. Der US-Markt ist somit der größte Absatzmarkt für europäische Filme und verbucht ein Drittel aller Besucher europäischer Filme außerhalb Europas. Der kanadische Markt macht 4% aus, somit wurden kumuliert 37% aller nichteuropäischen Besucherzahlen in den USA und Kanada verzeichnet (siehe Tabelle 8).

Obwohl in **China** nur sehr wenige europäische Filme vorgeführt wurden, positionierte sich das Land ganz klar auf dem Rang des **zweitgrößten Marktes** für europäische Filme hinsichtlich der Besucherzahlen. Im Jahr 2014 wurden 15,5 Mio. Eintrittskarten verkauft, die 19% der gesamten Besucherzahlen für europäische Filme an den 12 untersuchten Märkten ausmachten. **Mexiko, Südkorea, Brasilien** und **Australien** folgten mit Besucherzahlen zwischen 5,9 Mio. und 9,5 Mio., während an den restlichen vier lateinamerikanischen Märkten sowie in Neuseeland 2 Mio. oder weniger Kinobesucher europäische Filme sahen.

Nach Bruttoeinspielergebnissen

Durch die vergleichsweise **hohen durchschnittlichen Kinoeintrittspreise** schlägt sich die **Bedeutung des nordamerikanischen Marktes** hinsichtlich der Box-Office-Einnahmen **noch stärker** nieder. Auf der Grundlage der verfügbaren Daten geht die Informationsstelle davon aus, dass europäische Filme in den USA und in Kanada jeweils 197 Mio. Euro und 24 Mio. Euro einspielten, was **kumuliert 45%** der gesamten nichteuropäischen Bruttoeinspielergebnisse entspricht. Anders gesagt: Knapp jeder zweite Euro, den die europäischen Filme außerhalb Europas einspielten, wurde an einem der beiden nordamerikanischen Märkte verdient.

Rund 80 Mio. Euro wurden in China eingespielt, gefolgt von Australien (58 Mio. Euro) und Südkorea (46 Mio. Euro) (siehe Tabelle 8).

Table 8 Besucherzahlen und Bruttoeinspielergebnisse europäischer Filme außerhalb Europas, 2014

In Mio. gereiht nach Besucherzahlen (BZ). Schätzung der Bruttoeinspielergebnisse auf Grundlage der durchschnittlichen Eintrittspreise.

#	Markt	BZ für Filme i. Erstverleih	BZ für sonstige Filme	BZ gesamt	%	Bruttoeinspielergebnis (in Mio. Euro)	%
1	US - USA	24.6	2.8	27.4	33%	197	40%
2	CN - China	15.5	0.0	15.5	19%	80	16%
3	MX - Mexiko	8.9	0.6	9.5	12%	30	6%
4	KR - Südkorea	6.6	0.9	7.5	9%	46	9%
5	BR - Brasilien	6.0	0.4	6.4	8%	30	6%
6	AU - Australien	5.2	0.7	5.9	7%	58	12%
7	CA - Kanada	3.1	0.3	3.4	4%	24	5%
8	CO - Kolumbien	2.2	0.0	2.2	3%	8	2%
9	AR - Argentinien	1.7	0.0	1.7	2%	8	2%
10	NZ - Neuseeland	0.9	0.2	1.1	1%	9	2%
11	VE - Venezuela	0.7	0.1	0.7	1%	1	0%
12	CL - Chile	0.6	0.0	0.6	1%	3	1%
	Gesamt	76.0	6.0	82.0	100%	496	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Rentrak

6.2 Wo erzielten europäische Filme den höchsten Marktanteil?

Figure 15 Marktanteil in Besucherzahlen – nach Regionen/Urprungsländern, 2014 (Schätzung)

Märkte gereiht nach Marktanteil europäischer Filme.



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak



OBSERVATOIRE EUROPÉEN DE L'AUDIOVISUEL
EUROPEAN AUDIOVISUAL OBSERVATORY
EUROPÄISCHE AUDIOVISUELLE INFORMATIONSTELLE

Steuerliche Anreize und ihre Auswirkung auf die Produktion von Filmen und audiovisuellen Werken in Europa



Die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle hat eine neue Analyse zu den Auswirkungen steuerlicher Anreizregelungen – Steuerbefreiungen, nachlässe und gutschriften – zur Förderung von Investitionen in die Produktion von Filmen und audiovisuellen Werken veröffentlicht. Die Analyse ermittelt, beschreibt und

kategorisiert die bestehenden Regelungen in Europa und beurteilt deren Auswirkungen auf die Anwerbung ausländischer Investitionen, sowohl aus europäischen als auch aus anderen Ländern. Anschließend vergleicht sie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Regelungen und untersucht deren Wirkung in Verbindung mit anderen wirtschaftlichen und politischen Maßnahmen. Der Bericht schließt mit einer Beurteilung der Auswirkung dieser Systeme im internationalen Kontext.

146 Seiten, verfügbar in Druckausgabe (85 €)
und als PDF Ausgabe (98 €)

OLSBERG · SPI

Die Analyse wurde von Olsberg·SPI durchgeführt, einer der führenden europäischen Beratungsfirmen für audiovisuelle Medien, die seit über 20 Jahren fundierte Fachberatung für öffentliche und private Kunden aus den Kreativindustrien anbietet, insbesondere in den Bereichen Film, Fernsehen und digitale Medien.

Im Bericht angesprochene Schlüsselfragen:

Im Bericht geht es um Fragen im Zusammenhang mit der Wirkung von derzeit in Europa bestehenden steuerlichen Anreizen; dabei wird von einem komparativen Ansatz ausgegangen, eine Analyse der Anreizsysteme aus den unterschiedlichen Perspektiven der jeweiligen nationalen Märkte vorgenommen und die Wirkung der Maßnahmen auf gesamteuropäischer Ebene bewertet. Dazu werden im Bericht folgende Aspekte und Fragen behandelt:

- Die **Förderlandschaft** und -bedingungen hinsichtlich der Produktion von Filmen, Fernsehfilmen und Videospielen; dazu gehört die Frage, wo Anreize bestehen und welche Struktur sie konkret aufweisen (Kapitel 5 und 6);
- Welche **Trends** sind in Europa bei steuerlichen Anreizsystemen festzustellen? (Kapitel 7)
- Die **Wirkungen** - insbesondere wirtschaftlicher Art - von Anreizsystemen (Kapitel 8) einschl. folgender Fragen:
 - Haben die Anreize in den jeweiligen Ländern Auswirkungen auf das Produktionsvolumen, die Beschäftigungsaussichten und die Systeme der direkten Förderung in den einzelnen Ländern?
 - Wie wirken sich steuerliche Anreize auf Nachbarländer aus? Kommt es zu Produktionsströmen und zu Verlagerungseffekten bei der Beschäftigung?
 - Haben die Anreize zu Änderungen des Geschäftsmodells der unabhängigen europäischen Produktionsgesellschaften geführt?
 - Welche fiskalischen Effekte ergeben sich in den Staaten, die solche Anreize bieten?
- Wie sind diese Anreizsysteme von den Ländern, in denen sie eingeführt worden sind, **bewertet** worden? Ist man zu ähnlichen Schlussfolgerungen gelangt?
- Empfehlungen zur **zukünftigen Bewertung** von steuerlichen Anreizsystemen in Europa (Kapitel 10).

Im Rahmen dieser Analyse hat sich SPI mit acht in Europa derzeit bestehenden Anreizsystemen eingehender beschäftigt, zu denen die meisten vergleichbaren Daten vorliegen.

Neben den direkten Auswirkungen auf die Film- und audiovisuelle Industrie berücksichtigt der Bericht sowohl die **indirekten** Wirkungen auf die Wirtschaftsleistung und Beschäftigung (in der Lieferkette der Industrie) als auch die **induzierten** Wirkungen, die dadurch entstehen, dass die in diesen Branchen direkt oder indirekt Beschäftigten mit ihren erzielten Einkommen andere Waren und Dienstleistungen kaufen.

BESTELLEN:
www.obs.coe.int/shop
E-Mail: orders-obs@coe.int
Tel.: +33(0)3 90 21 60 00

OBSERVATOIRE EUROPÉEN DE L'AUDIOVISUEL
EUROPEAN AUDIOVISUAL OBSERVATORY
EUROPÄISCHE AUDIOVISUELLE INFORMATIONSTELLE

COUNCIL OF EUROPE

CONSEIL DE L'EUROPE

7 Welche Länder waren im Export europäischer Filme führend?

Wichtiger Hinweis: Wie in den Anmerkungen zur Methodik erläutert, ist der Hauptgegenstand dieses Berichts ein „Gesamtüberblick“ über die Verbreitung europäischer Filme insgesamt und nicht die Analyse der Filmexporte einzelner europäischer Länder. Diese würde über den Rahmen dieses Berichts hinausgehen und andere – manchmal länderspezifische – methodologische Entscheidungen erfordern. Es wird darauf hingewiesen, dass insbesondere die Entscheidung der Informationsstelle, jedem Film ein einziges Ursprungsland zuzuordnen – und zwar jenes, aus dem der mehrheitliche Anteil seiner Finanzierung stammt –, sowie die Entscheidung, Filme mit ausländischem Investitionskapital auszuschließen, dazu führen kann, dass die in diesem Bericht angeführten länderspezifischen Daten, insbesondere in diesem Kapitel, beträchtlich von den veröffentlichten Daten nationaler Quellen wie dem BFI oder UniFrance abweichen können. Für eine eingehende Analyse der Filmexporte aus einem bestimmten Land verweisen wir auf nationale Quellen.

Nach Filmen im Verleih

Im Jahr 2014 waren **Frankreich und Großbritannien**, wie auch in den vergangenen Jahren, diejenigen europäischen Länder, welche **die weitaus größte Zahl von Filmen** in nichteuropäische Regionen „exportierten“. Wie aus Tabelle 9 ersichtlich, steht Frankreich an führender Position, sowohl bei der Anzahl von Filmen im Erstverleih als auch bei der Gesamtanzahl der Filme im Verleih mit 123 im Laufe des Jahres veröffentlichten französischen Filmen und insgesamt 183 französischen Filmen, die an mindestens einem der 12 in diesem Bericht untersuchten Märkte vorgeführt wurden. An zweiter Stelle rangiert Großbritannien mit 89 Filmen im außereuropäischen Erstverleih und insgesamt 120 aufgeführten Filmen. Insgesamt machten die französischen und britischen Filme 51% aller europäischen Filme aus, die außerhalb Europas im Verleih waren. In anderen Worten: **Jeder zweite der im Jahr 2014 außerhalb Europas vorgeführten europäischen Filme wurde mehrheitlich in Frankreich oder in Großbritannien produziert.**

Table 9 Die führenden 10 europäischen „Filmexportländer“ nach Anzahl von Filmen, die 2014 außerhalb Europas im Verleih waren

Gereiht nach Anzahl von Filmen im Verleih, wie in der LUMIERE-Datenbank dokumentiert.

Rang	Ursprungsland	Filme im Erstverleih (Schätzung)	Sonstige Filme (Schätzung)	Filme im Verleih	%-Anteil
1	FR – Frankreich	123	60	183	31%
2	GB – Großbritannien	89	31	120	20%
3	ES – Spanien	52	11	63	11%
4	DE – Deutschland	37	12	49	8%
5	IT – Italien	17	14	31	5%
6	DK – Dänemark	11	4	15	3%
7	RU – Russland	11	3	14	2%
8	NO – Norwegen	12	1	13	2%
9	CH – Schweiz	7	4	11	2%
	SE – Schweden	10	1	11	2%
	Weitere 21 Länder	60	19	79	13%
	Europa gesamt	429	160	589	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Spanien liegt auf dem dritten Platz in der Rangliste für 2014 mit 52 Filmen im Erstverleih und insgesamt 63 Filmen, gefolgt von Deutschland und Italien mit jeweils 37 und 17 Filmen im Erstverleih und jeweils 49 und 31 vorgeführten Filmen insgesamt. Weiter schafften es 2014 drei skandinavische Länder (Dänemark, Norwegen, Schweden) sowie Russland und die Schweiz in die Top 10 der Filme exportierenden europäischen Länder, mit jeweils 11 bis 15 Filmen im Verleih außerhalb Europas.

Kumuliert stellten die führenden 10 europäischen Länder 87% der gesamten europäischen Filme im Verleih außerhalb Europas. Die vollständige Liste der 2014 außerhalb Europas vorgeführten europäischen Filme, gereiht nach Ursprungsland, ist im Anhang zu finden.

Nach Besucherzahlen

Das Bild ist sogar noch konzentrierter, was die Besucherzahlen der europäischen Filme angeht: Die kumulierten Besucherzahlen für französische und britische Filme machten 2014 knapp 80% der gesamten Besucherzahlen für europäische Filme außerhalb Europas aus.

Hauptsächlich aufgrund des Erfolgs von „Lucy“ (FR), einem Actionfilm/Thriller von Luc Besson in englischer Sprache, der 2014 außerhalb Europas 31,9 Millionen Besucher in die Kinos brachte, **führt Frankreich die Rangliste an**. Die französischen Filme verzeichneten insgesamt 41,2 Millionen Besucher und somit **50% der gesamten Besucherzahlen** für europäische Filme an den 12 nichteuropäischen Märkten, die in diesem Bericht untersucht werden (siehe Tabelle 10).

Britische Filme, die an nichteuropäischen Märkten traditionsgemäß gut abschneiden, erzielten den zweiten Platz mit 22,9 Mio. Besuchern (**28% der gesamten Besucherzahlen** für europäische Filme). Zu den erfolgreichen britischen Filmproduktionen gehörten „Philomena“ (3,7 Mio.), „The Theory of Everything“ (3,2 Mio.), „A Most Wanted Man“ (2,4 Mio.), „Paddington“ (2,3 Mio.) und „The Quiet Ones“ (1,8 Mio.).

Table 10 Die 10 erfolgreichsten europäischen „Filmexportländer“ für 2014 außerhalb Europas, nach Besucherzahlen

In Mio., gereiht nach Gesamtbesucherzahlen, wie in der LUMIERE-Datenbank dokumentiert.

Rang	Ursprungsland	Besucherzahlen für Filme im Erstverleih	Besucherzahlen für sonstige Filme	Besucherzahlen gesamt	%-Anteil
1	FR – Frankreich	41.0	0.2	41.2	50%
2	GB – Großbritannien	22.7	0.2	22.9	28%
3	DE – Deutschland	6.1	0.0	6.1	7%
4	ES – Spanien	2.9	0.0	2.9	4%
5	BE – Belgien	1.3	0.0	1.3	2%
6	IT – Italien	1.2	0.1	1.3	2%
7	RU – Russland	1.3	0.0	1.3	2%
8	DK – Dänemark	1.3	0.0	1.3	2%
9	FI – Finnland	0.8	0.0	0.8	1%
10	IE – Irland	0.7	0.0	0.7	1%
	Weitere 21 Länder	2.3	0.0	2.3	3%
	Europa gesamt	81.5	0.5	82.0	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Auf Frankreich und Großbritannien folgte mit einigem Abstand Deutschland, für dessen Produktionen sich 2014 insgesamt 6,1 Mio. Eintrittskarten verkauften (7%), angeführt vom internationalen Erfolg des Animationsfilms „Tarzan“, der außerhalb Europas 3,3 Mio. Besucher anzog und damit auf Platz drei der erfolgreichsten Kinofilme des Jahres im außereuropäischen Ausland kam. Nach Spanien (2,9 Mio. Besucher) verzeichneten belgische, italienische, russische und dänische Filme jeweils rund 1,3 Mio. Besucher, vor finnischen (0,8 Mio.) und irischen Filmen (0,7 Mio.).

Die vollständige Auflistung der Besucherzahlen nach Ursprungsland für europäische Filme außerhalb Europas ist im Anhang zu finden. Eine Liste der 100 im Jahr 2014 erfolgreichsten europäischen Filme, gereiht nach Besucherzahlen, finden Sie in Kapitel 10.

Nach der „Bedeutung“ nichteuropäischer Märkte

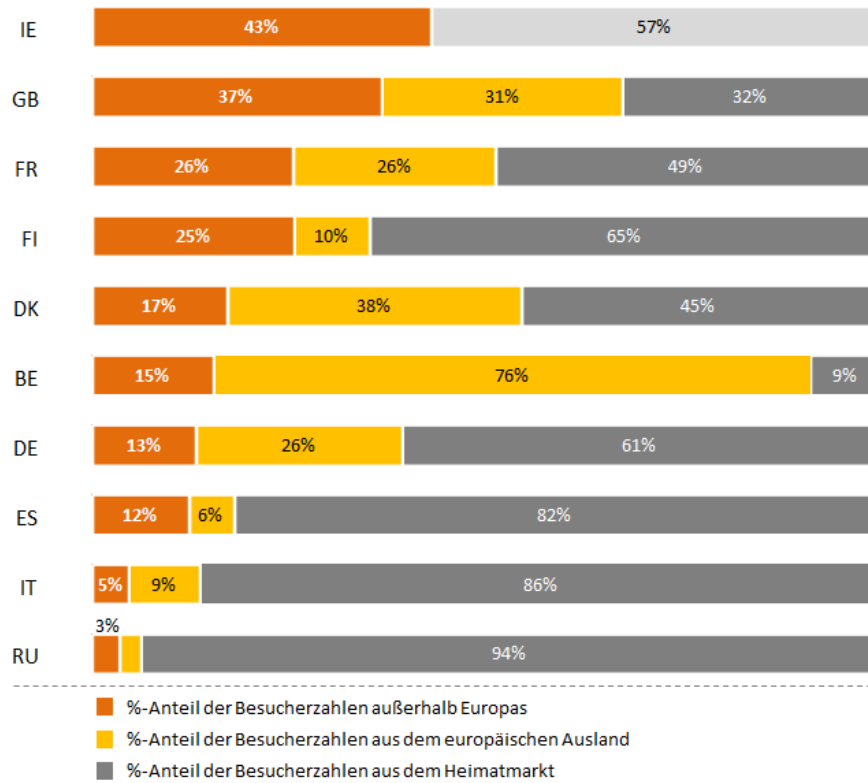
Wie wichtig sind die Besucherzahlen außerhalb Europas für die verschiedenen europäischen Länder? Abbildung 16 zeigt für jedes der 10 führenden Filmexportländer jeweils den Prozentanteil der Besucherzahlen am heimischen Markt, im europäischen Ausland und an nichteuropäischen Märkten, gereiht nach Besucherzahlen außerhalb Europas (siehe Tabelle 10). Eine vollständige Aufgliederung für alle europäischen Filme ist im Anhang zu finden.

Im Jahr 2014 verzeichneten 4 der 10 führenden europäischen Filmexportländer 25% oder mehr ihrer gesamten Kinobesucherzahlen an den 12 in diesem Bericht untersuchten nichteuropäischen Märkten. Für die irische und die britische Filmindustrie war der Filmvertrieb außerhalb Europas deutlich am stärksten: Irische und britische Filme verzeichneten jeweils geschätzt 43% und 37% ihrer Besucherzahlen außerhalb Europas. Der internationale Erfolg von „Lucy“ (FR) und des finnischen Animationsfilms „Niko 2 – Little Brother, Big Trouble: A Christmas Adventure“ (FI) trugen dazu bei, dass französische und finnische Filme rund ein Viertel ihrer „weltweiten“ Besucherzahlen außerhalb Europas verbuchten.

Filme aus vier weiteren europäischen Ländern erzielten mehr als 10% ihrer „weltweiten“ Besucherzahlen für 2014 außerhalb Europas: Dänemark (17%, z. B. „Nymphomaniac I + II“), Belgien (15%, z. B. „The House of Magic“), Deutschland (13%, z. B. „Tarzan“) und Spanien (12%, z. B. „Justin and the Knights of Valour“).

Figure 16 Anteil der Besucherzahlen aus dem Heimatmarkt / aus dem europäischen Ausland / außerhalb Europas für Filme aus den 10 führenden Filmexportländern im Jahr 2014 (Schätzung)

Gereiht nach Anteil der Besucherzahlen außerhalb Europas.



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

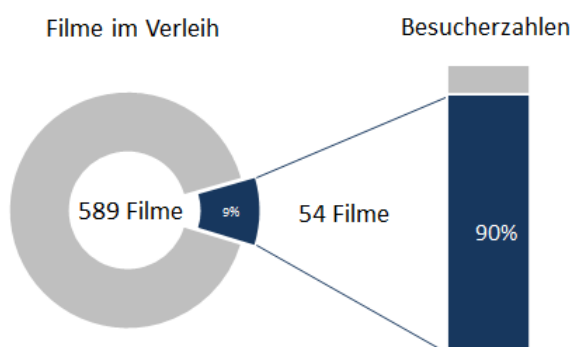
8 Konzentration der Besucherzahlen

Ganz offensichtlich geben die kumulierten Zahlen für europäische Filme keinerlei Auskunft darüber, wie viele europäische Filme tatsächlich bedeutende Besucherzahlen außerhalb Europas verzeichneten. In diesem Kapitel untersuchen wir die Konzentration der Besucherzahlen europäischer Filme und die Diversität des europäischen Filmangebots außerhalb Europas näher. Es stellt sich heraus, dass die Anzahl europäischer Filme, die hohe Kasseneinnahmen generieren, tatsächlich eher gering ist.

9% der europäischen Filme machen 90% der Besucherzahlen aus

Wie in Abbildung 17 zu sehen, verzeichneten 9% der Filme 90% der gesamten Besucherzahlen, die 2014 von europäischen Filmen außerhalb Europas erzielt wurden. In anderen Worten: 9 von 10 Besuchern sahen sich einen der 54 erfolgreichsten europäischen Filme an, für welche insgesamt 73,5 Mio. Eintrittskarten verkauft wurden. Die restlichen 535 Filme im Verleih (91% der gesamten europäischen Filme im außereuropäischen Verleih) zogen kumuliert nur 8,5 Mio. Besucher an.

Figure 17 Konzentration der Besucherzahlen europäischer Filme, 2014



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Die Top-10-Filme verzeichnen 65% der gesamten nichteuropäischen Besucherzahlen für europäische Filme

Eine andere Art, die Konzentration der Besucherzahlen zu bemessen, wird in Tabelle 11 gezeigt: Hier wird der kumulierte Marktanteil für verschiedene „Spitzengruppen“ bemessen. Herausragende Zahlen für 2014 brachte der in diesem Jahr **erfolgreichste Film „Lucy“** ein, der allein außerhalb Europas 31,9 Mio. Besucher in die Kinos zog und somit **38% der gesamten Besucherzahlen** ausmachte. Dies ist der **weitaus höchste** (dokumentierbare) **Stand**, der **in den letzten fünf Jahren**¹⁴ von einem einzigen Film erreicht wurde (siehe Messreihe im Anhang).

Für die 10 außerhalb Europas erfolgreichsten europäischen Filme verkauften sich insgesamt 53 Mio. Eintrittskarten, was 65% der gesamten Besucherzahlen für europäische Filme entspricht und wiederum durchaus mit dem Konzentrationsstand der vorigen Jahre übereinstimmt. Die Top-50-Filme machten 89% und die Top-100-Filme 96% der Besucherzahlen aus. Auf die große Mehrheit (83%) der europäischen Filme im Verleih entfielen demzufolge 3,7 Mio. Besucher (4% der gesamten Besucherzahlen).

¹⁴ Es wird darauf hingewiesen, dass für die Jahre 2010 bis 2013 keine Daten über Besucherzahlen in China verfügbar sind.

Angesichts der vergleichsweise niedrigen Anzahl europäischer Filme im außereuropäischen Verleih liegt das Konzentrationsniveau hier natürlich deutlich höher als am europäischen Markt, wo die Top-100-Filme 63% der gesamten europäischen Besucherzahlen ausmachten. Beides kann also nicht direkt miteinander verglichen werden.

Table 11 Konzentration der Besucherzahlen europäischer Filme nach „Spitzengruppen“, 2014
Kumulierte Besucherzahlen (BZ) in Millionen

Spitzengruppe	Anzahl von Filmen	%-Anteil	Kumulierte BZ außerhalb Europas	%-Anteil
Top 1	1	0%	39.1	38%
Top 10	10	2%	53.1	65%
Top 50	50	8%	72.7	89%
Top 100	100	17%	78.4	96%
Sonstige	489	83%	3.7	4%
Gesamt	589	100%	82.0	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Vier von fünf europäischen Filmen verzeichneten außerhalb Europas weniger als 50.000 Besucher

Eine weitere Methode, die Konzentration der Besucherzahlen für die verschiedenen europäischen Filme zu betrachten, besteht darin, die Filme pro Besucherzahlgruppe zu zählen. Wie in Tabelle 12 zu sehen, wurden für die große Mehrheit der europäischen Filme (82%) außerhalb Europas weniger als 50.000 Eintrittskarten verkauft. Knapp 3 von 10 europäischen Filmen (28%) zogen im Jahr 2014 keine 1000 Besucher an.

Nur ein einziger europäischer Film, der englischsprachige Thriller „Lucy“ von Luc Besson, wurde im Jahr 2014 außerhalb Europas von mehr als 5 Mio. Kinobesuchern gesehen. Mit insgesamt 31,9 Mio. verkauften Eintrittskarten in den 12 untersuchten nichteuropäischen Märkten übertraf er diese Richtgröße sogar um ein Vielfaches.

12 europäische Filme konnten 1 bis 5 Mio. Besucher verzeichnen, 13 weitere mehr als 500 000 Besucher, und für knapp 50 Filme wurden jeweils 100 000 bis 500 000 Eintrittskarten verkauft.

Table 12 Anzahl von europäischen Filmen nach „Besucherzahlgruppen“, 2014

Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen bei den Summen ergeben.

Besucherzahlgruppe	Anzahl von Filmen	%-Anteil	Kumulierte BZ außerhalb Europas	%-Anteil	Durchschnittliche Besucherzahlen
[5 Mio - [	1	0%	31.9	39%	31.9 Mio
[1 Mio - 5 Mio[	12	2%	24.6	30%	2.0 Mio
[500' - 1 Mio[	13	2%	8.8	11%	677 000
[100' - 500[	49	8%	11.2	14%	229 000
[50' - 100[	29	5%	2.1	3%	73 000
[10' - 50[	113	19%	2.6	3%	23 000
[1' - 10[	210	36%	0.83	1%	4 000
[1 - 1[	162	28%	0.05	0%	335
Gesamt	589	100%	82 027 487	100%	-

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

9 Diversität des europäischen Filmangebots

Wichtiger Hinweis: Eine Beurteilung der Diversität im qualitativen Sinn wäre eine komplexe Aufgabe, die über den Rahmen dieses Berichts hinausginge. Wie in den Anmerkungen zur Methodik bereits angegeben, bezieht sich der Ausdruck „Filmangebot“ auf die Anzahl der Filme im Verleih. Diese Zahl ist der einfachste Indikator zur Bemessung des Spielfilmangebots in einem Land und sagt an sich nicht viel darüber aus, wie viele europäische Filme dem Publikum tatsächlich zugänglich waren. Einige Aspekte können jedoch durch Analyse der Daten thematisiert werden, wie etwa die Frage, ob sich das Angebot an europäischen Filmen von einem internationalen Markt zum anderen maßgeblich unterschied oder ob an allen nichteuropäischen Märkten mehr oder weniger dieselben Filme gezeigt wurden. In diesem Kapitel werden die Filmproduktionen zudem nach Ursprungsland und Alter aufgegliedert. Weitere Beobachtungen über die Diversität der europäischen Filme außerhalb Europas ergeben sich aus einer detaillierteren Analyse der Gemeinsamkeiten der Top 100 der europäischen Exportfilme und sind in Kapitel 11 beschrieben.

Das europäische Filmangebot an den verschiedenen Märkten weist beträchtliche Unterschiede auf

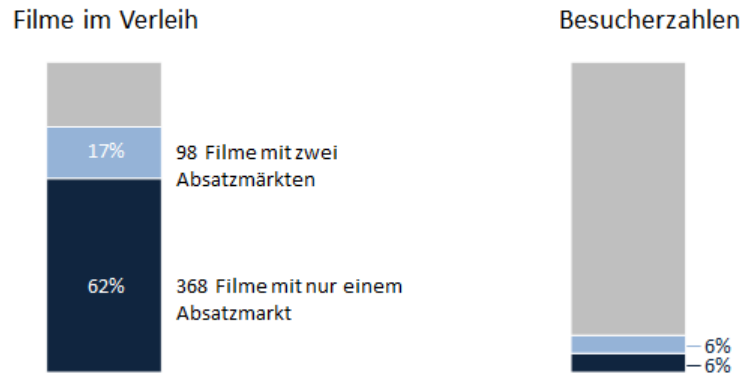
Wie in Tabelle 13 und Abbildung 18 veranschaulicht, wurden 368 (62%) der 589 europäischen Filme, die 2014 außerhalb Europas im Verleih waren, nur in einer einzigen Region vorgeführt. Weitere 89 Filme (17%) wurden nur an zwei Märkten gezeigt und nur 22 Filme (4%) liefen an 6 oder mehr der 12 untersuchten nichteuropäischen Märkte. Diese Zahlen weisen darauf hin, dass es nur einem sehr kleinen Anteil der europäischen Filme gelang, in mehreren nichteuropäischen Gebieten vorgeführt zu werden, während die große Mehrheit der Filme nur an einem oder zwei Märkten in die Kinos kam. Im Hinblick auf die Diversität lassen die Daten erkennen, dass das europäische Filmangebot an den verschiedenen nichteuropäischen Märkten tatsächlich in hohem Maße variiert, da nur wenige europäische „Blockbuster“ in vielen Regionen anlaufen. Es verwundert auch nicht, dass der Löwenanteil der Besucherzahlen europäischer Filme für 2014 von diesen „Blockbustern“ verzeichnet wurde (siehe Tabelle 13). Die Liste der 100 erfolgreichsten europäischen Filme nach der Anzahl außereuropäischer Besucher in Kapitel 10 gibt für jeden Film auch die Anzahl seiner nichteuropäischen Absatzmärkte an.

Table 13 Europäische Filme nach Anzahl von Absatzmärkten, 2014

Anzahl von nichteurop. Absatzmärkten	Europäische Filme	%-Anteil	Kumulierte Besucherzahlen (in Mio.)	%-Anteil	Durchschnittl. Besucherzahlen
1	368	62%	4,9	6%	13 000
2	98	17%	5,0	6%	51 000
3	47	8%	7,6	9%	162 000
4	29	5%	5,6	7%	195 000
5	11	2%	3,5	4%	314 000
6	14	2%	2,3	3%	165 000
7	7	1%	3,0	4%	425 000
8	6	1%	4,2	5%	708 000
9	4	1%	6,5	8%	1,6 Mio.
10	3	1%	3,7	5%	1,2 Mio.
11	1	0%	3,7	5%	3,7 Mio.
12	1	0%	31,9	39%	31,9 Mio.
Gesamt	589	100%	82.0	100%	-

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Figure 18 Anteil europäischer Filme mit nur 1 oder 2 nichteuropäischen Absatzmärkten, 2014



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Französische und britische Filme bilden die Mehrheit der europäischen Filmexporte außerhalb Europas

Die Aufgliederung der Anzahl europäischer Filme im Verleih und die ihrer jeweiligen Besucherzahlen nach Ursprungsländern wurde bereits im Kapitel 7 behandelt. Bezüglich der Diversität des europäischen Spielfilmangebots außerhalb Europas fällt auf, dass Frankreich und Großbritannien im Ländervergleich bei weitem die größte Anzahl europäischer Filme „exportierten“. Kumuliert produzierten die beiden Länder jeden zweiten europäischen Film, der 2014 außerhalb Europas vorgeführt wurde (siehe Abbildung 19).

Was die Besucher betrifft, so verzeichneten französische und britische Filme 2014 kumuliert knapp 80% der gesamten Besucherzahlen für europäische Filme außerhalb Europas. In anderen Worten: Auf französische oder britische Filme entfielen 4 von 5 verkauften Eintrittskarten für europäische Filme. Technisch gesehen ist dies darauf zurückzuführen, dass die große Mehrheit der europäischen „Blockbuster“ mehrheitlich in einem dieser beiden Länder produziert wurden.

Figure 19 Anteil französischer und britischer Filme an nichteuropäischen Märkten, 2014 (Schätzung)



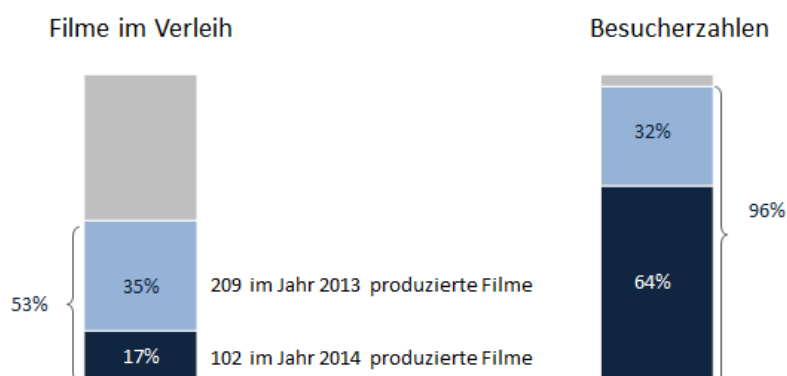
Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Jüngere Produktionen machen 53% der Filme im Verleih und 96% der Besucherzahlen aus

Wie diversifiziert ist das europäische Filmangebot hinsichtlich des Alters der Filme? Werden außerhalb Europas nur jüngere Produktionen vorgeführt oder besteht eine Nachfrage nach älteren Produktionen?

Wie in Abbildung 20 und Tabelle 14 zu sehen, machten jüngere Produktionen, also Filme, die 2013 oder 2014 produziert wurden, „nur“ 53% der europäischen Filme im Verleih aus, doch sie verzeichneten 96% der gesamten Besucherzahlen im Jahr 2014. Weitere 35% der Filme im Verleih (200 Filme) waren drei bis fünf Jahre alte Produktionen, kamen kumuliert jedoch nur auf rund 4% der gesamten Besucherzahlen. Fast 80 europäische Filmproduktionen aus den Jahren vor 2009 waren 2014 außerhalb Europas im Verleih. Diese Zahlen lassen erkennen, dass der kommerziell relevante Markt zwar praktisch von den Exporten jüngerer Filmproduktionen beherrscht wird, jedoch eine gewisse Nachfrage nach einer begrenzten Anzahl von älteren europäischen Filmen besteht, die allerdings keine hohen Besucherzahlen generieren. Die Zahlen zeigen auch: Europäische Filme laufen außerhalb Europas ein bis zwei Jahre nach ihrem Produktionsjahr an.

Figure 20 Anteil jüngerer europäischer Filme an nichteuropäischen Absatzmärkten, 2014



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Table 14 Aufgliederung europäischer Filmexporte nach Produktionsjahren, 2014

Produktionsjahr	Filme	%	% kumuliert	Besucherzahlen (in Mio.)	%	% kumuliert
2014	102	17%	17%	52.6	64%	64%
2013	209	35%	53%	26.3	32%	96%
2012	121	21%	73%	2.1	3%	99%
2011	51	9%	82%	0.5	1%	99%
2010	28	5%	87%	0.09	0%	100%
[2000-2009]	36	6%	93%	0.06	0%	100%
[1990-1999]	7	1%	94%	0.03	0%	100%
[1900-1989]	35	6%	100%	0.3	0%	100%
Gesamt	589	100%	-	82.0	100%	-

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Juristischen Analysen

ABRUFDIENSTEN



IRIS Spezial Videoabrufdienste und die Förderung europäischer Werke

- Bestehende Förderpflichten für audiovisuelle Abrufmedien in ausgewählten Staaten: Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande und die Slowakische Republik
- Hinterfragung der wichtigsten Thesen, die der Förderung audiovisueller Werke in Abrufdiensten zugrunde liegen
- Zusammenfassung der Diskussion eines Workshops zur Förderung europäischer Werke in audiovisuellen Mediendiensten auf Abruf



IRIS Spezial Die Regulierung audiovisueller Abrufdienste: Chaos oder Kohärenz?

- Die Regulierung audiovisueller Abrufdienste: Chaos oder Kohärenz?
- Definitionen von audiovisuellen Abrufdiensten in EU Mitgliedstaaten
- Anwendung der Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste
- Die Bedeutung von „redaktioneller Verantwortung“ sowie des „Hauptzwecks“
- Die technische Dimension
- Beispiele: Niederlande und Italien
- Erfahrungen mit Selbst- und Koregulierung
- Die Position des Gesetzgebers und der Regulierungsbehörde

Für weitere Informationen und bestellen:
<http://www.obs.coe.int/shop/irisspecial>

Die Europäische
Audiovisuelle
Informationsstelle
www.obs.coe.int



WELCHE FILME SCHNITTEN GUT AB?

10 Top 100 der europäischen Filme außerhalb Europas

Table 15 Kurzprofil der Top 5 der europäischen Filme außerhalb Europas, 2014

Die Besucherzahlen beziehen sich auf die kumulierten Besucherzahlen bis Dezember 2014. „International“ steht für die 12 in diesem Bericht untersuchten nichteuropäischen Märkte.

1		<p>Lucy (2014) Ursprungsland: FR Regie: Luc Besson Besucherzahlen Europa: 19,8 Mio. Bes.zahlen international: 31,9 Mio. Internationale Absatzmärkte: 12</p>	<p>Genre: Actionfilm, Science-Fiction, Thriller Sprache: Englisch Handlung: Eine Frau wird versehentlich in eine dunkle Geschichte verwickelt, dreht den Spieß gegen ihre Entführer um und wird zur unerbittlichen Kriegerin mit übermenschlichen Fähigkeiten.</p>
2		<p>Philomena (2013) Ursprungsland: GB/US/FR Regie: Stephen Frears Besucherzahlen Europa: 5,2 Mio. Bes.zahlen international: 6,1 Mio. Internationale Absatzmärkte: 11</p>	<p>Genre: Drama, Biografie Sprache: Englisch Handlung: Ein desillusionierter politischer Journalist schreibt die Geschichte der Suche einer Frau nach ihrem Sohn, der ihr Jahrzehnte zuvor entrissen wurde, als sie als unverheiratete Mutter zum Leben in einem Kloster gezwungen wurde.</p>
3		<p>Tarzan (2013) Ursprungsland: DE Regie: Reinhard Klooss Besucherzahlen Europa: 2,4 Mio. Bes.zahlen international: 3,3 Mio. Internationale Absatzmärkte: 10</p>	<p>Genre: Animation, Abenteuer, Familienfilm Sprache: Englisch Handlung: Tarzan und Jane Porter kämpfen gegen eine Söldnerarmee, die vom bösen Vorsitzenden von Greystoke Energies entsandt wurde, welcher die Firma von Tarzans Eltern übernommen hat, nachdem diese bei einem Flugzeugunglück ums Leben gekommen sind.</p>
4		<p>The Theory of Everything (2014) Ursprungsland: GB Regie: James Marsh Besucherzahlen Europa: 0,2 Mio. Bes.zahlen international: 3,2 Mio. Internationale Absatzmärkte: 3</p>	<p>Genre: Drama, Liebesfilm, Biografie Sprache: Englisch Handlung: Einblick in die Beziehung zwischen dem bekannten Physiker Stephen Hawking und seiner Frau.</p>
5		<p>A Most Wanted Man (2013) Ursprungsland: GB/US/DE Regie: Reinhard Klooss Besucherzahlen Europa: 1,7 Mio. Bes.zahlen international: 2,4 Mio. Internationale Absatzmärkte: 9</p>	<p>Genre: Kriminalfilm, Drama, Thriller Sprache: Englisch Handlung: Ein tschetschenischer Muslim kommt illegal nach Hamburg, wo er in den internationalen Krieg gegen den Terror verstrickt wird.</p>

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDb

Table 16 Top 100 der europäischen Filme nach Besucherzahlen außerhalb Europas, 2014 (Schätzung)

Nr.	Film	Ursprungsland	Prod.-jahr	Anzahl von Absatzmärkten	BZ 2014 außerhalb Europas	BZ 2014 US/CA	BZ 2014 Lateinamerika	BZ 2014 AU/NZ	BZ 2014 CN/KR
1	Lucy	FR	2014	12	31 859 105	15 568 754	6 580 825	1 277 081	8 432 445
2	Philomena	GB / US / FR	2013	11	3 721 049	2 406 721	471 628	805 830	36 870
3	Tarzan	DE	2013	10	3 266 469		2 158 841	6 859	1 100 769
4	The Theory of Everything	GB	2014	3	3 184 366	2 910 951			273 415
5	A Most Wanted Man	GB / US / DE	2014	9	2 367 116	2 120 225	117 666	114 929	14 296
6	Paddington	GB / FR	2014	8	2 320 523		1 748 436	572 087	
7	The Quiet Ones	GB INC / US	2014	9	1 803 756	1 046 726	747 088	530	9 412
8	The Family	FR / US	2013	9	1 709 943	500	165 980		1 543 463
9	Belle	GB	2013	4	1 490 765	1 319 390		171 375	
10	La belle et la bête	FR / DE	2014	3	1 327 645		510 507		817 138
11	Grace of Monaco	FR / US / BE / IT / CH	2014	4	1 184 807			173 122	1 011 685
12	Minuscule - La vallée des ...	FR / BE	2013	7	1 181 451		291 481		889 970
13	Redemption	GB INC / US	2013	2	1 035 770		230		1 035 540
14	The House of Magic	BE	2013	5	907 425	504	298 254	292 257	316 410
15	About Time	GB	2013	7	875 761		422 099	13 941	439 721
16	Niko 2: Lentäjäljekset	FI / DE / DK / IE	2012	2	800 850		93 277		707 573
17	Nymphomaniac Vol I	DK / DE / FR	2013	8	710 660	96 667	548 836	5 421	59 736
18	Justin and the Knights of ...r	ES	2013	5	699 451		210 318		489 133
19	Calvary	IE / GB	2014	6	693 680	442 806	25 447	225 427	
20	La grande bellezza	IT / FR	2013	9	662 501	222 318	314 464	84 099	41 620
21	Autómata	BG / ES	2014	2	660 542				660 542
22	The Inbetweeners Movie 2	GB	2014	2	588 469			588 469	
23	The Trip to Italy	GB	2014	4	581 854	349 342		232 512	
24	Metro	RU	2013	1	556 380				556 380
25	Ida	PL / DK	2013	7	539 831	455 673	37 057	47 101	
26	Snezhnaya koroleva 2...	RU	2014	1	529 301				529 301
27	Mrs. Brown's Boys D'Movie	GB / IE	2014	2	481 725			481 725	
28	Pride	GB / FR	2014	4	461 347	177 939		283 408	
29	Love, Rosie	DE / GB	2014	3	445 760			153 278	292 482
30	Nymphomaniac: Vol. II	DK / DE / FR / GB / SE...	2013	8	436 093	40 243	366 905	5 420	23 525
31	Los últimos días	ES / FR	2013	1	422 414				422 414
32	Le Week-End	GB / FR	2013	5	403 374	273 691		96 699	32 984
33	[REC] 4: Apocalipsis	ES	2014	3	392 614		392 614		
34	Legendary: Tomb of the ...	GB / CN	2013	1	349 436				349 436
35	Under the Skin	GB INC / US / CH	2013	5	348 703	308 331	19 073	19 095	2 204
36	Hundraåringen som klev ut ...	SE	2013	4	307 348	19 008		47 773	240 567
37	Only Lovers Left Alive	DE / CH / CY / GB	2013	6	296 461	231 186	14 926	17 747	32 602
38	One Direction: Where We Are - The Concert Film	GB	2014	8	292 267		265 186	27 081	
39	Hector and the Search for ...	DE / CA / GB / ZA	2014	5	285 227	138 309		24 234	122 684
40	La migliore offerta	IT	2013	8	261 441	11 471	203 299	312	46 359
41	205 - Zimmer der Angst	DE	2011	1	256 689		256 689		
42	Maya the Bee Movie	DE / AU	2014	3	256 153			20 043	236 110
43	La vie d'Adèle	FR / BE / ES	2013	10	244 855	19 656	157 710	20 040	47 449
44	Le passé	FR / IT	2013	10	238 118	149 040	57 420	25 737	5 921
45	African Safari	BE / FR / IT	2013	5	235 061		16 202		218 859
46	Yves Saint Laurent	FR / BE	2014	8	228 259	89 004	81 307	37 999	19 949
47	The Physician	DE	2013	3	214 911		214 911		
48	The Invisible Woman	GB	2013	4	211 773	138 340		73 433	
49	Schutzengel	DE	2012	1	206 015				206 015
50	Violetta. La emoción del ...	GB / AR	2014	6	198 668		198 668		

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Fortsetzung Tabelle 16

Nr.	Film	Ursprungsland	Prod.-jahr	Anzahl von Absatzmärkten	BZ 2014 außerhalb Europas	BZ 2014 US/CA	BZ 2014 Lateinamerika	BZ 2014 AU/NZ	BZ 2014 CN/KR
51	Der 7bte Zwerg	DE	2014	1	193 726				193 726
52	The Two Faces of January	GB / FR / US	2014	4	191 125	62 247	13 334	115 544	
53	Qu'est-ce qu'on a fait au ...	FR	2014	1	190 384				190 384
54	The Devil's Violinist	DE / IT	2013	3	180 179		143 640		36 539
55	Locke	GB INC / US	2013	5	177 761	164 552		11 460	1 749
56	Eyjafjallajökull	FR	2013	6	176 962	6 260	31 460	4 166	135 076
57	Pancho, el perro millonario	ES	2014	3	176 837		176 837		
58	Turist	SE / DK / FR / NO	2014	4	166 839	137 586	14 047	15 206	
59	Casse-tête chinois	FR / BE	2013	6	158 097	52 959	84 443	20 695	
60	Attila Marcel	FR	2013	3	152 154	3 089	11 676		137 389
61	Mr. Morgan's Last Love	DE / BE / US / FR	2013	6	145 054		131 212	13 842	
62	Les garçons et Guillaume, à...	FR / BE	2013	5	143 872	52 846	89 416		1 610
63	Frank	GB / IE / US	2014	3	143 696	79 359		13 585	50 752
64	Diana	GB / FR / BE	2013	6	140 293		82 449	36	57 808
65	Mary's Land	ES	2013	4	140 223		140 223		
66	Tres bodas de más	ES	2013	1	137 775		137 775		
67	The Love Punch	FR	2013	7	135 897	3 855	131 274	768	
68	Belle et Sébastien	FR	2013	4	135 085	91 216		13 449	30 420
69	Mood Indigo	FR / BE	2013	6	131 305	37 288	59 577	190	34 250
70	Stalingrad	RU	2013	2	124 717	124 717			
71	Third Person	GB / US / DE / BE / FR	2013	1	124 006	124 006			
72	Sunshine on Leith	GB	2013	3	123 842			98 354	25 488
73	Mr. Turner	GB / DE / FR	2014	4	123 740	73 385		50 355	
74	Saving Santa	GB / US	2013	4	106 666		23 998		82 668
75	Night Train to Lisbon	DE / CH / PT	2013	5	102 988	1 890	22 793	6 140	72 165
76	Cuban Fury	GB	2014	3	97 815	11 364		86 451	
77	Zipi y Zape y el club de la ...	ES	2013	2	94 442		94 442		
78	Elle s'en va	FR	2013	7	92 906	38 941	50 923	3 042	
79	A Hard Day's Night	GB	1964	2	91 118	63 358	27 760		
80	Neverlake	IT	2013	1	88 406		88 406		
81	Ernest & Celestine	FR / BE / LU	2012	5	88 022	32 236		7 648	48 138
82	Dom Hemingway	GB	2013	3	85 403	64 394	21 009		
83	Una pistola en cada mano	ES	2012	1	85 384		85 384		
84	Grand Piano	ES	2013	4	81 788	2 775	58 528		20 485
85	L'inconnu du lac	FR	2013	6	81 024	40 001	41 023		
86	Ocho apellidos vascos	ES	2014	3	80 237		80 237		
87	Amazonia	FR / BR	2013	3	78 671	4 712	72 627	1 332	
88	The Broken Circle Breakdown	BE / NL	2012	7	76 745	8 038	58 080	10 627	
89	Renoir	FR	2012	6	76 416		65 696	276	10 444
90	The Returned	ES / CA	2013	2	71 896		71 572		324
91	Jeune & jolie	FR	2013	7	70 570	6 431	58 644	5 284	211
92	El cuerpo	ES	2012	3	67 049		316		66 733
93	Paris Follies	FR	2014	4	65 811	4 504	28 434	32 873	
94	Fairytales	IT	2012	2	65 810		65 810		
95	Doctor Who: Series 8 Ep. 1	GB	2014	6	64 573		3 902	60 671	
96	Tusen ganger god natt	NO / IE / SE	2013	5	62 597	6 339	40 596	6 655	9 007
97	La cage dorée	FR	2013	4	60 032		28 406	31 626	
98	Pozitia copilului	RO	2013	6	56 881	11 953	40 179	4 749	
99	20,000 Days on Earth	GB	2014	4	56 406	34 103		22 303	
100	Avant l'hiver	FR / LU	2013	4	55 040	6 969	39 098		8 973

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

11 Eigenschaften der Top-100-Filme außerhalb Europas

In diesem Kapitel wollen wir ermitteln, was die 100 erfolgreichsten europäischen Filmexporte für 2014 miteinander verbindet. Inwieweit sind diese Eigenschaften mit den Top 100 der europäischen Filme innerhalb Europas vergleichbar?

Zweck der Analyse

Die in diesem Kapitel präsentierte Analyse soll nicht erklären, warum diese Filme außerhalb Europas gute Einspielergebnisse erzielten, und sie versucht auch nicht, ein „Rezept“ für internationalen Kinoerfolg zu liefern. Es ist allgemein anerkannt, dass es eine derartige „Formel für Box-Office-Erfolg“ nicht gibt, da so gut wie jeder Film als einzigartiges Produkt betrachtet werden kann, dessen kommerzieller Erfolg durch viele verschiedene und zum Teil unkontrollierbare Faktoren beeinflusst wird. Zudem sind die Informationen über manche der wichtigsten Faktoren (z. B. Marketingstrategien und -budgets, Vertriebsabkommen, Vorverkauf usw.) vertraulich und nicht für jedermann zugänglich. **Die Identifizierung gemeinsamer Eigenschaften kann dennoch Fragen aufwerfen und somit ein Ausgangspunkt für die detailliertere Analyse des Vertriebs und der Verbreitung europäischer Filme außerhalb ihres heimischen Markts sein.**

Diese Analyse betrifft zwar nur die 100 erfolgreichsten der knapp 600 europäischen Filme, die außerhalb Europas im Verleih waren, doch die Beobachtungen sind dennoch bezeichnend, da die Top-100-Filme insgesamt 96% der Besucherzahlen für europäische Filme außerhalb Europas verbuchen (siehe Kapitel 8).

Methodik

Die LUMIERE-Datenbank als solche ist auf Besucherzahlen und auf Daten zum Ursprungsland einzelner Filme ausgerichtet und enthält nur wenige zusätzliche Informationen, die Analysen mit folgendem Schwerpunkt ermöglichen:

- **Koproduktionen:** Siehe Kapitel 2 für weitere Informationen zur Methodik bei der Zuordnung eines Films zu einem Ursprungsland, insbesondere bei Koproduktionen. Im Rahmen dieser Analyse werden Koproduktionen weiter aufgeteilt in „innereuropäische Koproduktionen“ einerseits und „Koproduktionen mit mehrheitlich europäischem Anteil und minderheitlichem Koproduktionsanteil von Partnern aus außereuropäischen Ländern“ andererseits.

Um die gemeinsamen Eigenschaften der Top-100-Filme zu identifizieren, ergänzten wir den Datensatz um mehrere Indikatoren. Sie stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, darunter die IMDB, die Fachpresse und Film-Websites:

- **Budget:** Geschätzte Budgetangaben wurden, falls vorhanden, aus der IMDB entnommen und ließen sich nicht anhand anderer Quellen nachprüfen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Budgetdaten lückenhaft und wahrscheinlich grobe Schätzungen sind.
- **Festival-Auszeichnungen**
- **Sprache:** In einem ersten Schritt wurden die Filme in die Kategorien „mehrsprachig“ und „einsprachig“ eingeteilt, je nachdem, ob der Film Dialoge in verschiedenen Sprachen enthält oder nicht. Im zweiten Schritt entschied die Redaktion über die „Hauptsprache“ der mehrsprachigen Filme, so dass die Filme auf die einzelnen Sprachen verteilt werden konnten.
- **Genre:** Um genrespezifische Statistiken produzieren zu können, teilte die Redaktion jedem Film ein „Hauptgenre“ zu und begrenzte die Anzahl von unterschiedlichen Genres.
- **Drehorte außerhalb Europas**
- **Vertriebsagent:** Die Filme wurden beruhend auf Angaben der IMDb Pro in Filme mit bzw. ohne Vertriebsagent aufgeteilt.

Diese Analyse betrifft die 100 im Jahr 2014 außerhalb Europas erfolgreichsten europäischen Filme, der Datensatz wurde jedoch ergänzt durch die innerhalb Europas erfolgreichsten europäischen Filme sowie – wenn sinnvoll – durch die 100 erfolgreichsten Filme für den Fünfjahreszeitraum von 2010 bis 2014.

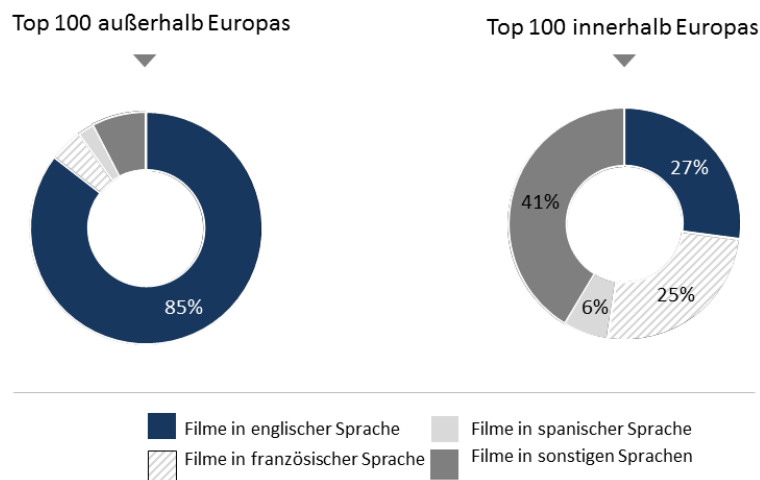
51 Koproduktionen unter den Top-100-Filmen

Im Jahr 2014 gehörten zu den Top 100 der europäischen Filme außerhalb Europas 51 mehrheitlich europäische Koproduktionen sowie 49 Filme, die zu 100% aus ihrem Ursprungsland finanziert wurden. Der Anteil an Koproduktionen unter diesen Top 100 außerhalb Europas war im Vergleich zu den Top 100 innerhalb Europas doppelt so hoch, denn zu letzteren gehörten nur 25 Koproduktionen (siehe Abbildung 21).

Ebenfalls interessant ist die Beobachtung, dass der Anteil an Koproduktionen mit einem minderheitlich beteiligten nichteuropäischen Partner bei den Top 100 außerhalb Europas (19 Filme) deutlich höher lag als bei den Top 100 innerhalb Europas (7 Filme).

Betrachtet man die kumulierten Ergebnisse für den Fünfjahreszeitraum von 2010 bis 2014, sind diese Beobachtungen noch ausgeprägter: Unter den Top-100-Filmen außerhalb Europas waren 64 Koproduktionen, davon 36 mit minderheitlicher Beteiligung nichteuropäischer Partner.

Figure 21 Aufgliederung der Top 100 der europäischen Filme von 2014 nach Produktionstyp



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDB

Die meisten Produktionsbudgets liegen über 3 Mio. Euro

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts lagen in der IMDB für 46 der Top-100-Filme aus Europa, die im Jahr 2014 insgesamt 61 Mio. Besucher anzogen, Budgetschätzungen vor. Tabelle 17 gliedert diese Filme nach Budgetspannen auf und lässt erkennen, dass die 100 erfolgreichsten Filme außerhalb Europas zum überwiegenden Teil mit Budgets produziert wurden, die das durchschnittliche Budget europäischer Filmproduktionen weit übersteigen¹⁵.

¹⁵ Für den Gesamtdurchschnitt der Budgets europäischer Filme liegen keine Daten vor; das durchschnittliche

Mit rund 13 Mio. Euro lag das Durchschnittsbudget der Top-100-Filme außerhalb Europas leicht über dem Durchschnittsbudget der Top-100-Filme innerhalb Europas (12 Mio. Euro), doch fast 40% unter dem Durchschnitt für Top-100-Filme nach Gesamtbesucherzahlen von 2010 bis 2014 (20 Mio. Euro). Die Daten zeigen also einen klaren Zusammenhang zwischen dem Umfang des Produktionsbudgets und den erzielten Besucherzahlen. Die durchschnittlichen Besucherzahlen steigen mit dem Produktionsbudget, und die 10 Filme, deren Produktionskosten auf über 20 Mio. Euro geschätzt werden, verzeichneten mehr als die Hälfte der gesamten Besucherzahlen der Top-100-Filme.

Diese Zahlen könnten dahingehend interpretiert werden, dass sich höhere Budgets generell in höheren Produktionswerten niederschlagen, die wiederum ein breiteres Publikum außerhalb Europas anziehen. Zudem besteht möglicherweise ein Zusammenhang zwischen höheren Budgets und dem höheren Anteil an Koproduktionen, da letztere vielleicht notwendig sind, um derart hohe Budgets zu finanzieren.

Table 17 Aufgliederung der Top 100 der europäischen Filme außerhalb Europas nach Budgetspannen (Schätzung)

Budgets gemäß Angaben der IMDB. Besucherzahlen (BZ) in Millionen.

Budgetspanne (Mio. EUR)	Top 100 im Jahr 2014			Top 100 für den Zeitraum 2010-2014		
	Anzahl von Filmen	BZ außerh. Europas	Durchschn. BZ pro Film	Anzahl von Filmen	BZ außerh. Europas	Durchschn. BZ pro Film
[0 -3[	5	0.5	0.1	5	6.1	1.1
[3 -10[	16	4.9	0.3	18	18.4	1.0
[10-20[	15	15.2	1.0	23	87.2	3.8
[22-55[	10	40.5	4.0	27	167.8	6.2
Keine Angaben	54	17.4	0.3	27	36.0	1.1
Gesamt	100	78.4	0.8	100	315.6	3.2

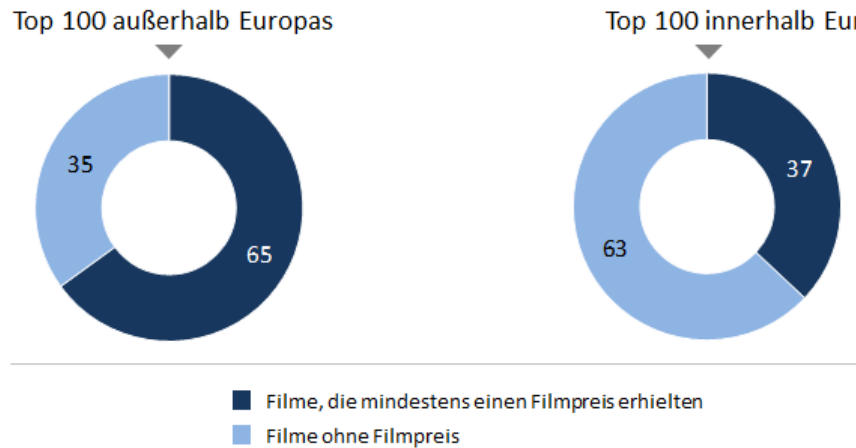
Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDB

65 Filme der Top 100 gewannen mindestens einen Filmpreis

Im Jahr 2014 wurden 65 der europäischen Top-100-Filme außerhalb Europas mit mindestens einem Filmpreis ausgezeichnet, im Vergleich zu nur 37 der europäischen Top-100-Filme innerhalb Europas (siehe Abbildung 22). Die Daten zeigen auch, dass Filme mit Auszeichnungen an durchschnittlich mehr nichteuropäischen Märkten vorgeführt wurden (5,6 Märkte für 2014) als Filme ohne Auszeichnungen (4,6).

Budget französischer Filme beispielsweise belief sich 2014 auf 2,8 Mio. Euro.

Figure 22 Aufgliederung der Top 100 der europäischen Filme 2014 nach Auszeichnungen



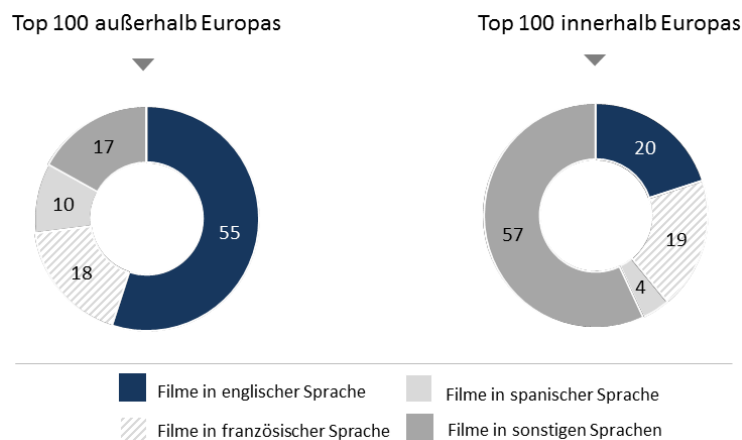
Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDB

Filme in englischer Sprache verzeichneten 85% der Besucherzahlen für 2014

Etwas weniger als die Hälfte der 100 erfolgreichsten europäischen Filme (44) enthielten Dialoge in mehreren Sprachen. Bei den Top-100-Filmen innerhalb Europas lag der Anteil dieser mehrsprachigen Filme niedriger, nämlich bei 35.

Auffallendere Ergebnisse zeigt jedoch die Aufgliederung der Filme nach ihrer Hauptsprache. Wie in den Abbildungen 23 und 24 zu sehen, machten Filme in englischer Sprache¹⁶ im Jahr 2014 außerhalb Europas 55 der Top-100-Filme aus und verzeichneten 85% der kumulierten Besucherzahlen. Diese Daten deuten darauf hin, dass sich das nichteuropäische Publikum mit Produktionen in englischer Sprache stark verbunden fühlt. Anders betrachtet besteht also ein begrenztes Potenzial für Filme in anderen europäischen Sprachen. Es verwundert allerdings nicht, dass die Lage bei den Top-100-Filmen innerhalb Europas anders ist: Hier ist die Aufgliederung und die Konzentration der Besucherzahlen nach Sprachen sehr viel diversifizierter.

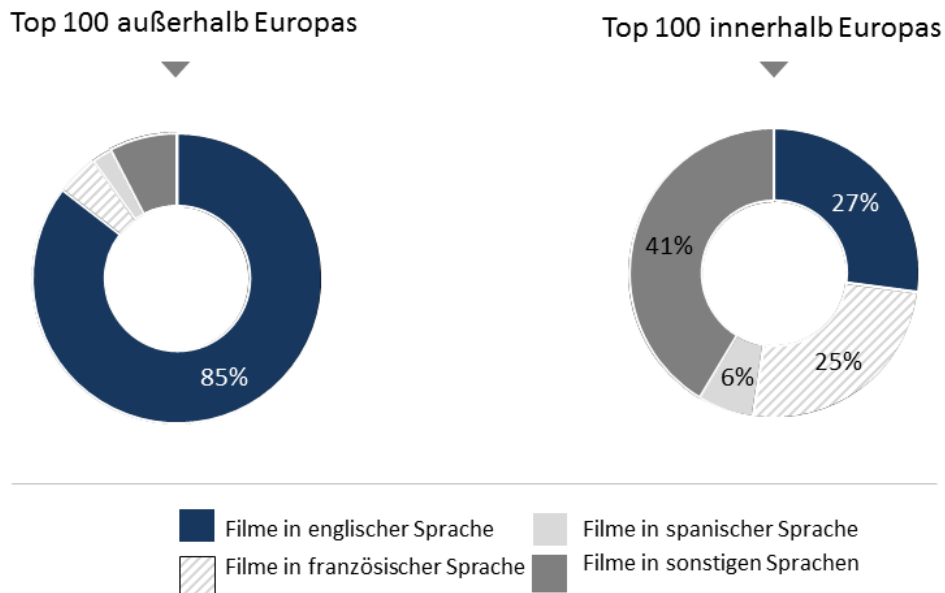
Figure 23 Aufgliederung der Top 100 der europäischen Filme 2014 nach Hauptsprache



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDB

¹⁶ Filme, für welche Englisch als Hauptsprache betrachtet wird.

Figure 24 Aufgliederung der Besucherzahlen der Top 100 der europäischen Filme nach Hauptsprache



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDB

Europäischer Actionfilm/Thriller 2014 aufgrund des internationalen Erfolgs von „Lucy“ besonders erfolgreich

Gestärkt durch den unaufhaltsamen Erfolg von „Lucy“, verzeichnete das Genre Actionfilme/Thriller 52% der kumulierten Besucherzahlen der 100 erfolgreichsten europäischen Filme außerhalb Europas. Und dies, obwohl nur 18 Filme zu dieser Kategorie gehörten. Im Jahr 2014 waren die Besucherzahlen für europäische Actionfilme/Thriller allerdings auffallend hoch. Bei den Top 100 der europäischen Filme im Zeitraum 2010 bis 2014 waren die Actionfilme/Thriller mit 26 Filmen und 36% der Besucherzahlen nur das zweitbeliebteste Genre, hinter dem europäischen Filmdrama (31 Filme, 38% der Besucher). Filmdramen machten auch die größte Anzahl von Filmen in der Top-100-Liste für 2014 aus (30 Filme) und zogen 21% der gesamten Kinobesucher an (siehe Tabelle 18).

Die Daten legen also nahe, dass sich das nichteuropäische Publikum besonders für europäische Filme der Genres Filmdrama und Actionfilm/Thriller interessiert. Dies steht in deutlichem Kontrast zum europäischen Publikum: Über die Hälfte der Top-100-Filme innerhalb Europas waren im Jahr 2014 Filmkomödien (55% der kumulierten Besucherzahlen). Dieser hohe Anteil an Filmkomödien war auch bei den Top 100 innerhalb Europas von 2010 zu beobachten (48 Filmkomödien, 43% der Besucherzahlen).

Außerhalb Europas gelangten 24 europäische Filmkomödien mit kumuliert 7% der Besucherzahlen in die Top 100 für 2014, hinter 17 europäischen Familienfilmen mit insgesamt 16% der Besucherzahlen. Im Jahr 2014 waren 10 europäische Animationsfilme (die in der Tabelle unten nicht als separates Genre aufgeführt sind) unter den 100 erfolgreichsten europäischen Filmen außerhalb Europas, sie machten 10% der kumulierten Besucherzahlen aus.

Table 18 Aufgliederung der Top 100 der europäischen Filme 2014 nach Genres

Außerhalb Europas

Rang	Genre	Anzahl von Filmen	Besucherzahlen (in Mio.)	%-Anteil Besucherzahlen
1	Actionfilm/Thriller	18	40,7	52%
2	Filmdrama	30	16,4	21%
3	Familienfilm	17	12,2	16%
4	Filmkomödie	24	5,1	7%
5	Horrorfilm	6	2,7	3%
	Sonstige	5	1,3	2%
	Gesamt	100	78,4	100%

Innerhalb Europas

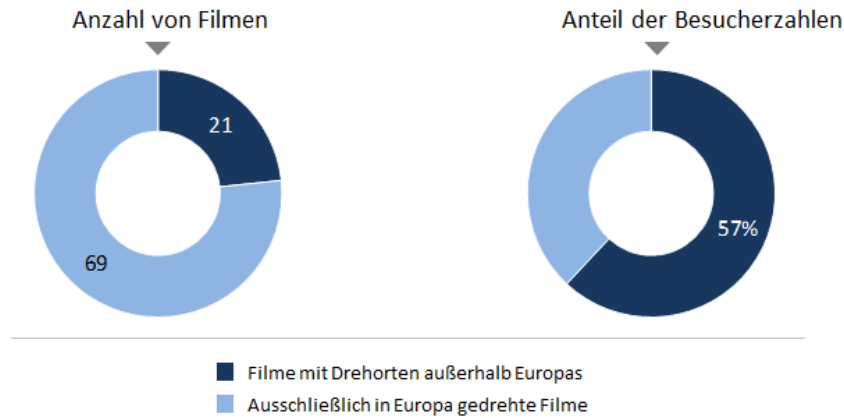
Rang	Genre	Anzahl von Filmen	Besucherzahlen (in Mio.)	%-Anteil Besucherzahlen
1	Filmkomödie	52	132,2	55%
2	Familienfilm	16	41,9	18%
3	Actionfilm / Thriller	8	32,6	14%
4	Filmdrama	22	30,6	13%
5	Sonstige	1	0,9	0%
	Horrorfilm	1	0,9	0%
	Gesamt	100	239,0	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDB

Außerhalb Europas gedrehte Filme verzeichneten 57% der Besucherzahlen

Wie in Abbildung 25 zu sehen, wurden 21 der 100 erfolgreichsten europäischen Filme außerhalb Europas zumindest teilweise an nichteuropäischen Drehorten gedreht. Diese Filme verzeichneten kumuliert 57% der gesamten Besucherzahlen für die Top-100-Filme.

Figure 25 Aufgliederung der Top 100 der europäischen Filme außerhalb Europas 2014 nach Drehorten

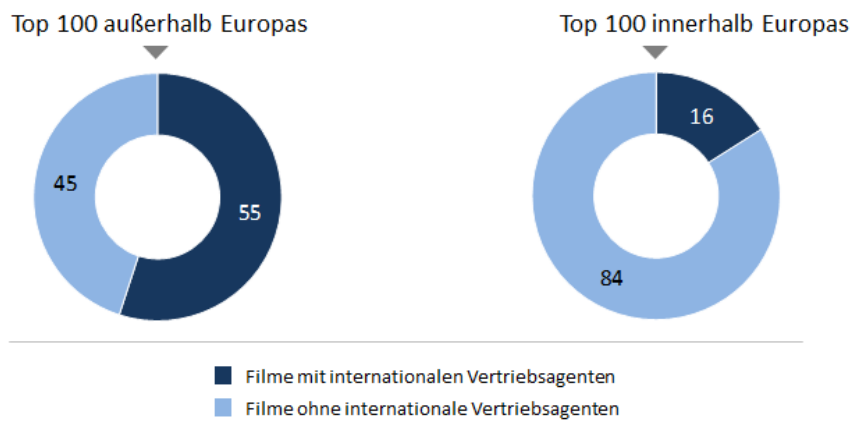


Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDB

Über 50% der Top 100 haben einen internationalen Vertriebsagenten

Wie in Abbildung 26 zu sehen, wurden 55 der 100 erfolgreichsten europäischen Filme außerhalb Europas von einem internationalen Vertriebsagenten betreut¹⁷. Dies traf nur auf 16 der europäischen Top-100-Filme innerhalb Europas zu.

Figure 26 Aufgliederung der Top 100 der europäischen Filme außerhalb Europas 2014 nach Vertriebsagenten



Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak, IMDB

¹⁷ Filme, für die bei Erstellung des Berichts ein internationaler Vertriebsagent in der IMDb Pro angegeben war.

ANHANG

Messreihen von Kennzahlen

1. Kennzahlen – europäische Filme im Verleih	56
2. Kennzahlen – Besucherzahlen	56
3. Kennzahlen – Bruttoeinspielergebnisse	57

Messreihen von Schlüsselindikatoren nach Märkten/Regionen

4. Anzahl europäischer Filme im Verleih	58
5. Marktanteile europäischer Filme – Filme im Verleih	58
6. Besucherzahlen europäischer Filme	59
7. Marktanteile europäischer Filme – Besucherzahlen	59
8. Bruttoeinspielergebnisse europäischer Filme	60
9. Marktanteile europäischer Filme – Bruttoeinspielergebnisse	60

Schlüsselindikatoren 2014 nach Ursprungsländern

10. Anzahl europäischer Filme im Verleih außerhalb Europas, 2014	61
11. Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas, 2014	62
12. Aufgliederung der Besucherzahlen, 2014 – „national“ im Vergleich zu „ausländisch“	63

Messreihen von Konzentrations- und Diversitätsindikatoren

13. Konzentration der Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas – nach Spitzengruppen	64
14. Anzahl europäischer Filme außerhalb Europas – nach Besucherzahlgruppen	64
15. Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas – nach Besucherzahlgruppen	65
16. Anzahl europäischer Filme außerhalb Europas – nach Anzahl von Absatzmärkten	65
17. Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas – nach Anzahl von Absatzmärkten	66

Datenumfang – Abdeckungsquoten

18. Anzahl der in LUMIERE dokumentierten Filme nach Märkten, 2010-2014	67
19. Besucherzahlen der in LUMIERE dokumentierten Filme nach Märkten, 2010-2014	68
20. Geschätzte Abdeckungsquoten einzelner Märkte in LUMIERE, 2010-2014	69
21. „EUR INC-Filme“, die in diesem Bericht als europäische Filme betrachtet werden	70

Messreihen von Kennzahlen

1. Kennzahlen – europäische Filme im Verleih

Breakdown of number of European films on release - "In Europe" vs "Outside of Europe"

Remark: As tracked in LUMIERE.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world" (incl CN)	4 474	4 469	4 730	4 916	6 188	4 955	4 730
In Europe	4 385	4 384	4 622	4 762	6 061	4 843	4 622
Outside of Europe	448	427	509	566	589	508	509
In % of Total							
In Europe	98%	98%	98%	97%	98%	98%	98%
Outside of Europe	10%	10%	11%	12%	10%	10%	10%

Breakdown of number of European films on release - "National" vs "Non-national"

Remark: As tracked in LUMIERE.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world" (incl CN)	4 474	4 469	4 730	4 916	6 188	4 955	4 730
National	2 716	2 636	2 687	2 895	4 124	3 012	2 716
Non-national	2 489	2 538	2 827	2 794	3 181	2 766	2 794
- Non-national Europe	2 373	2 429	2 671	2 611	3 006	2 618	2 611
- Outside of Europe	448	427	509	566	589	508	509
In % of Total							
National	61%	59%	57%	59%	67%	60%	59%
Non-national	56%	57%	60%	57%	51%	56%	57%
- Non-national Europe	53%	54%	56%	53%	49%	53%	53%
- Outside of Europe	10%	10%	11%	12%	10%	10%	10%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

2. Kennzahlen – Besucherzahlen

Breakdown of admissions to European films - "In Europe" vs "Outside of Europe"

Remark: As tracked in LUMIERE with the exception of estimated admissions for China for the years 2010-2013.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world" (incl CN)	364.6	426.4	474.0	397.3	458.4	424.1	426.4
In Europe	303.6	356.7	343.1	317.3	376.3	339.4	343.1
Outside of Europe (incl CN)	61.0	69.7	130.9	80.0	82.0	84.7	80.0
- thereof CN	4.7	7.1	13.4	12.2	15.5	10.6	12.2
- % CN	8%	10%	10%	15%	19%	12%	10%
Outside of Europe (excl CN)	56.3	62.6	117.5	67.7	66.5	74.1	66.5
In % of Total (incl CN)							
In Europe	83%	84%	72%	80%	82%	80%	82%
Outside of Europe (incl CN)	17%	16%	28%	20%	18%	20%	18%

Breakdown of admissions to European films - "National" vs "Non-national"

Remark: As tracked in LUMIERE with the exception of estimated admissions for China for the years 2010-2013.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world" (incl CN)	364.6	426.4	474.0	397.3	458.4	424.1	426.4
National	219.1	268.0	227.2	237.1	276.9	245.7	237.1
Non-national	145.5	158.3	246.8	160.2	181.5	178.4	160.2
- Non-national Europe	84.5	88.6	115.9	80.3	99.4	93.7	88.6
- Outside of Europe	61.0	69.7	130.9	80.0	82.0	84.7	80.0
In % of Total							
National	60%	63%	48%	60%	60%	58%	60%
Non-national	40%	37%	52%	40%	39.6%	42%	40%
- Non-national Europe	23%	21%	24%	20%	22%	22%	22%
- Outside of Europe	17%	16%	28%	20%	18%	20%	18%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

3. Kennzahlen – Bruttoeinspielergebnisse

Breakdown of GBO to European films - "In Europe" vs "Outside of Europe"

Estimated based on average ticket prices and admissions tracked in LUMIERE as well as estimated admissions for China for the years 2010-2013.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world" (incl CN)	2 367	2 715	3 090	2 538	3 092	2 760	2 839
In Europe	2 025	2 354	2 368	2 121	2 597	2 293	2 346
Outside of Europe (incl CN)	342	361	722	416	496	467	493
- thereof CN	12	28	60	53	80	47	54
- % CN	4%	8%	8%	13%	16%	10%	11%
Outside of Europe (excl CN)	330	333	662	363	415	421	439
In % of Total (incl CN)							
In Europe	86%	87%	77%	84%	84%	83%	83%
Outside of Europe (incl CN)	14%	13%	23%	16%	16%	17%	17%

Breakdown of GBO to European films - "National" vs "Non-national"

Estimated based on average ticket prices and admissions tracked in LUMIERE as well as estimated admissions for China for the years 2010-2013.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world" (incl CN)	2 367	2 715	3 090	2 538	3 092	2 760	2 715
National	1 462	1 769	1 568	1 585	1 911	1 659	1 585
Non-national	906	946	1 522	953	1 182	1 102	953
- Non-national Europe	563	585	800	537	686	634	585
- Outside of Europe	342	361	722	416	496	467	416
In % of Total							
National	62%	65%	51%	62%	62%	60%	62%
Non-national	38%	35%	49%	38%	38%	40%	38%
- Non-national Europe	24%	22%	26%	21%	22%	23%	22%
- Outside of Europe	14%	13%	23%	16%	16%	17%	16%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Messreihen von Schlüsselindikatoren nach Märkten/Regionen

4. Anzahl europäischer Filme im Verleih

Number of European films on release

Remark: As tracked in LUMIERE.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world"	4 474	4 469	4 730	4 916	6 188	4 955	4 730
In Europe	4 385	4 384	4 622	4 762	6 061	4 843	4 622
Outside of Europe	448	427	509	566	589	508	509
US & CA	172	221	277	273	218	232	221
Latin America	270	205	216	226	318	247	226
AU & NZ	113	88	101	102	126	106	102
CN & KR	~	~	~	~	155	155	155
CA	~	98	149	133	94	119	116
US	~	183	217	202	188	198	195
AR	93	59	74	58	87	74	74
BR	97	79	93	111	144	105	97
CL	36	35	31	30	40	34	35
CO	63	44	61	63	94	65	63
MX	117	71	87	75	130	96	87
VE	16	21	34	24	23	24	23
AU	86	65	87	75	110	85	86
NZ	76	61	60	70	72	68	70
CN	~	~	~	~	22	22	22
KR	69	63	114	180	142	114	114

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

5. Marktanteile europäischer Filme – Filme im Verleih

Market share of European films on release

Remark: As tracked in LUMIERE with the exception of estimates for China for the years 2010-2013.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world"	61%	60%	58%	54%	57%	58%	58%
In Europe	68%	69%	69%	67%	66%	68%	68%
Outside of Europe	21%	19%	19%	19%	21%	20%	19%
US & CA	24%	20%	21%	19%	24%	22%	21%
Latin America	29%	25%	26%	24%	24%	26%	25%
AU & NZ	24%	22%	25%	22%	22%	23%	22%
CN & KR	~	~	~	~	16%	16%	16%
CA	~	21%	28%	23%	20%	23%	22%
US	~	18%	18%	16%	23%	19%	18%
AR	26%	20%	23%	17%	18%	21%	20%
BR	27%	23%	28%	27%	26%	26%	27%
CL	20%	19%	16%	17%	16%	17%	17%
CO	26%	21%	29%	26%	27%	26%	26%
MX	25%	22%	28%	20%	23%	24%	23%
VE	10%	13%	21%	14%	12%	14%	13%
AU	23%	19%	23%	19%	21%	21%	21%
NZ	23%	22%	23%	24%	22%	23%	23%
CN	~	~	~	~	5.2%	5%	5%
KR	17%	16%	24%	25%	24%	21%	24%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

6. Besucherzahlen europäischer Filme

Admissions to European Films

Remark: As tracked in LUMIERE with the exception of estimated admissions for China for the years 2010-2013.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world"	364.6	426.4	474.0	397.3	458.4	424.1	426.4
In Europe	303.6	356.7	343.1	317.3	376.3	339.4	343.1
Outside of Europe	61.0	69.7	130.9	80.0	82.0	84.7	80.0
US & CA	31.4	34.9	67.2	36.6	30.7	40.2	34.9
Latin America	14.6	18.4	31.1	19.0	21.2	20.9	19.0
AU & NZ	6.3	5.7	7.2	5.0	7.0	6.2	6.3
CN & KR est	8.7	10.7	25.4	19.3	23.1	17.4	19.3
CA	~	2.7	6.3	3.4	3.4	3.9	3.4
US	~	32.2	60.8	33.3	27.4	38.4	32.7
AR	1.7	2.3	4.2	2.7	1.7	2.5	2.3
BR	3.0	5.1	6.6	5.3	6.4	5.3	5.3
CL	0.4	0.5	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6
CO	1.2	1.8	3.0	2.2	2.2	2.1	2.2
MX	7.4	8.0	15.3	7.4	9.5	9.5	8.0
VE	1.0	0.7	1.3	0.7	0.7	0.9	0.7
AU	5.1	4.3	6.0	4.0	5.9	5.1	5.1
NZ	1.1	1.4	1.1	1.0	1.1	1.1	1.1
CN est	4.7	7.1	13.4	12.2	15.5	10.6	12.2
KR	4.1	3.6	12.0	7.1	7.5	6.9	7.1

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

7. Marktanteile europäischer Filme – Besucherzahlen

Market Share of European Films - In Terms of Admissions

Remark: Based on admissions tracked in LUMIERE with the exception of estimated admissions for China for the years 2010-2013.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total "world"	10%	12%	13%	10%	11%	11%	11%
In Europe	26%	31%	30%	28%	33%	29%	30%
Outside of Europe	3%	3%	5%	3%	3%	3%	3%
US & CA	2%	3%	5%	3%	2%	3%	3%
Latin America	3%	4%	6%	4%	4%	4%	4%
AU & NZ	6%	6%	8%	6%	8%	7%	6%
CN & KR est	2%	2%	4%	2%	2%	3%	2%
CA	~	2%	5%	3%	3%	3%	3%
US	~	3%	5%	3%	2%	3%	3%
AR	4%	6%	9%	6%	4%	6%	6%
BR	2%	4%	5%	4%	4%	4%	4%
CL	2%	3%	4%	4%	3%	3%	3%
CO	4%	5%	8%	5%	5%	5%	5%
MX	4%	4%	7%	3%	4%	4%	4%
VE	3%	3%	5%	2%	2%	3%	3%
AU	6%	5%	7%	5%	8%	6%	6%
NZ	7%	11%	9%	10%	10%	9%	10%
CN est	2%	2%	3%	2%	2%	2%	2%
KR	3%	2%	6%	3%	4%	4%	3%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

8. Bruttoeinspielergebnisse europäischer Filme

GBO to European Films in MEUR

Estimated based on average ticket prices and admissions tracked in LUMIERE as well as estimated admissions for China for the years 2010-2013.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total	2 367	2 715	3 090	2 538	3 092	2 760	2 715
In Europe	2 025	2 354	2 368	2 121	2 597	2 293	2 354
Outside of Europe	342	361	722	416	496	467	416
US & CA	209	199	420	224	222	255	222
Latin America	47	62	108	62	80	72	62
AU & NZ	53	54	72	41	67	57	54
CN & KR est	33	46	122	90	126	84	90
CA	~	18	41	21	24.3	26	22
US	~	180	379	203	197.3	240	200
AR	6	9	17	11	8.1	10	9
BR	12	22	28	21	30.3	23	22
CL	1	2	3	3	3.0	3	3
CO	4	5	10	7	8.1	7	7
MX	21	22	42	20	29.6	27	22
VE	3	2	8	1	1.3	3	2
AU	44	41	60	33	58.3	47	44
NZ	9	13	11	7	8.9	10	9
CN est	12	28	60	53	80.2	47	53
KR	21	18	62	37	46.3	37	37

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

9. Marktanteile europäischer Filme – Bruttoeinspielergebnisse

Market Share of European Films - In Terms of GBO

Based on GBO estimates.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Total	11%	14%	14%	12%	12%	13%	12%
In Europe	26%	31%	30%	28%	33%	30%	30%
Outside of Europe	3%	3%	5%	3%	3%	3%	3%
US & CA	2%	3%	5%	3%	2%	3%	3%
Latin America	3%	4%	6%	4%	4%	4%	4%
AU & NZ	6%	6%	8%	6%	8%	7%	6%
CN & KR est	2%	2%	4%	2%	2%	3%	2%
CA	~	2%	5%	3%	3%	3%	3%
US	~	3%	5%	3%	2%	3%	3%
AR	4%	6%	9%	6%	4%	6%	6%
BR	2%	4%	5%	4%	4%	4%	4%
CL	2%	3%	4%	4%	3%	3%	3%
CO	4%	5%	8%	5%	5%	5%	5%
MX	4%	4%	7%	3%	4%	4%	4%
VE	3%	3%	5%	2%	2%	3%	3%
AU	6%	5%	7%	5%	8%	6%	6%
NZ	7%	11%	9%	10%	10%	9%	10%
CN est	2%	2%	3%	2%	2%	2%	2%
KR	3%	2%	6%	3%	4%	4%	3%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

10. Anzahl europäischer Filme im Verleih außerhalb Europas, 2014

Number of European films on release outside of Europe by country of origin - 2014

Remark: As tracked in LUMIERE.

Country of Origin		First Releases	Other	Total	% share
AT	Austria	7	3	10	2%
BA	Bosnia-Herzegovina	1	0	1	0%
BE	Belgium	10	0	10	2%
BG	Bulgaria	1	0	1	0%
BY	Belarus		1	1	0%
CH	Switzerland	7	4	11	2%
CZ	Czech Republic	2	1	3	1%
DE	Germany	37	12	49	8%
DK	Denmark	11	4	15	3%
ES	Spain	52	11	63	11%
FI	Finland	2	1	3	1%
FR	France	123	60	183	31%
GB	United Kingdom	89	31	120	20%
GE	Georgia	1	0	1	0%
GR	Greece	1	0	1	0%
HR	Croatia	1	0	1	0%
HU	Hungary	3	1	4	1%
IE	Ireland	5	1	6	1%
IS	Iceland	3	0	3	1%
IT	Italy	17	14	31	5%
LU	Luxembourg		2	2	0%
NL	Netherlands	8	2	10	2%
NO	Norway	12	1	13	2%
PL	Poland	4	2	6	1%
PT	Portugal	3	2	5	1%
RO	Romania	3	1	4	1%
RS	Serbia	1	0	1	0%
RU	Russian Federation	11	3	14	2%
SE	Sweden	10	1	11	2%
TR	Turkey	3	2	5	1%
UA	Ukraine	1	0	1	0%
Total 31 European countries		429	160	589	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

11. Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas, 2014

Admissions to European films outside of Europe by country of origin - 2014

Remark: As tracked in LUMIERE.

Country of Origin		First Releases	Other	Total	% share
AT	Austria	29 932	3 213	33 145	0%
BA	Bosnia-Herzegovina	465		465	0%
BE	Belgium	1 296 032		1 296 032	2%
BG	Bulgaria	660 542		660 542	1%
BY	Belarus		359	359	0%
CH	Switzerland	48 348	7 052	55 400	0%
CZ	Czech Republic	26 722	377	27 099	0%
DE	Germany	6 070 924	11 860	6 082 784	7%
DK	Denmark	1 250 268	8 359	1 258 627	2%
ES	Spain	2 917 934	29 383	2 947 317	4%
FI	Finland	801 661	48	801 709	1%
FR	France	41 005 346	173 649	41 178 995	50%
GB	United Kingdom	22 737 846	187 315	22 925 161	28%
GE	Georgia	8 047		8 047	0%
GR	Greece	8 441		8 441	0%
HR	Croatia	43 095		43 095	0%
HU	Hungary	21 144	2 529	23 673	0%
IE	Ireland	703 725	988	704 713	1%
IS	Iceland	14 450		14 450	0%
IT	Italy	1 210 075	60 564	1 270 639	2%
LU	Luxembourg		2 044	2 044	0%
NL	Netherlands	29 825	588	30 413	0%
NO	Norway	126 062	2	126 064	0%
PL	Poland	553 042	497	553 539	1%
PT	Portugal	6 479	1 009	7 488	0%
RO	Romania	69 576	96	69 672	0%
RS	Serbia	21 336		21 336	0%
RU	Russian Federation	1 264 182	3 754	1 267 936	2%
SE	Sweden	571 433	2 030	573 463	1%
TR	Turkey	34 243	115	34 358	0%
UA	Ukraine	481		481	0%
Total 31 European countries		81 531 656	495 831	82 027 487	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

12. Aufgliederung der Besucherzahlen, 2014 – „national“ im Vergleich zu „ausländisch“

Breakdown of "worldwide" admissions into national vs non-national admissions - by country of origin 2014

Remark: As tracked in LUMIERE. This breakdown can not be provided for the following countries due to lack of 2014 admissions data for their territories: (BA) Bosnia-Herzegovina, (BY) Belarus, (GE) Georgia, (LU) Luxembourg, (RS) Serbia, (UA) Ukraine.

Country of Origin		% Share National Adm	% Share Non-Nat Adm	% Share Non-Nat Adm within Europe	% Share Non-Nat Adm outside of Europe
AT	Austria	57%	43%	40%	3%
BE	Belgium	9%	91%	76%	15%
BG	Bulgaria	16%	84%	22%	62%
CH	Switzerland	38%	62%	59%	4%
CZ	Czech Republic	80%	20%	19%	1%
DE	Germany	61%	39%	26%	13%
DK	Denmark	45%	55%	38%	17%
EE	Estonia	64%	36%	36%	0%
ES	Spain	82%	18%	6%	12%
FI	Finland	65%	35%	10%	25%
FR	France	49%	51%	26%	26%
GB	United Kingdom	32%	68%	31%	37%
GR	Greece	78%	22%	20%	2%
HR	Croatia	36%	64%	47%	17%
HU	Hungary	78%	22%	17%	5%
IE	Ireland	n/a	n/a	n/a	43%
IS	Iceland	56%	44%	38%	5%
IT	Italy	86%	14%	9%	5%
LT	Lithuania	94%	6%	6%	0%
LV	Latvia	99%	1%	1%	0%
MK	Former Yugoslav Republic of Macedonia	97%	3%	3%	0%
NL	Netherlands	97%	3%	2%	0%
NO	Norway	73%	27%	24%	3%
PL	Poland	86%	14%	10%	4%
PT	Portugal	97%	3%	1%	1%
RO	Romania	48%	52%	36%	16%
RU	Russian Federation	94%	6%	3%	3%
SE	Sweden	49%	51%	44%	7%
SI	Slovenia	72%	28%	28%	0%
SK	Slovakia	75%	25%	25%	0%
TR	Turkey	94%	6%	6%	0%
Total European films		60%	40%	22%	18%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

13. Konzentration der Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas – nach Spitzen- gruppen

Admissions to European films by "top brackets"

In million. Excluding CN for all years except 2014.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Top 1	6.1	18.9	26.8	9.6	31.9	18.7	18.9
Top 10	33.5	42.4	83.7	45.6	53.1	51.6	45.6
Top 50	49.5	56.0	108.5	61.3	72.7	69.6	61.3
Top 100	53.5	59.7	113.9	64.7	78.4	74.0	64.7
Other	2.9	2.9	3.5	3.1	3.7	3.2	3.1
Total	56.3	62.6	117.5	67.7	82.0	77.2	67.7

Share of admissions to European films by "top brackets"

% share of total admissions.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
Top 1	11%	30%	23%	14%	39%	23%	23%
Top 10	59%	68%	71%	67%	65%	66%	67%
Top 50	88%	90%	92%	90%	89%	90%	90%
Top 100	95%	95%	97%	95%	96%	96%	95%
Other	5%	5%	3%	5%	4%	4%	5%
Total	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

14. Anzahl europäischer Filme außerhalb Europas – nach Besucherzahlgruppen

Number of European films by "admissions brackets"

Remark: Excluding CN for all years except 2014.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
[5 mio - [	2	3	6	3	1	3	3
[1 mio - 5 mio[	9	6	10	9	12	9	9
[500' - 1 mio[	9	7	12	8	13	10	9
[100' - 500'[	41	41	46	36	49	43	41
[50' - 100'[	36	35	30	34	29	33	34
[10' - 50'[	98	111	103	110	113	107	110
[1' - 10'[	162	137	184	206	210	180	184
[1 - 1'[	91	87	118	160	162	124	118
Total	448	427	509	566	589	508	509

Share of European films by "admissions brackets"

% share of total number of films.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
[5 mio - [	0%	1%	1%	1%	0%	1%	1%
[1 mio - 5 mio[	2%	1%	2%	2%	2%	2%	2%
[500' - 1 mio[	2%	2%	2%	1%	2%	2%	2%
[100' - 500'[	9%	10%	9%	6%	8%	8%	9%
[50' - 100'[	8%	8%	6%	6%	5%	7%	6%
[10' - 50'[	22%	26%	20%	19%	19%	21%	20%
[1' - 10'[	36%	32%	36%	36%	36%	35%	36%
[1 - 1'[	20%	20%	23%	28%	28%	24%	23%
Total	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

15. Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas – nach Besucherzahlgruppen

Admissions to European films by "admissions brackets"

In million. Excluding CN for all years except 2014.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
[5 mio - [	12.0	30.2	72.0	23.0	31.9	33.8	30.2
[1 mio - 5 mio[	22.6	11.3	22.3	25.3	24.6	21.2	22.6
[500' - 1 mio[	6.7	4.8	7.8	5.7	8.8	6.8	6.7
[100' - 500'[	9.5	10.6	9.8	7.9	11.2	9.8	9.8
[50' - 100'[	2.6	2.4	2.1	2.3	2.1	2.3	2.3
[10' - 50'[	2.3	2.6	2.6	2.6	2.6	2.5	2.6
[1' - 10'[	0.7	0.6	0.7	0.8	0.8	0.7	0.7
[1 - 1'[	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
Total	56.3	62.6	117.5	67.7	82.0	77.2	67.7

Share of admissions to European films by "admission brackets"

% share of total admissions.

	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
[5 mio - [	21%	48%	61%	34%	39%	41%	39%
[1 mio - 5 mio[	40%	18%	19%	37%	30%	29%	30%
[500' - 1 mio[	12%	8%	7%	8%	11%	9%	8%
[100' - 500'[	17%	17%	8%	12%	14%	14%	14%
[50' - 100'[	5%	4%	2%	3%	3%	3%	3%
[10' - 50'[	4%	4%	2%	4%	3%	3%	4%
[1' - 10'[	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
[1 - 1'[	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Total	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

16. Anzahl europäischer Filme außerhalb Europas – nach Anzahl von Absatzmärkten

Number of European films by number of release markets outside of Europe

Remark: Excluding CN for all years except 2014

Release markets	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
1	293	274	303	366	368	321	303
2	74	75	109	105	98	92	98
3	28	33	33	38	47	36	33
4	24	16	22	17	29	22	22
5	9	9	14	16	11	12	11
6	5	8	8	7	14	8	8
7	3	6	3	4	7	5	4
8	2	1	4	7	6	4	4
9	8	2	6	3	4	5	4
10	2	2	3	3	3	3	3
11	~	1	4	0	1	2	1
12	~	~	~	~	1	1	1
Total	448	427	509	566	589	508	509

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

Share of European films by number of release markets

% share of total number of films.

Release markets	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
1	65%	64%	54%	65%	62%	62%	64%
2	17%	18%	19%	19%	17%	18%	18%
3	6%	8%	6%	7%	8%	7%	7%
4	5%	4%	4%	3%	5%	4%	4%
5	2%	2%	2%	3%	2%	2%	2%
6	1%	2%	1%	1%	2%	2%	1%
7	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
8	0%	0%	1%	1%	1%	1%	1%
9	2%	0%	1%	1%	1%	1%	1%
10	0%	0%	1%	1%	1%	0%	1%
11	~	0%	1%	0%	0%	0%	0%
12	~	~	~	~	0%	0%	0%
Total	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

17. Besucherzahlen europäischer Filme außerhalb Europas – nach Anzahl von Absatzmärkten

Admissions to European films by number of release markets outside of Europe

In million. Excluding CN for all years except 2014.

Release markets	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
1	4.6	6.7	5.1	3.9	4.9	5.1	4.9
2	8.5	5.4	7.8	3.8	5.0	6.1	5.4
3	5.2	2.0	4.2	2.7	7.6	4.3	4.2
4	2.5	1.8	21.3	4.2	5.6	7.1	4.2
5	2.5	3.9	4.7	9.5	3.5	4.8	3.9
6	2.2	8.4	3.9	3.1	2.3	4.0	3.1
7	4.2	3.9	0.9	10.3	3.0	4.4	3.9
8	2.7	0.7	1.4	15.6	4.2	4.9	2.7
9	22.4	19.4	9.3	2.9	6.5	12.1	9.3
10	1.4	4.4	20.9	11.7	3.7	8.4	4.4
11	~	6.1	37.7	0.0	3.7	11.9	4.9
12	~	~	~	~	31.9	31.9	31.9
Total	56.3	62.6	117.5	67.7	82.0	77.2	67.7

Share of admissions to European films by number of release markets outside of Europe

% share of total admissions.

Release markets	2010	2011	2012	2013	2014	AVG	MEDIAN
1	8%	11%	8%	6%	6%	8%	8%
2	15%	9%	12%	6%	6%	9%	9%
3	9%	3%	6%	4%	9%	6%	6%
4	4%	3%	31%	6%	7%	10%	6%
5	4%	6%	7%	14%	4%	7%	6%
6	4%	13%	6%	5%	3%	6%	5%
7	7%	6%	1%	15%	4%	7%	6%
8	5%	1%	2%	23%	5%	7%	5%
9	40%	31%	14%	4%	8%	19%	14%
10	2%	7%	31%	17%	5%	12%	7%
11	~	10%	56%	0%	5%	17%	7%
12	~	~	~	~	39%	39%	39%
Total	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

18. Anzahl der in LUMIERE dokumentierten Filme nach Märkten, 2010-2014

Number of films tracked in LUMIERE by territory							
Territory			2010	2011	2012	2013	2014
EUROPE							
1	AT	Austria	504	511	514	510	410
2	BA	Bosnia-Herzegovina		149			
3	BE	Belgium	462	470	483	344	355
4	BG	Bulgaria	188	275	280	283	305
5	CH	Switzerland	1 572	1 560	1 677	1 671	1 642
6	CY	Cyprus	23	6	5	4	145
7	CZ	Czech Republic	1 049	1 117	1 124	1 228	1 065
8	DE	Germany	546	551	598	609	2 337
9	DK	Denmark	642	287	246	260	243
10	EE	Estonia	302	351	397	377	351
11	ES	Spain	1 302	1 237	1 234	1 463	1 473
12	FI	Finland	375	409	329	337	336
13	FR	France	757	838	790	933	794
14	GB	United Kingdom	714	647	739	798	2 552
15	GR	Greece	328	361	303	329	285
16	HR	Croatia	54	223	185	247	208
17	HU	Hungary	256	273	288	302	554
18	IE	Ireland	39	33	34	30	
19	IS	Iceland	12	13	30	7	161
20	IT	Italy	831	727	907	1 110	1 195
21	LI	Liechtenstein	13	13	17		
22	LT	Lithuania	247	300	43	304	260
23	LU	Luxembourg	97	121	110	76	20
24	LV	Latvia	295	390	480	13	517
25	ME	Montenegro (from June 2006)				177	182
26	MK	Former Yugoslav Republic of Macedonia			80		221
27	NL	Netherlands	1 277	1 329	1 113	1 201	1 111
28	NO	Norway	590	538	483	483	495
29	PL	Poland	418	459	474	507	448
30	PT	Portugal	636	790	816	956	995
31	RO	Romania	404	133	398	411	404
32	RU	Russian Federation	411	342	401	497	622
33	SE	Sweden	640	636	536	575	535
34	SI	Slovenia	385	383	399	442	429
35	SK	Slovakia	464	257	611	566	599
36	TR	Turkey	382	429	491	498	564
OUTSIDE OF EUROPE							
1	AR	Argentina	365	304	335	366	499
2	AU	Australia	385	356	410	432	569
3	BR	Brazil	366	363	358	467	613
4	CA	Canada		488	568	601	484
5	CL	Chile	186	190	209	203	281
6	CN	China					422
7	CO	Colombia	245	208	215	241	343
8	KR	South Korea	407	402	492	729	591
9	MX	Mexico	475	326	323	376	586
10	NZ	New Zealand	335	316	288	311	355
11	US	United States of America	709	998	1 221	1 238	815
12	VE	Venezuela	161	164	166	166	199

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

19. Besucherzahlen der in LUMIERE dokumentierten Filme nach Märkten, 2010-2014

Admissions tracked in LUMIERE by territory

Territory	2010	2011	2012	2013	2014
EUROPE					
1 AT Austria	16 487 733	15 813 237	16 434 386	15 214 412	14 285 087
2 BA Bosnia-Herzegovina		494 772			
3 BE Belgium	19 185 716	18 478 038	19 203 820	17 430 501	10 205 763
4 BG Bulgaria	3 993 309	4 727 140	4 108 824	4 792 683	4 893 323
5 CH Switzerland	14 730 732	14 832 295	15 464 267	13 577 832	12 785 980
6 CY Cyprus	24 110	15 915	14 050	8 366	695 151
7 CZ Czech Republic	13 549 458	10 780 344	11 152 268	11 032 364	11 449 806
8 DE Germany	122 334 821	126 755 958	131 563 808	126 059 778	120 298 808
9 DK Denmark	12 952 028	10 836 840	14 122 151	13 888 535	12 187 896
10 EE Estonia	2 133 782	2 476 185	2 592 537	2 528 240	2 598 186
11 ES Spain	101 591 579	98 172 189	94 043 529	79 648 617	87 585 014
12 FI Finland	7 565 314	7 146 914	8 393 943	7 722 936	7 311 479
13 FR France	198 721 626	207 857 395	194 730 726	178 724 378	190 565 466
14 GB United Kingdom	186 228 332	190 045 312	185 103 574	176 255 610	168 059 175
15 GR Greece	11 876 633	11 025 905	9 942 744	9 289 557	8 964 625
16 HR Croatia	253 257	3 367 012	3 876 497	4 023 161	3 754 827
17 HU Hungary	9 508 512	10 343 231	10 086 836	9 635 321	10 995 529
18 IE Ireland	133 891	91 431	69 610	44 149	
19 IS Iceland	20 303	14 511	35 824	18 313	1 344 560
20 IT Italy	110 815 866	89 472 301	92 190 190	97 791 778	91 371 607
21 LI Liechtenstein	2 125	1 690	2 363		
22 LT Lithuania	2 625 603	2 970 967	139 993	3 257 020	3 234 595
23 LU Luxembourg	109 750	189 072	170 115	79 310	399 100
24 LV Latvia	2 053 433	2 021 268	2 258 661	26 901	2 301 630
25 ME Montenegro (from June 2006)				222 804	258 894
26 MK Former Yugoslav Republic of Macedonia			118 511		357 324
27 NL Netherlands		30 429 232	28 652 781	30 629 011	30 611 197
28 NO Norway	10 866 614	11 551 919	11 928 047	11 614 265	10 895 929
29 PL Poland	37 431 942	38 583 426	38 421 989	36 242 716	40 273 663
30 PT Portugal	16 550 860	15 688 835	13 798 143	12 511 978	12 085 692
31 RO Romania	6 474 733	5 307 028	8 316 859	9 020 701	10 091 621
32 RU Russian Federation	164 707 373	172 672 396	171 671 503	192 409 536	191 529 707
33 SE Sweden	15 838 199	16 426 846	18 346 705	16 582 505	16 236 027
34 SI Slovenia	2 886 138	2 869 398	2 636 702	2 159 369	1 849 720
35 SK Slovakia	3 595 409	3 559 129	3 432 069	3 720 169	4 118 062
36 TR Turkey	41 296 834	42 292 597	44 218 040	50 399 726	61 353 895
OUTSIDE OF EUROPE					
1 AR Argentina	38 083 580	40 946 835	45 165 968	46 180 711	43 797 344
2 AU Australia	93 142 689	79 590 628	81 039 376	74 291 541	77 117 515
3 BR Brazil	134 436 412	134 562 983	137 939 391	141 903 602	154 745 338
4 CA Canada		121 371 465	128 539 934	117 059 141	116 206 322
5 CL Chile	14 964 214	16 498 330	19 372 659	20 338 487	21 940 101
6 CN China					794 733 977
7 CO Colombia	31 812 288	35 160 052	38 672 496	41 014 822	45 986 154
8 KR South Korea	144 621 511	152 069 324	187 284 891	204 387 042	210 927 515
9 MX Mexico	194 019 588	197 134 522	218 704 629	245 142 465	256 255 435
10 NZ New Zealand	14 989 230	13 109 453	12 235 954	10 528 886	10 939 122
11 US United States of America		1 077 096 334	1 149 189 023	1 115 270 398	1 154 434 603
12 VE Venezuela	30 248 386	28 195 146	27 119 596	27 261 651	29 592 206

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

20. Geschätzte Abdeckungsquoten einzelner Märkte in LUMIERE, 2010-2014

Estimated LUMIERE coverage by territory

In %.

Territory		2010	2011	2012	2013	2014
EUROPE						
1	AT Austria	100	100	100	100	100
2	BA Bosnia-Herzegovina	-	100	-	-	-
3	BE Belgium	90	81	87	83	47
4	BG Bulgaria	100	100	100	99	99
5	CH Switzerland	99	99	99	99	98
6	CY Cyprus	2	1	1	1	100
7	CZ Czech Republic	100	99	99	99	99
8	DE Germany	96	97	97	97	98
9	DK Denmark	100	87	100	100	99
10	EE Estonia	100	100	100	98	99
11	ES Spain	100	99	100	100	100
12	FI Finland	100	100	100	99	100
13	FR France	96	95	95	92	91
14	GB United Kingdom	100	100	100	100	100
15	GR Greece	100	100	98	100	99
16	HR Croatia	7	94	95	100	100
17	HU Hungary	86	100	100	94	100
18	IE Ireland	-	-	-	-	-
19	IS Iceland	1	-	2	1	99
20	IT Italy	91	79	92	91	92
21	LI Liechtenstein	10	-	-	-	-
22	LT Lithuania	100	97	4	100	100
23	LU Luxembourg	9	14	13	6	35
24	LV Latvia	97	98	98	1	99
25	ME Montenegro (from June 2006)	-	-	-	-	100
26	MK Former Yugoslav Republic of Macedonia	-	-	-	-	99
27	NL Netherlands	99	99	93	99	99
28	NO Norway	98	99	98	98	98
29	PL Poland	99	99	99	99	99
30	PT Portugal	100	99	99	99	99
31	RO Romania	99	73	99	99	99
32	RU Russian Federation	100	100	100	100	100
33	SE Sweden	100	99	100	99	99
34	SI Slovenia	99	98	96	92	95
35	SK Slovakia	91	98	99	99	99
36	TR Turkey	100	99	100	99	99
OUTSIDE OF EUROPE						
1	AR Argentina	100	96	100	100	96
2	AU Australia	100	93	94	90	98
3	BR Brazil	100	93	92	94	99
4	CA Canada	-	100	99	91	95
5	CL Chile	100	100	100	100	100
6	CN China	-	-	-	-	95
7	CO Colombia	93	92	94	94	98
8	KR South Korea	98	95	96	95	98
9	MX Mexico	100	96	95	98	100
10	NZ New Zealand	97	92	83	71	73
11	US United States of America	90	90	93	91	100
12	VE Venezuela	100	93	92	90	98

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak

21. „EUR INC-Filme“, die in diesem Bericht als europäische Filme betrachtet werden

Wie in den Anmerkungen zur Methodik in Kapitel 2 erwähnt, werden europäische, durch Investitionen aus den USA finanzierte Filme („EUR INC-Filme“) im Rahmen dieses Berichts prinzipiell nicht als europäische, sondern als US-Filme gezählt. Die folgenden „EUR INC-Filme“ bilden hierbei jedoch eine Ausnahme, da sie in der Filmdatenbank der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur der Europäischen Kommission (<https://eacea.ec.europa.eu/mediaPgm/tabsMenu.do>) und/oder in der Filmdatenbank von Europa Cinemas (<http://www.europa-cinemas.org/en/Resources/Film-Database>) als europäische Filme geführt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die „INC“-Klassifizierung der Informationsstelle nicht auf denselben Kriterien beruht wie die Klassifizierung „Inward investment films“ des British Film Institute in Großbritannien. Die „INC“-Klassifizierung der Informationsstelle ist restriktiver und zählt weniger Filme zu „GB“ oder „GB INC“ als das BFI „britische Filme“ zählt.

„EUR INC-Filme“, die in diesem Bericht als europäische Filme betrachtet werden, 2014

Nr.	Film	Ursprungsland (FINAL)	Prod.jahr	Regisseur	BZ außerhalb Europas – 2014
1	The Quiet Ones	GB INC / US	2014	John Pogue	1 803 756
2	Redemption	GB INC / US	2013	Steven Knight	1 035 770
3	Under the Skin	GB INC / US / CH	2013	Jonathan Glazer	348 703
4	Locke	GB INC / US	2013	Steven Knight	177 761
5	Seven Psychopaths	GB INC / US	2012	Martin McDonagh	2 874
6	Hyde Park on Hudson	GB INC / US	2012	Roger Michell	2 482
7	Rush	GB INC / US / DE	2013	Ron Howard	924

Quelle: Europäische Audiovisuelle Informationsstelle / LUMIERE, Rentrak



OBSERVATOIRE EUROPÉEN DE L'AUDIOVISUEL
EUROPEAN AUDIOVISUAL OBSERVATORY
EUROPÄISCHE AUDIOVISUELLE INFORMATIONSTELLE

Die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle

Im Dezember 1992 in Straßburg eingerichtet, hat die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle zur Aufgabe, Informationen über den europäischen audiovisuellen Sektor zu sammeln, aufzubereiten und zu veröffentlichen.

Als öffentliche europäische Einrichtung umfasst sie derzeit 40 Mitgliedstaaten sowie die Europäische Union, die durch die Europäische Kommission vertreten wird. Die Informationsstelle ist ein Teil des Europarats und arbeitet mit diversen Partnern, Berufsverbänden und einem Korrespondentennetzwerk zusammen. Zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten gehört neben Konferenzbeiträgen die Erstellung von Publikationen, Datenbanken und eine umfassende Internetseite.

76 Allée de la Robertsau – 67000 Strasbourg, France
Tél.: +33(0)3 90 21 60 00, Fax: +33(0)3 90 21 60 19
Email: info.obs@coe.int, Internet: www.obs.coe.int

Die Kinoauswertung europäischer Filme außerhalb Europas Kennzahlen 2014

Dieser Bericht legt eine umfassende Analyse des Kinomarkts für europäische Filme außerhalb Europas vorzulegen. Die Analyse beruht auf Kino-Besucherzahlen, die uns von dem Unternehmen Rentrak für 12 nichteuropäische Märkte zugegeliefert wurden: den nordamerikanischen Markt, fünf lateinamerikanische Märkte, China und Südkorea in Asien sowie Australien und Neuseeland. Hauptgegenstand der Analyse sind Daten, die sich auf das Jahr 2014 beziehen. Für die wichtigen Indikatoren wird diese Jahresanalyse darüber hinaus durch eine Datenreihe über fünf Jahre für den Zeitraum von 2010 bis 2014 ergänzt.

Der Bericht befasst sich im Detail mit folgenden Fragestellungen:

- Wie viele europäische Filme kommen außerhalb Europas in die Kinos?
- Wie viele Zuschauer haben diese Filme ausserhalb Europas und welches Bruttoergebnis spielen sie ein?
- Wie hoch ist ihr Marktanteil an den jeweiligen nichteuropäischen Märkten?
- Welche sind die wichtigsten „Kino-Exportmärkte“ für europäische Filme?
- Welche europäischen Länder „exportieren“ wie viele Filme und wie schneiden letztere ab?
- Wie bedeutend sind die Kinomärkte außerhalb Europas für europäische Filme?
- Welche europäischen Filme (die Top 100) erzielten die besten Ergebnisse?